

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**MotorVillage**  
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN



Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0  
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25  
Seesener Str. 60 · 61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0  
Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

FCA MotorVillage Germany GmbH · www.motorvillage.de

04/16 · 25. Februar 2016 · 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

## Schüler können nun wieder unbeschwert lernen

Umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Peter-Witte-Grundschule sind nahezu abgeschlossen

Vor dreieinhalb Jahren ertönte ein eigens komponiertes Lied gegen die Schließung der Peter-Witte-Grundschule quer über den Rathausplatz: „Bitte, bitte, schließt nicht die Peter-Witte! Wir lassen uns nicht vertreiben, die PWS muss bleiben!“ Rund 300 Schüler, Lehrer und Eltern protestierten im Sommer 2012 lautstark dagegen, dass die Schule, die erst 1971 als Stahlskelettbau mit einer hinterlüfteten Fassade errichtet wurde, aufgrund des fehlenden Brandschutzes geschlossen werden sollte.

Die geplante Schließung war nur wenige Tage vor den Sommerferien bekannt gegeben worden und schockierte nicht nur die unmittelbar Betroffenen, sondern auch viele Bezirkspolitiker.

Doch letztlich blieb die Schließung aus. Stattdessen wurden umfangreiche Sanierungen in Höhe von 2,6 Millionen Euro vorgenommen, die nun nahezu abgeschlossen sind. So wurden die Wände von innen mit Gipstonplatten sowie mit Leichtbauelementen verkleidet, und zwischen der äußeren Fassade und der Innenverkleidung war eine Wärmedämmung eingebaut worden. Eine Untersuchung in puncto Brandschutz und möglichen weiteren



Flucht- und Rettungswegen wurde ebenso durchgeführt wie energetische Untersuchungen der Fassade. Bei den Fassadenuntersuchungen fanden die Gutachter heraus, dass die gesamte Fassade schadstoffbelastet war. Aus diesem Grund sollten diese Ge-

fahrstoffe im Zuge der energetischen Sanierung komplett ausgebaut werden. Der Untersuchungsbericht vom 27. Februar 2013 machte außerdem deutlich, dass die Flucht- und Rettungswege nicht der heutigen gültigen Schulbaurichtlinie beziehungsweise

der Bauordnung Berlin entsprachen. So waren die Gebäudeteile auch nicht miteinander über ein Flucht- und Rettungswegesystem verbunden. Auch aus diesem Grund sollten neue Flucht- und Rettungswege geschaffen werden. **Fortsetzung auf Seite 2**

## Gegen einen absurden und brutalen Brauch

Der Verein Mama Afrika e. V. aus Reinickendorf gewinnt für sein Engagement im Bezirk den Hatan-Sürücü-Preis



Tiranke Diallo führt den Verein in zweiter Generation mit ihrem Bruder.

Foto: kal

Am 5. Februar wurde der Hatan-Sürücü-Preis vergeben – genau drei Tage vor dem elften Todestag der jungen Frau, die im Alter von 23 Jahren wegen ihres westlichen Lebensstils von ihrem Bruder mit drei Kopfschüssen ermordet wurde. Zum Gedenken an sie lobte die Grünen-Fraktion den Preis erstmalig im Jahr 2013 aus. Diesjähriger Gewinner ist der Verein Mama Afrika e. V. aus Reinickendorf, gefolgt vom Interkulturellen Mädchentreff an der Auguste-Viktoria-Allee und dem Afghanischen Kommunikations- und Kulturzentrum.

„Eigentlich hätte meine Mutter den Preis entgegennehmen sollen, denn das Ganze war ihr Lebenswerk“, sagt Tiranke Diallo. Hadja Kitagbe Kaba, die im Mai letzten Jahres ganz unerwartet verstorben ist, hatte den Verein Mama Afrika im Jahr 2000 gegründet. Jeder, der sie einmal getroffen hat, hat ihre unermüdliche Kraft im Kampf gegen die weibliche Genitalverstümmelung in ihrem Heimatland Guinea und auch hier in Deutschland spüren können. „Mit sieben Jahren wurde ich in Guinea beschnitten – auf meinen eigenen Wunsch. Um endlich ‚Frau‘ zu sein“, er-

zählte sie vor einigen Jahren bei einem Interview. Doch ihre Einstellung änderte sich schnell, und Hadja Kitagbe Kaba war davon überzeugt, dass der Brauch, Mädchen entsprechend der Tradition zu beschneiden, abgeschafft werden muss. Sie gründete im Jahr 2000 mit 14 anderen Engagierten den Verein Mama Afrika e. V. mit den Zielen, einerseits die Integration von Afrikanern in Deutschland zu fördern und andererseits mit Bildungs- und Aufklärungsprojekten in Guinea und Deutschland gegen die weibliche Genitalverstümmelung zu kämpfen. **Fortsetzung Seite 2**



**JETZT MIT € 4.750,- PREISVORTEIL\***

**NISSAN PULSAR VISIA**

1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS), Tageszulassung 11/2015 inkl. Klimaanlage, Radio-CD mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Fahrerinformationssystem mit 5"-Farbdisplay, Geschwindigkeitsregelanlage u.v.m.

**BEI UNS NUR € 13.990,-**

**BESUCHEN SIE UNSEREN CHAMPIONS-TAG AM 27. FEBRUAR VON 10.00 BIS 16.00 UHR!**

**AUTOHAUS  
WEGENER**

Autohaus Wegener Berlin GmbH

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

Am Julisturm 54, **Berlin-Spandau**

Tel. 030 3377380-0 (Hauptbetrieb)

Oranienburger Str. 180, **Berlin-Wittenau**

Tel. 030 2580099-0

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3, außerorts 4,3, kombiniert 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B. Abb. zeigt Sonderausstattung. \*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Das Angebot gilt nur solange unser Vorrat reicht.**

## KOMMENTAR

## Ein mutiger Weg

Hadja Kitagbe Kaba hätte diesen Preis entgegen nehmen sollen. Doch er kam leider ein Jahr zu spät. Beworben hat sich die Gründerin und Vorsitzende des Vereins Mama Afrika bereits im vergangenen Jahr um den Hatan-Sürücü-Preis. Doch da hat es noch nicht geklappt mit einem Sieg. Dabei hätte sie diesen Preis so sehr verdient. Die engagierte Frau, die am eigenen Leib erfahren hat, was beschnitten zu sein bedeutet. Dass diese Tradition nichts Positives mit sich bringt, sondern Schmerzen und viel Leid. Nun ist Hadja Kitagbe Kaba tot. Die großen Bemühungen, die sie gegen die weibliche Genitalverstümmelung auf sich nahm, waren dennoch nicht umsonst. Die Eröffnung eines Kindergartens in ihrem Heimatland Guinea hat die engagierte Frau mit den vielen kleinen Zöpfen noch realisieren können. Dort werden Kinder und auch ihre Familien professionell über das Tabu-Thema Beschneidung aufgeklärt, in der Hoffnung, dass dieser grausame Brauch bald der Geschichte angehört. Doch Mama Afrika lebt weiter – in Tochter Tiranke und Sohn Souleymane, denn sie haben den Verein übernommen und führen das weiter, was ihre Mutter vor ihrem plötzlichen Tod so enthusiastisch begonnen hat. Die Frauenrechtlerin Rugiatu Turay brachte es bei einem Vortrag in Berlin auf den Punkt: „Unsere Geschlechtsorgane sind uns Frauen von unserem Schöpfer gegeben worden. Wären sie schlecht für uns und die Welt, hätte er uns ohne sie erschaffen.“ Doch die Beschneidung macht heute auch vor Europa nicht Halt: Diese Menschenrechtsverletzung wird durch Migration auch in Deutschland, trotz gesetzlichem Verbot immer stärker praktiziert. Die Frauenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES setzt sich nun konkret in Deutschland dafür ein, die Öffentlichkeit zu informieren und Frauen und Mädchen aus den betroffenen Ländern zu sensibilisieren sowie Kinderärzte, Hebammen, Gynäkologen, Lehrer und Erzieher vor Ort zu schulen. Zudem setzt sich die Organisation für mehr Beratungsstellen ein. In diesem Sinne gilt es wachsam zu sein, dass diese brutale Tradition nicht weiter gelebt wird, sondern bald ein Ende hat – weit weg in Afrika ebenso wie bei unseren Nachbarn in der Wohnung nebenan. **kal**

## Umbau parallel zum laufenden Betrieb

Temporäre Fluchttreppenhaus-Türme können der neuen Fluchtbrücke weichen

## Fortsetzung von Seite 1

Im März 2013 stand die Bebauungsplanunterlage (BPU) samt Kostenplänen und Ablauf der einzelnen Sanierungsmaßnahmen, und im Juli 2013 konnte mit den umfangreichen Maßnahmen begonnen werden.

So wurde die Schule von außen komplett energetisch saniert. Dies betrifft nicht nur die Fassade, sondern auch die Fenster. Ein kleiner, rund 9,5 m<sup>2</sup> großer Anbau kam hinzu. In diesem ist eine nagelneue Aufzugsanlage untergebracht, die das Gebäude komplett barrierefrei erschließt.

„Alle Umbaumaßnahmen geschahen im laufenden Betrieb über insgesamt drei Jahre, so dass der Unterricht wie gewohnt stattfinden konnte“, sagt Be-

zirksbürgermeister Frank Balzer. Damit der Unterricht weitergehen konnte, wurden vorübergehend temporäre Fluchttreppenhaus-Türme aufgebaut, bis die Fluchtbrücke, eine Verbindung zwischen den beiden Gebäudeteilen über drei unterschiedliche Stockwerke, komplett fertiggestellt war.

Mittlerweile ist wieder weitgehend Ruhe in den Schulalltag eingeleitet, und die letzten Provisorien werden in den Sommerferien abgearbeitet.

Was nun noch ansteht, ist die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen und Leitungssysteme an der auf dem Gelände befindlichen „Kita Rathauspromenade“ und dem zur Schule gehörenden Hort. Matthias Emler, beim Facility Management tätig als Gruppenleiter Planung,

Projektsteuerung und Baudurchführung tätig, erklärt hierzu: „Hier sind wir allerdings noch ganz am Anfang in der konzeptionellen Vorbereitung, bevor auch hier bei laufendem Betrieb saniert werden kann.“ **red**



Im Sommer 2012 protestierten die Schüler vor dem Bezirksrathaus. Foto: red

## Aufklärungsarbeit seit dem Jahr 2000

Einsatz über die Grenzen des Bezirks hinaus – Verein ist auch in Guinea aktiv



Die Mitglieder von Mama Afrika e. V. freuen sich über den Hatan-Sürücü-Preis. Foto: privat

## Fortsetzung von Seite 1

Weltweit sind mehr als 150 Millionen Frauen an ihren Genitalien beschnitten, und jährlich kommen weitere drei Millionen hinzu. Das sind mehr als 8.000 Mädchen in der Stunde, 342 Mädchen pro Minute, die diese Prozedur über sich ergehen lassen müssen – meist ohne Betäubung und ohne steriles Schneidwerkzeug. Alle elf Sekunden ist ein neues Mädchen betroffen, und zwar besonders in Afrika, aber auch im Jemen, Indonesien, in Indien, im irakischen Kurdistan und bei den Beduinen in Israel. Doch es geschieht auch hier in Deutschland und mitten in Berlin – möglicherweise in der Wohnung nebenan. Und so setzt sich der Verein

Mama Afrika in Kooperation mit anderen Organisationen wie Unicef und TERRE DES FEMMES dafür ein, dass in Zukunft kein Mädchen und keine Frau mehr die körperlichen und seelischen Schäden der weiblichen Genitalverstümmelung erleiden müssen.

Oft werden die Kinder von Migrantenfamilien in den Ferien auch in die Heimat zurückgeschickt, um dort beschnitten zu werden. Und so war es eine Hauptaufgabe des Vereins, in Reinickendorf Aufklärung und Integrationsarbeit zu leisten. Am Vereinsstandort am Wilhelmsruher Damm fanden regelmäßig Veranstaltungen über afrikanische Kultur, Polygamie, Zwangsehe und Beschneidung statt. Auch Koch- und Nähkurse wurden angebo-

ten. Heute ist der Verein, der nun von Hadjas Kindern, Tochter Tiranke und Sohn Souleymane, weitergeführt wird, nicht nur in Reinickendorf, sondern vor allem in Guinea aktiv: „In Kankan, Guineas drittgrößter Stadt mit rund 230.000 Einwohnern, ist unsere Mutter geboren und aufgewachsen“, sagt die 35-Jährige. „Und genau dort hat sie mit dem Verein im Oktober 2014 einen Kindergarten für 140 Kinder eröffnet. Die Erzieherinnen sind geschult, um die Kinder professionell über das Tabu-Thema Beschneidung aufzuklären und zu informieren“, erklärt Tiranke. Das Selbstbewusstsein der Mädchen solle so gezielt gestärkt werden, damit sie sich frei entscheiden und im Zweifel auch gegen die eigene Tradition und gegen eine Beschneidung stellen können. Der Kindergarten sei zudem ein Ort der Kommunikation, ein Treffpunkt zum Austausch und zur Beratung: An Informationsabenden können Eltern und Großeltern über die Folgen der weiblichen Genitalverstümmelung aufgeklärt werden, Probleme werden gemeinsam gelöst.

„Wir wollen das, was unsere Mutter begonnen hat, weiterführen“, sagt Tiranke. „Auch deshalb freuen wir uns über den ersten Preis und das Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Damit können wir in Guinea eine ganze Menge erreichen.“

Weitere Infos gibt es unter [www.mama-afrika.org](http://www.mama-afrika.org). Spenden gehen an Mama Afrika e. V., Commerzbank Berlin, IBAN: DE 18 1004 0000 07 17 1655 00, BIC: COBADEFFXXX. **kal**

# ART for cars

## AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

## Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr  
Mi. 7.00-19.00 Uhr  
Fr. 7.00-14.00 Uhr

## Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin  
Tel.: 030 / 465 077 51  
Fax: 030 / 465 077 52  
E-Mail: [art-for-cars@arcor.de](mailto:art-for-cars@arcor.de)

# Hanna startet in das Abenteuer ihres Lebens

Ein Jahr lang wird die engagierte Schülerin der Katholischen Schule Salvator Juniorbotschafterin in den USA sein

**Reinickendorf** – Die Augen strahlen, und es sprudelt nur so aus ihr heraus, wenn man die 15-jährige Hanna auf ihr anstehendes Abenteuer anspricht. Denn so ganz kann sie ihr Glück noch nicht fassen. Im August beginnt für sie das Abenteuer ihres Lebens, dann fliegt sie für ein Jahr in die USA, als Juniorbotschafterin für Reinickendorf. Möglich macht das ein Schülerstipendium des Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel, der jedes Jahr einer jungen Reinickendorferin oder einem jungen Reinickendorfer das Schuljahr im Ausland ermöglicht. In diesem Jahr wird Hanna für ein Jahr ihr Zuhause in Tegel gegen einen Platz bei einer Gastfamilie in den USA tauschen. Wohin es sie genau verschlägt, das weiß Hanna noch nicht, nur so viel: Im August geht es los!

**Hanna, erst einmal herzlichen Glückwunsch, du bist Juniorbotschafterin für Reinickendorf, was ist das für ein Gefühl?**

Ich kann das immer noch nicht glauben und bin total aufgeregt. Es war immer mein großer Traum, ein Jahr in die USA zu gehen, dass das jetzt durch ein Stipendium möglich wird, ist der Wahnsinn.

**Was reizt dich an dem Aufenthalt im Ausland?**

Ich war bereits im Sommer 2014 für drei Monate zu einem Schüleraustausch in Frankreich. Das war eine tolle Erfahrung. Für mich stand schnell fest, ich möchte noch einmal ins Ausland gehen. Ich hatte dabei gleich die USA im Blick, da es zwar weit weg ist, aber eben doch nicht so weit wie zum Beispiel Australien, wo es ja auch viele Austauschschüler hinzieht. Ich finde es einfach spannend, neue Menschen und Kulturen kennenzulernen.

**Wie lief das Bewerbungsverfahren für das Parlamentarische Patenschafts-Programm?**

Eigentlich begann alles schon vor dem Bewerbungsverfahren. Ich habe besonders viel gelernt, um meine Noten zu verbessern. Denn ich wusste, dass ich nur mit einem guten Notendurchschnitt Chancen auf ein Stipendium habe. Mit dem Zeugnis aus der 9. Klasse und einem Notendurchschnitt von 1,2 habe ich mich dann beim Parlamentarischen Patenschafts-Programm beworben. Dazu musste ich

sönlichen Gespräch eingeladen. Mitte Januar bekam ich dann die Nachricht, dass ich es geschafft habe.

**Was genau ist dieses Programm?**

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm gibt es bereits seit 1983. Jeder Wahlkreis kann ein Stipendium für ein Austauschjahr in den USA vergeben. Es handelt sich dabei um ein Stipendium, bei dem die Reise-

gehe ich außerdem in den Kindergärten und spiele mit den Kindern, lese ihnen vor, helfe eben da, wo ich gebraucht werde. Mein Herz schlägt aber insbesondere für die Jugendgruppe von Greenpeace. Hier bin ich seit November 2015 Ansprechpartnerin für die Jugend in Berlin. Ich organisiere unsere Treffen oder zum Beispiel die Teilnahme an Demos.

**Während des Austauschs bist du für ein Jahr Juniorbotschafterin. Was heißt das?**

Als Juniorbotschafterin möchte ich natürlich über Deutschland, unsere Kultur, unsere Geschichte, einfach über unser Land berichten. Ich denke, dass ich das zum Beispiel gut durch Referate in der Schule machen kann, aber auch im Kontakt mit meinen Mitschülern und meiner Gastfamilie möchte ich über Deutschland erzählen.

**Worauf freust du dich besonders?**

Ich hoffe, dass ich in eine gute Familie komme und schnell Anschluss finde. Zudem bin ich ganz gespannt auf die Kurse. Es gibt ja in den USA so kreative Schulfächer, wie zum Beispiel Kochen.

**Und was wirst du vermissen?**

Meine Familie und meine Freunde. Ganz besonders natürlich meine Jugendgruppe von Greenpeace. Es ist eben auch so, dass während des Aufenthalts kein Besuch erlaubt ist.

**Welche Pläne hast du nach dem Jahr?**

Dann steht erst einmal das Abitur an. Was ich danach machen möchte, weiß ich noch nicht. Vielleicht was mit Kindern? Oder auch Wirtschaft? Ich könnte mir auch einen Schwerpunkt mit Umwelt vorstellen? Ach, ich bin wirklich noch so unschlüssig ... (lacht)

**Vielen Dank für das Gespräch.**

*Interview Gabriele Schulte-Kemper*



Foto: privat

Für die 15-Jährige aus Reinickendorf wird mit dem Schuljahr in den USA ein Traum wahr.

Zeugnisse, Nachweise über mein außerschulisches Engagement, Empfehlungsschreiben der Lehrer einreichen und eine Menge an Fragen schriftlich beantworten. Dann hieß es warten, ob man angenommen oder abgelehnt wird. Insgesamt blieben sechs Bewerber übrig, die dann zum persönlichen Gespräch mit der Organisation ins Paul-Löbe-Haus eingeladen wurden. Die drei Kandidaten, in diesem Fall Kandidatinnen, die weiter kamen, wurden dann noch einmal zu einem per-

Programm- und Versicherungskosten vollständig übernommen werden. Untergebracht wird man bei einer Gastfamilie. Voraussetzungen dafür sind gute Noten, politisches Engagement und eine gute Allgemeinbildung in Fragen rund um Deutschland und den USA.

**Du bist aber nicht nur schulisch, sondern auch in deiner Freizeit engagiert.**

Ja, genau. Zum Beispiel gebe ich regelmäßig Nachhilfe. Einmal die Woche

## KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.432 11 00

oder besuchen Sie uns im Internet:

[www.frohnau-immobilien.de](http://www.frohnau-immobilien.de) • [www.wohltorf.com](http://www.wohltorf.com)

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

**Wohltorf**  
Immobilien  
Stark im Nordwesten



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://facebook.com/frohnau.immobilien)



[twitter.com/wohltorf](https://twitter.com/wohltorf)

# Andreas Hafke macht aus Hobby ein Geschäft

Für den Heiligenseer Lehrer steht bei der Seifenproduktion die Qualität der Zutaten an erster Stelle



Mit großer Begeisterung kreiert Andreas Hafke Seifen in Heiligensee. Foto: kal

**Heiligensee** – „Nicht ohne Seife waschen!“ In der Schule lernen die Kinder mit diesem Spruch die Himmelsrichtungen in der richtigen Reihenfolge. Auch bei Andreas Hafke gehört dieser Spruch wohl seit einigen Jahrzehnten zu seiner Lebensphilosophie. Er stellt nämlich in seiner Freizeit Seifen her – und zwar nicht nur für die Hände, sondern für Haut und Haar und auch für Bello, Fiffi und Rex. Diese Seifen kommen im Norden Berlins so gut an, dass er manchmal mit seiner Produktion kaum hinterher kommt.

Dabei hat Andreas Hafke, das Seifenmachen so nebenbei erlernt, denn eigentlich ist der Heiligenseer Lehrer

von Beruf. Doch in der Schule hat alles begonnen: „Zwar nicht im Sportunterricht, sondern in meinem zweiten Fach Chemie. Nach meinem Referendariat unterrichtete ich auf der Marcel-Grateau-Oberschule in Wilmersdorf, einer Berufsschule für Körperpflege, und dort gehörten die Kosmetik und das Seifen-Sieden ganz automatisch mit in den Unterricht. Um besonders in der Seifenproduktion gut unterrichten zu können, belegte Andreas Hafke sogar Fortbildungen beim Verband der Deutschen Seifensieder und begann dann auch privat eigene Seife herzustellen. Dabei war es Hafke immer wichtig, für die Seifenherstellung pflanzliche Öle und Fette hoher Qualität zu nutzen: „Wenn man an der Qualität der Inhaltsstoffe spart, dann merkt man das auch ganz extrem an der Qualität der Seife“, weiß der Pauker. „Wichtig ist bei einer guten Seife außerdem, dass sie gut schäumt, den Schaum hält und Feuchtigkeit spendet“, fügt der Seifenexperte hinzu.

Die vier Basisrezepte von Andreas Hafke basieren in der Regel auf Kokos, Olivenöl, Sheabutter, Kakaobutter und Traubenkernöl. Die Stoffe werden in verschiedenen Konzentrationen mit Natronlauge verseift. Nachdem das Gemisch angedickt ist, werden zusätzlich danach noch Überfettungsöl, Duftstoffe und Farben hinzugegeben. „Auch

hier habe ich mir angewöhnt, mit Naturprodukten zu arbeiten“, sagt er. Angefangen mit Annatto, dem Farbstoff des Chilis, über Farben der Karotte und Roter Beete oder dem gelben Kurkuma bis hin zum Grün aus Algen werden die Farben gezielt ausgesucht. „Ich arbeite auch nur ganz selten mit synthetischen Duftstoffen, sondern mehr mit ätherischen Ölen“, fügt der 60-Jährige hinzu.

Und so produziert Hafke zu Hause in seiner eigenen Seifenküche im Keller rund 14 Standardseifen, wann immer es seine Zeit erlaubt. Dazu gehören die



Neben der reinigenden Wirkung zählt bei Seife auch die Optik. Foto: privat

Zitrusnoten von Limette über Orange bis zur Grapefruit, die Waldserie mit Fichtennadel, Kiefernadel und Lorbeerblattöl, Ringelblumen-, Lavendel-, Meersalz-Soleseife mit Teebaumöl und die spezielle Rotweineseife für den Winter. Saisonbedingt kommt im Mai auch

die Maiglöckchenseife hinzu. Aber auch einige Spezialseifen hat der Heiligenseer in seinem Sortiment: Dazu gehört Suses Küchenseife aus Kaffee, die vor allem in der Küche die Hände vom Zwiebel-, Fisch- oder Knoblauchgeruch befreit. Speziell sind auch die Schafsmilchseife sowie die Rasierseife oder die nach Grapefruit riechende Shampooeseife. Letztere eignet sich hervorragend zum Haarewaschen. Und eine spezielle Seife für die Fellpflege von Hunden findet sich auch im Seifensortiment von Andreas Hafke. „Hier habe ich Neemöl verarbeitet, und die Seife kommt gut an“, sagt er.

Mittlerweile sind seine Seifenprodukte über die Grenzen Reinickendorfs hinaus bekannt, und Andreas Hafke ist auch auf Kunsthandwerkmärkten oder Weihnachtsmärkten regelmäßig präsent. „Dennoch soll alles in Grenzen bleiben“, sagt er. „Ich will nicht der Seifenproduzent von ganz Reinickendorf werden“, sagt er. Um anderen die Kunst des Seifenmachens nahe zu bringen, bietet Hafke auch Kurse im Seifenkochen an. „Das Ganze passiert dann bei demjenigen zu Hause, der den Kurs bucht. Dort sollten auch ein paar Töpfe, Schüsseln und Gießformen sowie gute Laune vorhanden sein. Den Rohstoffkauf übernehme ich, und dann geht es los. Weitere Infos gibt es unter [www.seifeundwasser.com](http://www.seifeundwasser.com)“ **kal**

Verlagssonderveröffentlichung

Teil 4

## Mercedes-Benz setzt in Reinickendorf Zeichen

Aus der Imagekampagne „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“, die die Agentur unit ZÜRN für den Bezirk konzipiert hat, stellen wir in jeder Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ein Unternehmen vor. Diesmal: Mercedes-Benz

Schon seit 1973 ist Mercedes-Benz Berlin mit einem großen Center in Reinickendorf vertreten. Nicht nur seine verkehrsgünstige Lage direkt am Autobahnanschluss Holzhauser Straße ist ein Garant für die positive Entwicklung des laufenden Geschäfts. Durch exzellenten Service werden neue Maßstäbe gesetzt. Auf über 3.200 m<sup>2</sup> Showroomfläche stehen mehr als 80 Mitarbeiter für alle Verkaufs-, Service- und Dienstleistungen rund um die Mercedes-Benz Pkw, Transporter und leichte LKW bis 7,5 Tonnen bereit. Ab März ist auch die Marke Smart wieder mit Verkauf und Service im Mercedes-Center vertreten. Die Niederlassung versteht sich als der Mobilitätsdienst-



leister mit Leidenschaft und steht den Bürgern und Unternehmen des Bezirks rund um das Automobil zur Verfügung. Um die Gewerbetreibenden aus der Nachbarschaft zu unterstützen, werden vom einzelnen

Fahrzeug bis zur Fuhrparkflotte attraktive Angebote geschnürt. Natürlich gehört auch der große Zubehör- und Accessoires Shop fest zum Ausstellungsraum. „Den Kunden und Gästen unseres Schauraumes

präsentieren wir jederzeit eine Riesenauswahl von über 100 Neu- und Gebrauchtfahrzeugen“ sagt Jon Püschel, der zum Jahreswechsel die Leitung des Reinickendorfer Mercedes-Betriebs übernommen hat. Besonderen Wert legt das Mercedes-Benz Team in der Holzhauser Straße auf sein attraktives Außendienst-Angebot. Verkäufer nehmen Mercedes-Benz Kunden Wege ab, indem sie direkt zu ihnen nach Hause oder in die Firma kommen und sie als feste Ansprechpartner mit Rat und Tat unterstützen. Seine Verbundenheit mit dem Bezirk zeigt das Autohaus auch durch Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Mercedes-Benz Halbmarathon, der durch große Teile des Bezirks führt und sich immer großer Beliebtheit erfreut. Traditionell dient er vielen Läufern als idealer Formcheck und Generalprobe für den Berlin-Marathon.



Verbraucherinsolvenz ■ Schuldenregulierung  
Regelinsolvenz für Kleinbetriebe

**IN ZUKUNFT SCHULDENFREI**

**Werner Lutz** Rechtsanwalt & zertifizierter Schuldnerberater

Schulstraße 4 ■ 13507 Berlin-Tegel ■ 030/43 66 82 95  
[www.schuldnerberatung-reinickendorf.de](http://www.schuldnerberatung-reinickendorf.de)

**SECURITY**



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art, Streifendienst, Observationen uvm.

**HELIKUM-SECURITY**



**Objekt- und Veranstaltungsschutz**

Düsterhauptstraße 40 ■ 13469 Berlin  
Tel. 030/23 47 19 47 ■ [www.helikum-security.de](http://www.helikum-security.de)

**Wir stellen ein.**

## Wirtschaftsstandort Reinickendorf

Schnelle Integration gewünscht

**Waidmannslust** – Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen lud zu einer Diskussion zum Wirtschaftsstandort Reinickendorf ein und rund 50 Interessierte kamen. Auf dem Podium holte er sich Hinrich Westerkamp von Bündnis 90/Die Grünen und Jörn Jakob Schultze-Berndt von der CDU. Ein Streitgespräch wurde es nicht, aber zu manchen Dingen gab es durchaus unterschiedliche Ansichten. Die Politiker legten ihre Standpunkte zu Industrieansiedlung in Wohngebietsnähe, Nachnutzung des Flughafens, Verkehrsanbindung neu erschlossener Wohngebiete und zur Zuwanderung dar. Brockhausen berichtete, „dass viele Reinickendorfer Unternehmen an den Menschen, die zu uns kommen, interessiert sind“ und Hinrich Westerkamp fügte hinzu, dass „80 Prozent dieser Menschen keine Ausbildung haben, die in Deutschland anerkannt wird.“ In diesem Zusammenhang wurde dann auch der Ausspruch der Kanzlerin: „Wir schaffen das!“ bemüht, den Uwe Brockhausen ergänzte: „Ich bin sicher, dass wir diese Herausforderung meistern werden.“ Aus dem Publikum kam die Frage, was von der Förderung der Residenzstraße im Programm „Aktive Zentren“ zu erwarten sei? Brockhausen sprach von vielen Millionen Euro, die bald investiert werden. Nach zwei Stunden war der Abend zu Ende und die Gäste gingen auch mit der Erkenntnis nach Hause, dass sich die Parteien noch nicht im Wahlkampfmodus befinden. **hb**



Uwe Dinnebie (l.) erzählt beim Unternehmerfrühstück die Erfolgsgeschichte seines Unternehmens. Zuvor berichtete Uwe Brockhausen über den Wirtschaftsstandort Reinickendorf.

## Wirtschaftsvertreter treffen sich

Erstes Reinickendorfer Unternehmerfrühstück in diesem Jahr

**Wittenau** – Zum ersten Reinickendorfer Unternehmerfrühstück 2016 trafen sich an einem kalten Mittwochmorgen an die 40 Unternehmer im Autohaus Dinnebie an der Holzhauser Straße. Sie folgten der Einladung der „Initiative für Reinickendorf“, um sich noch stärker zu vernetzen, sich auszutauschen und so die Wirtschaft in Reinickendorf voran zu bringen.

Zu Wort kamen Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen, Uwe Dinnebie, Geschäftsführer der Dinnebie

Gruppe, und Christian George von der bezirklichen Wirtschaftsförderung. Uwe Dinnebie erwähnte, dass sein Unternehmen sich nun nur noch in Berlin und Brandenburg positionieren wird.

Die Initiative Reinickendorf e. V. ist Netzwerk und Informationsbörse für Menschen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und dem sozialen Bereich. Das zweite Unternehmerfrühstück findet am 16. März statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben. **hb**

## KURZ & KNAPP

### Neuer Kreisvorstand

**Reinickendorf** – Auf dem Kreisparteitag der Grauen Panther Reinickendorf wurde der 38-jährige Michael Schulz mit 83,3 Prozent zum Kreisverbandsvorsitzenden gewählt. Stellvertreter wurden Sven Brzuskiewicz und Anja Schneider. Daniela Frank ist neue Kreisschatzmeisterin. Die Partei bereitet sich auf die Wahl der Bezirksverordnetenversammlung im September vor und stellt ihre Kandidaten beim nächsten Kreisparteitag auf.

### 100 Prozent für Hakan Tas

**Reinickendorf** – Bei der Wahlmitgliederversammlung der Reinickendorfer Linken wurde Hakan Tas mit 100 Prozent der Stimmen zum Direktkandidaten für den Wahlkreis 1 gewählt. „Nun geht es darum, unser Wahlprogramm zu präsentieren und auf Bezirks- und auf Landesebene mit einem starken Ergebnis in die kommende Wahlperiode zu starten“, so der Kandidat.

### Telefonsprechstunde Helga Hötzl

**Reinickendorf** – Helga Hötzl bietet im März (2., 9. und 16.) und im April (6. und 13.) wieder ihre Telefonsprechstunde von jeweils 11 bis 13 Uhr an. Die Reinickendorfer Lokalpolitikerin ist die Seniorenbeauftragte des Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel und Mitglied der Seniorenvertretung im Bezirk. Interessierte erreichen die Politikerin unter Tel. (030) 2777 2500.

## Aki Watzke bei Tegeler Gespräch

Der Sportmanager äußerte sich zu der WM 2006-Vergabe

**Tegel** – 180 Gäste waren am 6. Februar der Einladung Dirk Steffels zum „49. Tegeler Gespräch“ gefolgt. Gastredner waren der Geschäftsführer von Borussia Dortmund, Hans-Joachim „Aki“ Watzke, und Sportsenator Frank Henkel. Eloquent, bodenständig und schlagfertig präsentierte sich der Fußballmanager den Gästen aus Sport und Politik. Ein klares Bekenntnis gab Watzke zu Beckenbauer und der Diskussion um die WM 2006 in Deutschland ab. „Wer die WM in Deutschland haben will, muss die Regeln der FIFA anerkennen, um eine Chance zu haben.

Jetzt neun Jahre danach über Beckenbauer und Co. herzufallen, ist unanständig. Franz hat sich nie persönlich bereichert!“ so Watzke. Über die Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft sprachen darüber hinaus noch Bezirksbürgermeister Frank Balzer, Sportsenator Frank Henkel und der Tegeler Abgeordneter Tim-Christopher Zeelen MdA. Unter den Gästen waren unter anderem Boxtrainer Ulli Wegner und die ehemaligen Bundesligaspieler Wolfgang Sidka (Hertha BSC, Werder Bremen) und Peter Fraßmann (u. a. Borussia Dortmund). **red**

## WAHL-LEXIKON

Folge 4



## Wo wird gewählt?

In Reinickendorf gibt es rund 200 Wahllokale. Ein Wahllokal muss mehrere Anforderungen erfüllen: Der Weg zum Wahllokal sollte für keinen Wähler weiter als 1.000 Meter entfernt sein, auf jedes Wahllokal sollten sich etwa 1.000 Wähler verteilen, und es soll gewiss sein, dass das Wahllokal am Wahltag auch geöffnet wird. Nicht zuletzt müssen alle Wahllokale barrierearm sein. Das Bezirkswahlamt bevorzugt öffentliche Gebäude wie Schulen für die Einrichtung von Wahllokalen. Erfahrungen zeigen,

dass mit privaten Einrichtungen das Risiko besteht, dass die Räume am Wahlsonntag nicht in aller Frühe aufgeschlossen werden. In einigen Ortsteilen sind diese Anforderungen nicht immer leicht zu erfüllen. So lassen sich in der Invalidensiedlung in Frohnau kurze Wege nur ermöglichen, indem das Wahllokal nicht in einer Schule eingerichtet wird, sondern in einem Restaurant. Neben den persönlichen Wahllokalen gibt ein zentrales Briefwahllokal im Bezirkswahlamt Reinickendorf in der Teichstraße.

Verkaufsoffene  
Sonntage am  
13. März & 22. Mai  
13 – 18 Uhr

## Fotowettbewerb „Center-Baby 2016“

Kostenloses, professionelles Shooting  
vom 1. – 24. März

Lassen Sie Ihr Baby bzw. Kleinkind im „Klick Fotostudio“ fotografieren.

- Teilnahme für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre
- Ausstellung aller Fotos & Bewertung vom 2. – 22. Mai
- Prämierung beim Kinder- und Familienfest am 5. Juni



Mehr Infos:  
QR-Code  
einscannen

Im Norden  
das Größte!

MÄRKISCHES  
ZENTRUM

Klick Fotostudio  
im Märkischen Zentrum

www.klickfotostudio.de

Shopping am Wilhelmsruher Damm 138 – 140  
www.maerkisches-zentrum.de

1 Stunde  
kostenlos

SU Bahnhof  
Wittenau

H 122, 124, 221,  
M21, X21, X33

## Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung feiert Geburtstag!

Mit dieser Ausgabe feiert die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ihr einjähriges Bestehen. Im Laufe des letzten Jahres hat die RAZ über viele spannende Themen berichtet, tolle Initiativen und auch Tiere, die ein neues Zuhause suchen, vorgestellt. Für die Jubiläumsausgabe hat die Redaktion eine Auswahl getroffen und den aktuellen Stand erfragt.

### Die Wasserbüffel kommen wieder

**Tegel/Lübars** – Die Wasserbüffel wurden am 9. Mai 2015 ins Tegeler Fließ gebracht, um als natürlicher „Rasenmäher“ schwer zugängliche Gebiete zu beweidet. Nach der ersten Saison sind sich Naturschützer und Gutachter einig, dass die Beweidung des Fließtals mit Wasserbüffeln dem Verlust von Arten und der Zerstörung von Lebensraum entgegenwirkt und eine Chance für den Erhalt der biologischen Vielfalt bedeutet. Die Büffel werden in diesem Frühjahr aus ihrem Winterquartier ins Fließ zurückkehren – frühestens aber im April.



Foto: fs

### Gemeindezentrum weiterhin geschlossen

**Waidmannslust** – Aufgrund einer starken Belastung mit dem Schadstoff PCB musste das Evangelische Gemeindezentrum der Felsengemeinde in der Titiseestraße Ende September 2015 geschlossen werden. Die 2.817 Gemeindemitglieder zogen erst einmal in die Gemeinderäume am Eichhorster Weg/Ecke Schlitzer Straße um. Neue Erkenntnisse dazu, ob das Gebäude saniert werden kann und die Gemeinde in der Zukunft zurückziehen könnte, gibt es nicht.

### Ganz-Mach-Laden sucht Ehrenamtliche

**Borsigwalde** – In der Juli-Ausgabe 2015 hatte die RAZ von der knappen finanziellen Lage des Ganz-Mach-Ladens berichtet. Die Pacht für dieses Jahr ist gesichert und zurzeit erhält der Verein 250 Euro Dauerspendspenden im Monat. Damit dieses tolle Angebot auch 2017 noch weiter bestehen kann, ist der Laden weiterhin auf Spenden angewiesen. Außerdem sucht das Team nach Verstärkung mit Elektrowissen, da das bestehende Team mit der Reparatur der abgegebenen Geräte kaum nachkommt. Wer noch helfen möchte, wendet sich bitte an Tel.: (030) 85979 805 oder schickt eine E-Mail an [info@ganz-mach-laden.de](mailto:info@ganz-mach-laden.de)

### Schäfermix Dexter sucht Paten



Foto: privat

**Reinickendorf** – Leider konnte Dexter, den wir in der ersten Ausgabe der RAZ vorgestellt haben, nicht vermittelt werden. Nach einem Schlaganfall fand der auf acht Jahre geschätzte Rüde ein neues Zuhause auf einem Gnadenhof. Der Schäfermix ist weiterhin auf der Suche nach einem Paten, der die monatlichen Kosten von 40 Euro für seine Unterbringung übernimmt. Kontakt: Tiere suchen Freunde e. V., Tel. (030) 395 077 44.

### Turnhalle nach wie vor unbenutzbar

**Wittenau** – Am 26. August brannte eine Turnhalle auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KBON). Auf dem Gelände sind rund 600 Flüchtlinge untergebracht, und die Turnhalle wurde auch von Flüchtlingen zum Fußballspielen genutzt. Im Nachhinein stellte sich heraus: Der Brand wurde vermutlich von Kindern verursacht. Ein Achtjähriger hatte dort mit Freunden gekokelt. Da die Halle bis auf die Grundmauern niedergebrannt ist, kann sie nicht mehr aufgebaut werden. Sie steht weiterhin als Ruine auf dem Gelände.

### Helden für Kids auf Helfersuche

**Reinickendorf** – Die Situation des Vereins Helden für Kids hat sich nicht verbessert. Ein Finanzierungsantrag beim Türkischen Bund Berlin-Brandenburg wurde abgelehnt. Ein weiterer Antrag ist zurzeit noch in Prüfung. Sollte der Antrag bewilligt werden, ist eine interkulturelle Kunstschule mit dem Themenschwerpunkt Flucht und Asyl geplant, bei der traumatisierte Flüchtlinge ihre Erlebnisse in Video und Bild festhalten. Am Ende des Projekts würde eine Ausstellung stehen. RAZ-Leser, die gerne für den Verein spenden würden, erreichen die Mitglieder unter Tel. (030) 5779 6081.

### Nach dem Feuer: Rückzug in neues altes Zuhause

**Tegel** – In der Nacht zum 3. Januar 2015 brannte ihr kleines Reihenhaus im Steilpfad komplett aus, und Familie Jung stand vor einem schwarzen Trümmerhaufen. Doch mittlerweile hat sich alles zum Guten gewendet: Nach einer sechsmonatigen Sanierungszeit, in der Kerstin Jung und ihre Kinder Lena und Moritz in einer Gästewohnung der Freien Scholle wohnen durften, konnten die drei samt Katze und ihrem Retter, Hund Chewy, wieder in ihr neues altes Zuhause zurückziehen. „Es ist jetzt anders, aber trotzdem sehr schön“, sagt Kerstin Jung. „Wir sind froh, alle noch am Leben zu sein – und nur das zählt.“



Foto: kai

**Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!**

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur **DECKENSCHAU**

Freitag 26.2., Samstag 27.2., Sonntag 28.2. jeweils von 10:00-15:00 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Ohne Ausräumen  
Beleuchtung nach Wunsch

BEWAHRTE  
SEIT  
1982  
QUALITÄT

pflegeleicht und  
hygienisch

**PLAMECO**  
DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Andreas Nissel  
Oraniendamm 4, 13469 Berlin Reinickendorf, ☎ 40 39 54 60

**CLAUDIA SALEIN**  
RECHTSANWÄLTIN

[www.claudia-salein.de](http://www.claudia-salein.de)

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:**

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)  
TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64  
eMail: [rechtsanwaeltin@claudia-salein.de](mailto:rechtsanwaeltin@claudia-salein.de)

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr  
DI. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr  
TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:



## Das exklusive Audi Berlin Paket Kostenlose Mitgliedschaft im Audi Club 5

Automatische Club-Mitgliedschaft im Audi Club 5 Plus oder Club 5 light, je nach Alter des Fahrzeuges. Ist Ihr Fahrzeug z. B. älter als 5 Jahre, erhalten Sie auf alle Wartungs- und Verschleißreparaturen<sup>1</sup> für die Dauer von 2 Jahren einen Bonus i.H.v. 20 %.



# Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen! 27.02. – 26.03.

## 5 gute Gründe, sich jetzt für einen Audi von Audi Berlin zu entscheiden

- » kostenlose Mitgliedschaft im Audi Club 5 light oder Audi Club 5 Plus<sup>1</sup>
- » 1,49 % Aktionszins<sup>2</sup>
- » € 250,- Gutscheine für Audi Original Zubehör<sup>3</sup>
- » Gebrauchtwagen Eintauschprämie<sup>4</sup>
- » Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr für ausgewählte Gebrauchtwagen<sup>5</sup>

Exklusiv bei der Audi Berlin GmbH

<sup>1</sup>Räder und Reifen sind davon ausgenommen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. <sup>2</sup> Laufzeit 12 – 48 Monate bei einem effektiven Jahreszins von 1,49 %. Gültig für Audi Mietfahrzeuge und Audi Werksdienstwagen mit einem Fahrzeugalter von min. 2 Monaten bezogen auf das Datum der Erstzulassung (Stichtag: Datum der Ummeldung auf den neuen Gebrauchtwagenkunden). Gültig für alle Audi Modelle außer Audi R8. Gültig vom 27.02. bis 26.03.2016, späteste Ummeldung bis 26.04.2016. Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. <sup>3</sup> Beim Kauf eines Gebrauchtwagens innerhalb der Audi Gebrauchtwagen :plus

Wochen vom 27.02. bis 26.03.2016 erhalten Sie als Käufer einen Gutschein für Audi Original Zubehör im Wert von 250,- Euro brutto. Einlösbar bis spätestens 30.06.2016 ab einem Mindestumsatz von 500,- Euro brutto bei Ihrem Audi Partner, bei dem Sie Ihren Gebrauchtwagen gekauft haben. Eine Barauszahlung ist leider nicht möglich. <sup>4</sup> Gilt bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen SEAT, SKODA, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Porsche, Bentley, Bugatti, Lamborghini) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Wert des in Zahlung gegebenen Fahrzeugs mindestens € 1.000,- brutto. Gültig nur beim Kauf von ausgewählten Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeugen. Maximale Eintauschprämie: € 3.500,-. <sup>5</sup> Die Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr gilt für ausgewählte Gebrauchtwagen entweder als Audi Anschlussgarantie oder als Audi Gebrauchtwagen :plus Garantie: a) Audi Anschlussgarantie der AUDI AG, 85045 Ingolstadt, für 36 Monate im Anschluss an die 2-jäh-

rige Herstellergarantie und bis zu einer Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Gültig nur für Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeuge. Oder: b) Audi Gebrauchtwagen :plus Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr. Die Laufzeit setzt sich aus der Neuwagentgarantie der AUDI AG mit einer Laufzeit von 2 Jahren sowie der sich hieran anschließenden Garantie des Audi Gebrauchtwagen :plus Partners von 3 Jahren (Informationen zu den Garantiebedingungen erhalten Sie bei Ihrem Audi Gebrauchtwagen :plus Partner oder unter [www.audi.de/gebrauchtwagen](http://www.audi.de/gebrauchtwagen)) zusammen. Garantiegeber der Gebrauchtwagen-Garantie ist der teilnehmende Audi Gebrauchtwagen :plus Partner. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich die Garantiefahrtzeit nach dem Fahrzeugalter richtet und nur auf ausgewählte Audi Gebrauchtwagen :plus Fahrzeuge gewährt wird. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantiefahrtzeit, entnehmen Sie bitte der Garantiemeldung /den Garantiebedingungen.

Audi Berlin GmbH

[www.audizentrum-berlin.de](http://www.audizentrum-berlin.de)

Standort Adlershof

Rudower Chaussee 47, 12489 Berlin  
030 / 201 690 74

Standort Charlottenburg

Franklinstraße 24, 10587 Berlin  
030 / 201 690 56

Standort Lichtenberg

Josef-Orlopp-Str. 59-65, 10365 Berlin  
030 / 201 690 68

## KURZ &amp; KNAPP

## 3 Künstlerische Perspektiven

**Wittenau** – Am 4. März findet um 15 Uhr in der Südgalerie des Rathauses Reinickendorf, Eichborndamm 215-219, die Vernissage der Ausstellung „3 Künstlerische Perspektiven“ statt, bei der zeitgenössische Malerei der Künstlerinnen Ewa Mackowska, Angelika Leopold und Helga Dieckmann gezeigt werden. Bis zum 15. April sind die Werke immer von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr zu sehen. Die Künstlerinnen stehen den Besuchern in diesem Zeitraum immer dienstags von 16 bis 18 Uhr für Fragen zur Verfügung.

## Ausstellung Rainer Bonar

**Wittenau** – Am 29. Februar eröffnet um 18.30 Uhr in der Rathaus Galerie, Eichborndamm 215-239, eine Ausstellung mit Werken von Rainer Bonar. Unter dem Titel „Von dort – hierher. Reinickendorfer Jahre 1981-1996“ werden vom 1. März bis zum 15. Juli die Arbeiten gezeigt. Die Galerie ist von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

## 10. Koreanischer Kulturabend

**Wittenau** – Am 19. März findet ab 18 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten des koreanischen Vereins Berlin e.V. im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215-239, statt. Bereits im zehnten Jahr in Folge veranstaltet die Sopranistin Ducksoon Park-Mohr den Koreanischen Kulturabend, bei dem sie Lieder und Kunstlieder ihrer Heimat präsentiert. Außerdem werden drei Tanzgruppen stimmungsvolle und farbenfrohe Tänze aufführen. Der Eintritt kostet 15 Euro (erm. 12 Euro).



Foto: Promo

## Lesung in der Aagaard-Galerie „Ungewöhnliche Liebesbriefe“

**Hermisdorf** – Am 6. März lesen die Schauspieler Angelika Perdelwitz und Jürgen Kern ab 19 Uhr im Café im Auenhof, Alt-Hermisdorf 11, unter dem Titel „Ungewöhnliche Liebesbriefe“ aus dem Briefwechsel der Schauspielerin Adele Sandrock und dem Arzt und Schriftsteller Arthur Schnitzler. Bert Mario Temme ergänzt das Programm am Klavier und singt Liebeslieder aus zwei Jahrhunderten. Der Eintritt beträgt 10 Euro, um Anmeldung an aagaard.atelier@t-online.de oder unter (030) 404 8550 wird gebeten.

## Anzeigentelefon

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

(030) 46 70 96-777

## Partituren des Krieges auf Leinwand

Essam Hamdi Norrem hat seine neue künstlerische Heimat in Frohnau gefunden



Foto: Anja Berkes

Der Künstler vor einem Bild, das Syrien als Stier kurz vor dem Todesstoß zeigt.

**Frohnau/Damaskus** – Als Essam Hamdi Norrem 2013 Syrien in Richtung Libanon verließ, nahm er einen mit Asche gefüllten Beutel mit nach Beirut. „Ich wollte aus diesem zerstörten Material meiner Heimat etwas Lebendiges, ein Stück Schönheit schaffen“, erinnert sich der Künstler. Er hatte aber nicht nur jene Asche im Gepäck, sondern auch seine Erinnerungen. Mit beidem bemalte er im Libanon seine Leinwände. Auch ohne Asche dominieren bis heute Schatten seine Arbeiten – aneinandergereihte Menschenschemata auf der Flucht. Nach einer weiteren Zwischenstation in Istanbul ist Norrem 2015 in Berlin angekommen.

Norrem wurde 1964 im Norden Syriens in der kleinen Ortschaft Oum Hajara geboren. Einen besonderen Einfluss auf Norrem hatte sein älterer Bruder, der bekannte Künstler Omar „Malva“ Hamdi. Oft mussten die Familienmitglieder stundenlang für ihn unter der heißen orientalischen Sonne posieren. Zeitgleich förderte er seine Geschwister, ließ sie Gegenstände nachmalen und versprach dem Besten eine Belohnung. Für Norrem war das prägend. Bevor er sich aber der Malerei widmete, arbeitete er als Karikaturist bei einer syrischen Zeitung. „Ich habe meine Karikaturen nie beschriftet. Ich wollte, dass die Menschen selber über die Bedeutung nachdenken.“ Mit der Zeit wurde der Raum, in dem man sich frei äußern konnte, immer kleiner und die Nachfragen von staatlicher Seite bezüglich der Karikaturen häuften sich. Norrem wechselte zur Malerei. „Abstrakte Malerei lässt mehr Freiheiten, da sie auf den ersten Blick keine kon-

kreten Körper präsentiert und dadurch weniger lesbar für die Zensur ist.“

Die Karriere des Künstlers entwickelte sich vielversprechend. 2009 wurde er zur 53. Biennale nach Venedig eingeladen. Sein Atelier in Damaskus entwarf der Pritzker-Preisträger Richard Meier, der auch für das Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main verantwortlich ist.

Lange vor dem Beginn des Krieges 2011 bemerkte Norrem Veränderungen im politischen Klima in Syrien. „Früher gab es in meiner Stadt eine Moschee und eine Kirche. Kurden und Christen lebten in Frieden miteinander, und wir hatten ein reiches kulturelles Angebot.“ Mit der Machtergreifung von Hafiz al-Assad, dem Vater des heutigen Diktators Baschar al-Assad, änderte sich vieles. 100 Moscheen wurden gebaut, viele kulturelle Institutionen geschlossen, Muslime und Christen in der Schule getrennt und die Schulfächer Kunst und Musik abgeschafft. „Diese Fächer sind wichtig, damit Kinder einen aufmerksamen Blick entwickeln. Als Künstler besitze ich diesen geschärften Blick, und so malte ich den Krieg schon vor dem Krieg.“

Der Ausbruch des Krieges veränderte die Lebensrealität des Künstlers einschneidend. Immer wieder geriet er in seinem Alltag zwischen die kämpfenden Parteien. Oft musste er Zuflucht suchen und ausharren, bis der Kampf vorbei war. „Das ist nicht so, wie man es aus Filmen kennt. Der Sound der Kämpfe, der Sound der Maschinengewehre und der Sound der Kugeln, die direkt an meinem Ohr vorbeiflogen, haben sich in meine Erinnerung gebrannt“, so der Künstler. Dieser Aspekt macht seine Bilder bis heute aus. Seine Leinwände sind Spiegelbilder seines Inneren, Landkarten seiner Emotionen. Zum Malen braucht er auch heute

derrufflich weg.“ Als Norrem in Berlin ankam, hatte er das große Glück, in der Notunterkunft auf Anja Berkes zu treffen, die ihren Jahresurlaub als Helferin dort verbrachte und ihn seitdem ehrenamtlich betreut. Sie fragte beim Künstlerhof Frohnau an, ob sie dem syrischen Künstler ein Atelier zur Verfügung stellen könnten. Der Initiator des Künstlerhofs, Dieter Ruckhaberle, war sofort begeistert. Beim Tag der offenen Tür traf Norrem dann auf die Berliner Abgeordnete Brigitte Lange. „Als einzigen Beleg seiner Arbeit hatte er seinen Katalog dabei, der mich so sehr beeindruckt hat, dass ich ihm spontan eine Ausstellung angeboten habe“, erinnert sich die Abgeordnete.

Heute kann der Künstler ohne Angst malen. Die Erinnerung an den Krieg und seine Schatten bleibt, aber es hat sich auch Licht in seine Bilder eingeschlichen. In der inzwischen realisierten Ausstellung im SPD Bürgerbüro hängt eine Leinwand, die den Ausblick aus seinem Atelier in Frohnau zeigt. Zwischen dem Schatten der Bäume liegt die Wiese im satten Gelb. „Ohne Licht kann es auch keinen Schatten geben“, so Norrem. Seine Werke sind Hybridformen zwischen Abstraktion und Konkretem. Er will den Blick des Betrachters schulen, sodass er auch im Abstrakten konkrete Körper erkennt.

Norrem ist sehr dankbar, dass ihm in Reinickendorf eine Ausstellung ermöglicht wird. „Als ich Frau Lange kennengelernt habe, war die Idee der Ausstellung noch ein Flüstern. Ein Flüstern, das jetzt wahr geworden ist.“ Die Präsentation seiner Werke ermöglicht ihm auch eine Brücke zwischen verlorener Heimat und Berlin zu bauen. „Durch meine Arbeiten können die Leute hier sehen, wie ein orientalischer Mensch denkt.“ *ima*



Bei der Vernissage kam ein internationales Publikum. Im Hintergrund hängt die Leinwand, die den Ausblick des Ateliers im Künstlerhof Frohnau zeigt.

Foto: Anja Berkes

noch Musik. „Die Musik öffnet die Türen zu meinen Erinnerungsräumen. Ich male mit meinen Fingern auf der Leinwand, wie ein Pianist mit seinen Fingern auf dem Klavier spielt“, sagt Essam Hamdi Norrem über seine Bilder. Sie sind Partituren des Krieges.

Den Entschluss zur Flucht fasste Norrem, als 2013 sein Atelier zerstört wurde. Jedes Jahr hatte er dort seine fünf besten Werke zur Seite gelegt – eine Sammlung von ungefähr 60 Arbeiten. Ihre Zerstörung schmerzte ihn am meisten. „Das Atelier kann man wieder aufbauen, aber die Bilder sind unwi-

**Ausstellung „grenzenlos/unlimited“** bis zum 11. März, SPD Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, Mo-Mi, Fr: 14-17 Uhr, Do: 16-19 Uhr. 10. März, 19 Uhr, **Diskussionsveranstaltung** über die Situation geflohener syrischer Künstler in Berlin, mit Tim Renner und Brigitte Lange.

Essam Hamdi Norrem sucht momentan eine **1-Zimmer-Wohnung** in Reinickendorf. Kontakt: Anja Berkes, Tel. 0176 2483 3164, E-Mail: kikumon@web.de

# Von Grace Kelly bis Helmut Schmidt

Der Hofgarten Tegel zeigt Porträts prominenter Zeitgenossen von Helmut Frieeseke



Helmut Frieeseke und Monika Locatello vom Hofgarten Tegel vor den Bildern. Foto: at

**Tegel** - Lesern der RAZ sind die Bilder von Helmut Frieeseke vielleicht noch aus der Weihnachtsausgabe bekannt, dort war ein Porträt von Hildegard Knef abgebildet.

Weitere Porträtzeichnungen und Aquarelle von ihm kann man zurzeit im Hofgarten Tegel in der Gemeinschaftsausstellung „Was uns durch den Kopf geht – figürlich und natürlich“ zusammen mit Bärbel Kursawe und Winfried Eckert bewundern.

Begonnen hat Helmut Frieeseke mit dem Zeichnen im Alter von zehn Jahren. Er begann 1953 eine Werkzeugmacherlehre und lernte bei der Ausbildung einen Blechstanzer kennen, der nebenbei als Kinoplakatmaler arbeitete

und ihn in die Kunst des Porträtierens einweihte. Da er als junger Mann häufig im Kino war, zeichnete er amerikanische und deutsche Schauspiellegenden wie etwa Marilyn Monroe, Audrey Hepburn und Heinz Rühmann. Später während seiner Berufslaufbahn als Ingenieur kamen weitere Schauspieler und Politiker aus dem In- und Ausland dazu. Ein besonderer Hingucker ist das Porträt von Hans-Dietrich Genscher, das Helmut Frieeseke anlässlich einer Gedenkveranstaltung zum Mauerbau von ihm signiert bekam.

Ebenso haben Heinz Rühmann und Michail Gorbatschow ihre Porträts persönlich unterschrieben. Ab 1997 erlernte Helmut Frieeseke die Aqua-

rellmalerei in der Reinickendorfer Malschule „Remise“ bei Dorit Barnick-Sander. Er ist Mitglied der freien Malgruppe Labsaal-Lübars. Die Möglichkeit, im Hofgarten seine Bilder auszustellen, ergab sich bei einem seiner vielen Besuche dort. Die umtriebige Galeristin Monika Locatello, eine gebürtige Reinickendorferin, organisiert ehrenamtlich in der Remise des lauschigen Hinterhofs Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und vieles mehr.

Der Eintritt ist zu den Veranstaltungen kostenlos, freiwillige Spenden sind aber gern gesehen. Als kulturinteressierte, offene Tegelerin vermisste sie einen Kulturort vor der Haustür und fand in der Remise ihres Wohnhauses die passende Location. Ein wenig Überzeugungskraft bedurfte es bei Hauswirt Georg Sachwitz, dann war er dabei. Der engagierte Ingenieur kümmerte sich um den Ausbau der Gebäude, in dem früher ein Stuckateur saß und sorgt auch heute noch für den laufenden Betrieb, ob es Lichtleisten in der Galerie sind, Blumenkübel im Garten oder kleine Reparaturen – ohne Georg Sachwitz, der für die Galerie übrigens keine Miete nimmt, sondern nur die Energie- und Heizkosten abrechnet, wäre der Hofgarten nicht möglich.

Die aktuelle Ausstellung im Hofgarten in der Veitstraße 28 kann bis zum 30. März, immer mittwochs und sonntags von 15 bis 18 Uhr, besichtigt werden.

## Vernissageabend im Museum

Zwei Ausstellungen eröffnen

**Hermsdorf** – Das Museum Reinickendorf ist am 25. Februar mit drei Ausstellungen an den Start gegangen. Unter dem Titel „Vögel und andere Figuren“ werden Skulpturen und Grafiken von Ursula Hanke-Förster gezeigt. Die 2013 verstorbene Berliner Künstlerin ist in Reinickendorf keine Unbekannte. 1982 wurde ihre Skulptur „Les Oiseaux“ in der Cité Foch aufgestellt. Seit 2013 steht sie auf dem Gelände des Romain-Rolland-Gymnasiums. Die GalerieEtage des Museums widmet sich zudem der Cité Foch und der französischen Erbschaft des Bezirks. Außerdem ist das Frauenmuseum Berlin e. V. zu Gast in der GalerieEtagE. Bei der Gemeinschaftspräsentation werden unter anderem Werke von Zuzanna Schumkalla, Sarah Strassmann und Christiana Wirthwein-Vorbäumen gezeigt. Die drei Ausstellungen sind bis zum 29. Mai Alt-Hermsdorf 35 zu sehen. Das Museum ist von Montag bis Freitag und Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

red

**HEMMY'S**  
TABACCO &  
ALCOHOL

Mo - Fr 12 - 22 Uhr  
Sa 11 - 22 Uhr · So 14 - 22 Uhr

Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau  
Tel.: 030 - 40 10 77 74    [www.hemmys.de](http://www.hemmys.de)

13. März 2016  
VERKAUFSOFFENER  
SONNTAG  
von 13:00 bis 18:00 Uhr

1898 - 2016

# DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

PREMIERE **PERSONALKAUF** PREMIERE

**... nur bis zum 13. März 2016**

Wir bieten Ihnen ganz exklusiv die Möglichkeit, **Original-Mitarbeiter-Konditionen** in Form von Personalrabatten in Anspruch nehmen zu können.

**Wir laden Sie ganz herzlich ein zum großen**

PERSONALKAUF 2016

**Ab Freitag, den 26. Februar 2016** heißen wir Sie, Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten herzlich willkommen.

**Kaufen sie zu gleichen Konditionen wie unsere Mitarbeiter ein!**

Das bedeutet, Sie erhalten die selben **PERSONAL-RABATTE** auf unser gesamtes Warensortiment wie unsere Mitarbeiter – und zwar nicht nur auf sämtliche ausgestellten Möbel und Küchen, sondern auch auf das große Kontingent der möglichen Bestellware aus den zahlreichen Katalogen verschiedener Hersteller!

**Cornelia & Matthias Domeyer** sowie das **Mitarbeiterteam**

An den **Personal-Einkaufstagen** gibt's für Sie alles zu

Original Mitarbeiter-Einkaufspreisen ...

Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, wir freuen uns auf Sie!

Diese Anzeige ist Ihr Berechtigungsausweis zum Personalkauf, bitte **unbedingt vorzeigen!**

<b>Personal-Rabatt</b> bis zu <b>11%</b>	... auf Ess- & Eckbank- gruppen sowie Tische & Stühle	<b>Personal-Rabatt</b> bis zu <b>12%</b>	... auf Wohnwände, Vitrinen und Sideboards	<b>Personal-Rabatt</b> bis zu <b>16%</b>	... auf Matratzen und Lattenroste
<b>Personal-Rabatt</b> bis zu <b>15%</b>	... auf Relax-Sessel, Schlafsofas und Polster- garnituren	<b>Personal-Rabatt</b> bis zu <b>22%</b>	... auf freigeplante Küchen	<b>Personal-Rabatt</b> bis zu <b>65%</b>	... auf ausgesuchte Ausstellungs- küchen
<b>Personal-Rabatt</b> bis zu <b>13%</b>	... auf Schlafzimmer, Kleiderschränke und Polsterbetten	<b>Personal-Rabatt</b> bis zu <b>20%</b>	... auf Wohmaccessoires und Geschenkartikel	<b>Personal-Rabatt</b> bis zu <b>55%</b>	... auf ausgesuchte Möbel-Aus- stellungsstücke

**118 Jahre Domeyer-Einrichtungen! ... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!**

**Domeyer**  
Einrichtungen & Einbauküchen

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin

Telefon 030 - 4170663  
[www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

## KURZ &amp; KNAPP

## Orchesterkonzerte in Alt-Tegel

**Tegel** – Die Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel präsentiert im Februar und im März jeweils ein Konzert. Am 28. Februar spielt um 17 Uhr das Junge Kammerorchester Reinickendorf unter der Leitung von Jürgen Mittag Werke von Charles Gounod, Ludwig von Beethoven und Johannes Martin Kränzle. Als Solistin wird Birgit Sommer auftreten. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten. Am 20. März wird um 18 Uhr das Passionskonzert „Der Tod Jesu“ von Carl Heinrich Graun unter der Leitung von Heidemarie Fritz gespielt. Der Eintritt kostet 12 Euro (erm. 10 Euro), Kinder haben freien Eintritt.



Junges Kammerorchester Reinickendorf.

## Sonderkonzert in der Kirche

**Reinickendorf** – Das Europäische Gymnasium „Bertha von Suttner“ ist am Freitag, 11. März, 20 Uhr, mit dem Chor, dem Orchester und den Bläsern zu Gast in der katholische Gemeinde St. Marien. Das Konzert in der Kirche beginnt um 20 Uhr in der Klemkestraße 3-5, der Eintritt ist frei.

## Gratulationen

## 80. Geburtstag

Siegfried Wenzke, Benno Granz, Ingrid Söllner, Dietrich Fleischmann, Ingrid Mitzka, Ingrid Held, Irmgard Klaus, Sigrid Schulze, Anita Peters, Wolfgang Krause, Joachim Kloßek, Manfred Ruhm, Gertrud Noack, Gerd Büschel, Bärbel Stegmess

## 85. Geburtstag

Helga Lapa, Anna-Maria Gropius, Ursula Korzakowski, Ingrid Kunde, Christa Thieslauk, Helga Sommer, Wolfgang Lekscha

## 90. Geburtstag

Herbert Deschan, Frieda Sowinski, Edith Igel

## 91. Geburtstag

Kurt Dobenzig

## 93. Geburtstag

Anneliese Kubenz, Rosemarie Thomsen

## 95. Geburtstag

Walborg Peschel

## 96. Geburtstag

Brunhilde Niering

Sie können der Redaktion Jubiläen und Geburtstage gerne bis zum Redaktionsschluss mitteilen, damit wir diese aufnehmen können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion\_RAZ@laser-line.de oder auf dem postalischen Weg an LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH (RAZ), Scheringstraße 1, 13355 Berlin. Die Zusendung von Bildern von Ehejubilaren ist erwünscht.

## Stars der Reinickendorfer Musikszene

Das Reinickendorfer Seniorenorchester füllt viermal jährlich große Konzertsäle

**Reinickendorf** – „Früher waren wir 18, heute sind wir 50!“ – Wer spricht hier vom Alter? Dieses sind die Mitgliederzahlen des Reinickendorfer Seniorenorchesters (SOR). Berufsmusiker und begeisterte Hobbymusiker bilden gemeinsam das symphonische Orchester, das auf 40 beschwingte Jahre zurückblicken kann.

Ein Jubiläum, das 2015 im Ernst-Reuter-Saal groß gefeiert wurde. Das Reinickendorfer Gründerehepaar Hertha und Paul Schmidt und der Dirigent Willi Kirsch haben im Februar 1975 ein Stück Berliner Musikgeschichte geschrieben und Dieter Reetz führt diese Tradition nun bereits seit 6 Jahren fort. Er ist nicht nur der Leiter des Orchesters, sondern vor allem der Tenorbariton und Moderator, der „selten einen Witz zweimal erzählt“.

Anlässlich seines 25-jährigen Bühnenjubiläums findet das nächste Konzert unter dem Motto „My Way – So ist mein Leben“ am 2. März im Ernst Reuter Saal statt. „Das beste Hobbyorchester seiner Art“ so Dieter Reetz, spielt stets vor einem großen Stammpublikum und die 700 Plätze im Ernst-Reuter-Saal sind oft bis auf den letzten Platz gefüllt. Dennoch decken die Einnahmen nicht die gesamten Kosten der Aufführungen und so sind auch hier Sponsoren sehr willkommen, um das Orchester noch lange aufrechtzuerhalten. Die wöchentlichen Proben sind sehr dynamisch und der musikalische



Das Reinickendorfer Seniorenorchester trifft sich jeden Dienstag ab 14:30 Uhr im Vivantes Haus in der Teichstrasse 44.

Foto: mb

Leiter Dirigent MD Günter Krause sowie der 2. Dirigent Symeon Ioannidis legen viel Wert auf die Erfahrungen ihrer Musiker. Ob es die der 91-jährigen Käthe Schönwald sind oder die der 47-jährigen Simona Boros. Hier kommen viele Fähigkeiten zusammen. Nach den Konzerten sind die positiven Reaktionen der Zuschauer eine herzerfrischende Bestätigung für das gesamte Orchester. Viermal jährlich sind die Konzerte in Reinickendorf zu hören. Im Konzert am 19. Mai, das wegen der vorübergehenden Schließung des Ernst-Reuter-Saales im Fontane-Haus im Märkischen Viertel stattfinden wird, erklingen u.a. Wiener Walzer- und Operettenmelodien sowie Musik von Paul Lincke, von Willi und Walter Kollo und von Otto Reutter. **mb**

## Konzerttermine 2016:

2. März um 15 Uhr (Ernst-Reuter-Saal) „My Way – So ist mein Leben“,  
19. Mai um 15 Uhr (Fontane-Haus) „Zwei Schwestern sind Berlin und Wien“ sowie im September und Dezember. Karten gibt es während der Proben oder telefonisch unter Tel. (030) 902 944 051

Das Orchester freut sich über **neue Mitglieder** und ist während der Probenzeiten immer ansprechbar. Proben: dienstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Vivantes Haus, Teichstrasse 44, 13407 Berlin  
Telefonischer Kontakt über den Leiter des Orchesters: Dieter Reetz, Tel. (030) 651 57 55

## Viel ist geschehen, viel wird geschehen

Das Quartiersmanagement Letteplatz lud Ende Januar zum Neujahrsempfang



Ehrenamtliche des Sprachpatenprojekts BAbLu stellen ihre Arbeit vor – in Form einer 1:1 Betreuung wird Kindern die deutsche Sprache näher gebracht.

Foto: sd

**Reinickendorf** – Seitdem 2009 das Quartiersmanagement Letteplatz aktiv wurde, hat sich der Lettekiez stark gewandelt. Über die aktuellen Entwicklungen in diesem Jahr wurde bei dem Neujahrsempfang am 26. Januar in der Reginhard-Grundschule berichtet. Nach einer herzlichen Eröffnungsrede von Quartiersmanager Ulli Lautenschleger folgten verschiedene Beiträge der Projekte im Lettekiez. Die Schulleiterin der Reginhard-Grundschule, Frau Mikolajski, erklärte, wie wenig sie die derzeitige Beschlagnehmung ihrer Turnhalle zum Zwecke der Notunterbringung von Flüchtlingen bedauere, da sie einerseits die Not der Flüchtlinge sehe und andererseits den Zuegang, den ihre Schüler durch die Alter-

nativen nun hätten, welche sie für den Sportunterricht auch in Zusammenarbeit mit dem Senat und dem Quartiersmanagement entwickelt haben. Zudem erörterte sie das große Bauvorhaben in diesem Jahr – den über das Qualitätsmanagement finanzierten Ausbau des Dachgeschosses der Schule. Anschließend stellte der Mädchenclub des Projekts Lettegirls seine Arbeitsergebnisse und weitere Vorhaben vor, gefolgt von dem Sprachpatenprogramm BAbLu, in dem Jugendliche auf ehrenamtlicher Basis Kindern im Vor- und Grundschulalter die deutsche Sprache näher bringen.

Auch um das Familienzentrum in der Letteallee wird sich in diesem Jahr viel tun, da die Außenanlagen komplett neu

gestaltet werden. Am Schäfersee wird ein Natur- und Erlebnispfad entstehen, die Wegeverbindung zwischen Simmelstraße und Letteallee wird fertiggestellt. Es wird wieder die beliebten historischen Kiezspaziergänge geben, in der Bücherei in der Stargardtstraße wird das Projekt Nähkurs mit parallel laufendem Spielkreis für Jung und Alt weitergeführt, ein neues Projekt namens Stadtgeschichten wird die Anwohner dazu einladen, an verschiedenen Orten im Kiez gemeinsam zu kochen und dabei über diverse Themen ins Gespräch zu kommen.

All diese vielen Projekte haben eines gemeinsam: Sie ermöglichen ein friedliches Begegnen der Anwohner und verbessern damit deren Lebensverhältnisse. Erinnerung man sich an den Letteplatz und seine Umgebung vor acht Jahren und vergleicht ihn mit seinem heutigen Zustand, wird schnell deutlich, wie wertvoll die Arbeit des Quartiersmanagements und allen Beteiligten ist. Mache das Gebiet damals noch einen durchaus rauen Eindruck, ist es mittlerweile eine Gegend, in der es ein verbessertes Miteinander gibt, das Stadtbild erscheint nun bunt, lebendig, einladend. Man kann zuversichtlich sein, dass nun auch Reinickendorfs zweites Quartiersmanagement rund um die Auguste-Viktoria-Allee einen derart positiven Wandel initiieren wird. **sd**

## „Von hier aus wird konkret verteilt“

Die zentrale Kleiderkammer als Anlaufpunkt für Kleidung für Flüchtlinge im Bezirk

**Märkisches Viertel** – Es ist Mittwoch, 11 Uhr, und das erste Auto fährt im Eichhorster Weg 25 vor. Im Kofferraum: viele Kartons und Tüten voller Kleidung – eine Spende für Flüchtlinge. Hier, in der zentralen Kleiderkammer, wird alles ausgepackt, in Augenschein genommen und nach Konfektionsgrößen sowie nach Kleidung für Männer, Frauen und Kinder einsortiert. „Die zentrale Kleiderkammer wurde Mitte Dezember in den Räumen am Eichhorster Weg eröffnet und dient als allgemeine Lagerstätte für Sachspenden, hauptsächlich für Kleidung“, erklärt die Koordinatorin Sylvia George.

Hintergrund: In den Notunterkünften, die sich in Sporthallen befinden, herrscht akuter Platzmangel. „So wurde letztlich entschieden, die gespendete Kleidung extern zu lagern“, sagt George. Auf 125 Quadratmetern befinden sich nun zahlreiche Regale mit sortierter Kleidung.

Die Reinickendorfer sind spendenfreudig. „Leider gibt es auch Kleidung, die wir nicht verwenden können, zum Beispiel Abendkleider oder Faschingskostüme“, sagt die Koordinatorin. Diese würden dann ans Sozialkaufhaus weitergereicht. Aber das sei eher die



In der Kleiderkammer sortieren ehrenamtliche Helfer gespendete Kleidung. Foto: kal

Seltenheit, aussortiert werden allerdings auch kaputte Kleidungsstücke. Die brauchbaren Kleidungsstücke werden dann bedarfsgenau an die Notunterkünfte geliefert. So erhalten die Notunterkünfte die Kleidung in der Größe, die auch wirklich benötigt wird. Die gespendete Kleidung bleibt meist nicht lange in der Kleiderkammer. Benötigt wird zurzeit warme Kleidung und

vor allem warme Schuhe in kleineren Größen, außerdem Schals, Mützen und Handschuhe. Auch Unterwäsche, neu oder neuwertig, ist Mangelware. Ebenso wie Rucksäcke, weiche Taschen, Kinderreisebetten oder Kinderwagen werden gebraucht.

Grundsätzlich gilt, nur Kleidung zu spenden, die man selbst so tragen würde. „Ganz wichtig ist, dass die Kleidung sauber ist“, betont Sylvia George abschließend. Außerdem erleichtern die Spender den Ehrenamtlichen und Sozialarbeitern die Arbeit durch gute Beschriftung von Säcken und Tüten, zum Beispiel: Jungen-Kleidung 4-6 Jahre.

Die Kleiderkammer ist mittwochs von 10 bis 13 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonntags von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Sie wird Anfang April auf das Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KBON) umziehen, da der Ladenraum, der derzeit kostenlos genutzt wird, dann neu vermietet wird. Auf dem KBON-Gelände befindet sich ein Lagerraum von Vivantes, der genutzt werden kann. Weitere Infos gibt es bei Ruth Hoffmann unter Tel. (030) 322922185 (nur Montagnachmittag) oder per Mail an [ruth.hoffmann@wired.net](mailto:ruth.hoffmann@wired.net). **kal**

## KURZ & KNAPP

### Frauenfrühstück mit Tanz

**Reinickendorf-Ost** – Am 8. März lädt das Familien- und Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstraße 9, von 10 bis 14 Uhr zu einem Frauenfrühstück ein. Anlass der Veranstaltung ist der Internationale Frauentag. Alle Besucherinnen werden gebeten dem Frühstücksbüffet eine Leckere beizusteuern. Bei der darauffolgenden Tanzparty wird eine DJane für gute Stimmung sorgen. Der Eintritt ist kostenlos.

### Traumaspreekstunde in arabischer Sprache

**Reinickendorf-Ost** – Am 4. März findet von 15 bis 17 Uhr zum ersten Mal in arabischer Sprache eine Traumaspreekstunde für geflüchtete Eltern im Familien- und Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstraße 9, statt. Die Sprechstunde wird jeden 1. und 3. Freitag im Monat angeboten. Weitere Infos gibt es unter (030) 437 228 22.

### Treffpunkt Nachbarschaft

**Märkisches Viertel** – Die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf bietet in Kooperation mit dem FACE Familienzentrum den Treffpunkt Nachbarschaft an. Hier können Nachbarn ins Gespräch kommen und somit für ein gutes Miteinander und Unterstützung im Alltag sorgen. Insbesondere ältere Menschen können sich organisieren und dadurch lange und selbstständig im gewohnten Wohnumfeld verbleiben. Das nächste Treffen findet am 25. Februar von 16 bis 18 Uhr im FACE Familienzentrum, Wilhelmsruher Damm 159, statt und wird jeden letzten Donnerstag im Monat angeboten. Nähere Infos erhalten Sie unter (030) 4174 5752 oder [pfluegeengagement@unionhilfswerk.de](mailto:pfluegeengagement@unionhilfswerk.de)

### Fasching im Seniorenheim

**Glienicke/Nordbahn** – In direkter Nachbarschaft zu Reinickendorf feierte am Rosenmontag das Casa Reha Seniorenpflegeheim „Angerhof“ in Glienicke/Nordbahn Fasching. Viele der Mitarbeiter kamen verkleidet zu der Veranstaltung, bei der die Tanzgarde der Narrenkappe Berlin, das Glienicker Funkenmariechen Vanessa und der Entertainer Rudi von Feuer und Eis auftraten. Außerdem gab es die Prämierung des ausgefallensten Kostüms. **red**

## Internationaler Frauentag 2016

In diesem Jahr sind Rollenbilder von Frauen in unterschiedlichen Kulturen Thema

**Reinickendorf** – Am 8. März ist der Internationale Frauentag. Auch in Reinickendorf finden in diesem Jahr wieder eine Reihe von Veranstaltungen für Frauen statt, die den Diskurs über das Rollenverständnis von Frauen erneut anstoßen wollen. Dieses Thema ist insbesondere wegen der vielen nach Berlin geflüchteten Frauen und Mädchen, die teilweise mit einem anderen Selbstverständnis aufgewachsen sind, sehr wichtig. Die Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag 2016 stellen daher die Rollenbilder von Frauen in unterschiedlichen Kulturen in den Mittelpunkt. Am 6. März findet zwischen 15 und 18 Uhr für Frauen aus dem Auguste-Viktoria-Allee-Kiez sowie aus den Flüchtlingsheimen ein Treff mit Kaffee, Tee und Kuchen statt. Die Veranstaltung im Jugendcafé Laiv,

Auguste-Viktoria-Allee 16c, bietet unter anderem ein Quiz über berühmte und erfolgreiche Frauen aus der ganzen Welt. Zum Schluss wird es für die Frauen noch die Möglichkeit geben, sich über das Frauenbild im eigenen Land austauschen.

Die Beratungsstelle für Alleinerziehende, Amendestraße 90, veranstaltet am 8. März zwischen 10 und 12 Uhr ein Frauen-Netzwerk-Frühstück. Im Anschluss an das Treffen besuchen die Teilnehmerinnen ein Unternehmen. Am selben Tag lädt der Interkulturelle Mädchen- und Frauentreff zwischen 11 und 14 Uhr zu einer Gesprächsrunde zu dem Thema „Die Rolle der Frau in unterschiedlichen Kulturen“ in die Auguste-Viktoria-Allee 17 ein. Bei der Diskussionsveranstaltung werden drei Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern ihre Perspektive vorstellen. Ein leckeres Büffet danach bietet die Gelegenheit für die Besucherinnen sich untereinander auszutauschen.

Eine weiteres Angebot veranstaltet am 15. März zwischen 17 und 19 Uhr der Reinickendorfer Mädchen- und Frauenbeirat im Flotte Lotte Zentrum, Senftenberger Ring 25. Hier steht die Frau im Islam im Mittelpunkt sowie die Frage, wie der Koran die Rolle der Frau stärkt. Die Religionsbeauftragte der Sehitiik Moschee in Neukölln, Emine Erol, wird mit der Koordinatorin für Flüchtlingsarbeit des Kirchenkreises Reinickendorf, Rebecca de Vries, Koranzitate, Hintergründe und feministisch-muslimische Stimmen diskutieren. Auch bei dieser Veranstaltung laden Snacks und Häppchen zu weiteren Diskussionen ein. **red**

## Bürgertelefon

der CDU-Fraktion Reinickendorf

Sprechstunde  
jeden Montag, 10-12 Uhr  
Tel.: 030 90294 2029

[bvv@cdu-reinickendorf.de](mailto:bvv@cdu-reinickendorf.de)  
[www.cdu-reinickendorf-fraktion.de](http://www.cdu-reinickendorf-fraktion.de)



Stephan Schmidt  
Fraktionsvorsitzender



Unsere Service-Angebote

- Inspektionen
- HU + AU
- Bremsendienst
- Schnellservice
- Kupplungsreparatur
- Unfallreparaturen
- Garantiewerke
- Reifenmontage
- Auspuffanlagen



Transportersofortservice • kurze Termine • reichlich Parkplätze • Werkstattdersatzwagen

**Autohaus Hans Santner GmbH & Co. KG**  
Citroën- & Peugeot-Service-Vertragspartner in Tegel  
Jacobsenweg 33 (abgehend von der Holzhauser Straße)  
13509 Berlin • Tel. 030/2000 383-0 • Fax 030/2000 383 99

## Eine Schule trauert

Ehemaliger Schulleiter  
Hans-Joachim Starck verstorben

Hans-Joachim Starck hat das Humboldt-Gymnasium von 1969 bis 1991 mit sehr beispielhaftem Einsatz geleitet. Er war ein passionierter Lehrer und leidenschaftlicher Schulleiter. In einer politischen Umbruchzeit, in der auch in der Bildung neue Wege diskutiert und erprobt wurden, hat er sensibel gewirkt und Orientierung gegeben. Seine ganze Persönlichkeit strahlte Integrität, Fairness, Sinn für pragmatische Lösungen, Zuwendung und Geradlinigkeit aus. Die Umstellung auf das Kursystem in der gymnasialen Oberstufe wurde unter seiner Leitung an der Humboldtschule ein großer Erfolg. In seiner Amtszeit stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf über



Hans-Joachim Starck ist verstorben. Foto: privat

1.000 an. Die am schulischen Leben Beteiligten pflegten – bei allen unterschiedlichen Einstellungen und Interessen – ein von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Miteinander, das zur Beliebtheit und zur Ausstrahlung der Humboldtschule entscheidend beigetragen hat. Am 16. November 2015 erhielt Hans-Joachim Starck als Ehrengast auf dem Ehemaligenabend seiner Schule einen lange anhaltenden, lautstarken und vor allem wohlverdienten Beifall. Er wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Nachruf von Dr. Jörg Kayser, Schulleiter

**Beisetzung:** Freitag, 26. Februar, 11 Uhr, Friedhof „Am Fließtal“, Waidmannsluster Damm 13. Anstelle von Blumen und Kränzen werden Spenden für die Vereinigung der Freunde der Humboldt-Oberschule Tegel erbeten.

# Abitur ohne gymnasiale Empfehlung

An der Max-Beckmann-Oberschule haben alle Schüler die gleichen Chancen



Matthias Holtmann war vor seiner Zeit an der MBO Schulleiter in Brasilien.

Foto: sd

**Reinickendorf** – Die Max-Beckmann-Oberschule ist nach Angaben des Senats die gefragteste Sekundarschule Reinickendorfs, berlinweit belegt sie Platz Zwei im Beliebtheitsranking. Die Bewerberzahlen sind doppelt so hoch wie die Aufnahmekapazitäten, das Einzugsgebiet reicht weit über die Grenzen Reinickendorfs hinaus, auch Schüler aus Pankow, Mitte und Charlottenburg besuchen diese Schule. Warum das so ist und wie sich die Chance erhöht, dort aufgenommen zu werden, erklärt Schulleiter Matthias Holtmann.

**Herr Holtmann, lassen Sie uns mit einigen Zahlen beginnen. Wie viele Menschen begegnen sich täglich in diesem Haus?**

Matthias Holtmann: Hier treffen an die 1.000 Schülerinnen und Schüler auf ein aus 110 Personen bestehendes Personal, darunter Fachlehrer, Lehramtsstudenten, Referendare und vier Sozialpädagogen. Wir laufen in Klasse 7 bis 10 durchweg sechszügig und sind damit randvoll.

**Welche Gründe gibt es Ihrer Meinung nach für die große Beliebtheit Ihrer Schule?**

Das ist zum einen der Spirit des Hau-

ses. Es herrscht einfach eine gute Stimmung und es fühlt sich gesund an, hier Schüler zu sein. Wir arbeiten zum anderen nah am Schüler, sodass auch die, die Probleme haben, wahrgenommen und gefördert werden. Viele Eltern schätzen dies und gerade die, deren Kinder sich an der Ecke gymnasiale Empfehlung/ISS-Empfehlung befinden, sehen unsere Schule als Chance, ihrem Kind das Beste zu ermöglichen. An unserer Schule machen mehr Schüler ihr Abitur, als mit einer gymnasialen Empfehlung aufgenommen werden. Das sind sehr sympathische Aussichten.

**Was erhöht die Chancen, bei Ihnen aufgenommen zu werden?**

Das sind zunächst gute Noten. Dann gibt es bei uns drei verschiedene Profilklassen, für die sich die Kinder bewerben können: Kunst, Naturwissenschaften und Englisch. Wenn ein Kind für eines oder sogar mehrere dieser Profile eine Neigung nachweisen kann, hat es gute Chancen, aufgenommen zu werden. Wir führen für jedes Profil Vorstellungsgespräche, und zwar mit wirklich jedem Kind, das sich bewirbt. Ich kann also jedem nur raten, es zu versuchen.

**Bevor Sie an die MBO kamen, waren Sie Schulleiter in Brasilien. Welche Einflüsse bringen Sie aus dieser Zeit mit?**

Eine Sache, die ich sofort für meine Arbeit hier übernommen habe, ist die Art von Zusammenarbeit mit den Eltern. Mir ist wichtig, dass wir die Eltern nicht nur kontaktieren, wenn es Probleme mit ihrem Kind gibt, sondern ihnen auch rückmelden, wenn etwas gut läuft. Nur so kann man verhindern, in eine Defizitspirale zu geraten. Zuversicht ist ein wichtiger Teil unseres Leitbildes.

**Eine moderne, ressourcenorientierte Pädagogik also?**

Einerseits modern, andererseits legen wir aber auch viel Wert auf die „alte Schule“. Damit meine ich, dass uns z.B. die Ausbildung von Sozialkompetenzen sehr wichtig ist. Die Schüler sollen wissen, welche Regeln es im sozialen Miteinander gibt und wie man sich angemessen benimmt. Ich denke, dass uns das auszeichnet. Sollte sich dann später jemand gegen eine der Regeln entscheiden, ist das vollkommen ok. Man muss aber eben die Regeln kennen, die man bricht. Es einfach aus Unwissenheit zu tun, ist meiner Ansicht nach dumm.

**Wenn wir uns in zehn Jahren erneut träfen, von welchen Entwicklungen würden Sie mir dann gern berichten können?**

Zuallererst davon, dass der Zustand des Gebäudes mittlerweile zeitlich adäquat ist und endlich das ausdrückt und wertschätzt, was darin geschieht. Außerdem davon, dass wir von unseren ehemaligen Schülern wissen, dass sie stolz auf ihre Zeit bei uns sind und mit viel Selbstbewusstsein, Handlungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein durchs Leben gehen – wie echte Beckmänner eben.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Interview Sandra Drews

**Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.**



Sachverständigen  
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU / AU  
und Unfallgutachten.  
Ohne Termin.**



**Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de**

## Projekt „Känguru“ entlastet junge Eltern

Ehrenamtliche Unterstützung

**Reinickendorf** – Das Projekt „Känguru“ des Diakonischen Werkes Reinickendorf unterstützt und entlastet Familien, die ein Baby bekommen haben, in den ersten Monaten. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kommen zu den jungen Eltern für eine oder mehrere Stunden nach Hause, übernehmen die Betreuung des Babys oder unterstützen die Mütter dabei. Zuvor lernen sich beide Parteien in einem persönlichen Gespräch kennen und verabreden bei gegenseitiger Sympathie den Umfang der Unterstützung. Die Helferinnen begleiten die Eltern beispielsweise zum Kinderarzt oder zum Einkaufen, beschäftigen sich mit den Geschwisterkindern oder fahren das Baby spazieren. Das Angebot ist kostenfrei.

Kontakt und Anmeldung bei Renate Hüdig, Wilhelmsruher Damm 159, Telefon: 414 720 61 oder 01577 / 67 44 204 oder per E-Mail an [kaenguru@dw-reinickendorf.de](mailto:kaenguru@dw-reinickendorf.de) **hb**



Das Projekt „Känguru“ betreut Babys.



Beim Girls'Day sollen Mädchen Berufe in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften näher gebracht werden. Foto: Clemens Hess, Rainer Bez

## Girls'Day 2016 startet im Bezirk

Unternehmen öffnen einen Tag lang ihre Türen für Mädchen

**Reinickendorf** – Am 28. April findet auch in Reinickendorf der alljährliche Girls'Day statt. An diesem besonderen Tag öffnen Unternehmen und Organisationen ihre Türen für Mädchen ab der fünften Klasse, die die Möglichkeit bekommen, Berufe in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften kennenzulernen.

Der Girls'Day ist ein wahres Erfolgsprojekt. Wie die wissenschaftliche Begleitforschung zeigt, engagieren sich Unternehmen und Einrichtungen durch wiederholte Teilnahme an der Aktion verstärkt darin, junge Frauen

für technisch-naturwissenschaftliche Berufe anzusprechen und zu begeistern. Unternehmen können über die Plattform [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) Plätze anbieten, die dann von den interessierten Schülerinnen gebucht werden können. Am Girls'Day besuchen die Mädchen die Betriebe für drei bis vier Stunden.

Bei weiteren Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks Reinickendorf beratend unter Tel. (030) 90294-2309 oder per E-Mail unter [Brigitte.Kowas@reinickendorf.berlin.de](mailto:Brigitte.Kowas@reinickendorf.berlin.de) zur Verfügung. **red**

## KURZ & KNAPP

### 4. Reinickendorfer Jugendjury

**Reinickendorf** – Das Jugendamt Reinickendorf hat den Träger Aufwind e. V. mit der diesjährigen Umsetzung der Reinickendorfer Jugendjury beauftragt. Bei der Aktion können sich bis zum 10. April Gruppen von mindestens drei Jugendlichen mit ihrer eigenen Projektidee um Preisgelder zwischen 300 und 1.000 Euro bewerben. Die Ideen können aus den verschiedensten Bereichen kommen: Sport, Kunst, Musik, Film, Politik, soziales Engagement, Toleranz und Vielfalt. In der Jury sitzen jeweils ein bis zwei Vertreter aus den teilnehmenden Gruppen. Die Sitzungen der Jury finden vom 15. April bis zum 16. April statt. Am Vortag werden den Teilnehmern in einem Workshop Grundlagen vermittelt, damit die Jury-Sitzung auch nach demokratischen Regeln abläuft. Infos erhalten Sie im Internet unter [www.aufwind-berlin.de](http://www.aufwind-berlin.de) oder über eine Anfrage an [jugendjury@aufwind-berlin.de](mailto:jugendjury@aufwind-berlin.de)

### Tim-Christopher Zeelen lädt zur Schülersprechstunde

**Tegel** – Am 10. März lädt der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen zwischen 17 und 19 Uhr zu einer Schülersprechstunde ein. Der Abgeordnete will sich ein Bild davon machen, wie die kleinen Reinickendorfer ihren Schulweg empfinden und welche Möglichkeiten es gibt, diesen sicherer zu machen. Eltern und Großeltern sind zu der Veranstaltung auch eingeladen, die im Bürgerbüro in der Brunowstraße 51 stattfindet. Um eine Anmeldung per Tel. (030) 4377 8648 oder E-Mail an [info@tim-zeelen.de](mailto:info@tim-zeelen.de) wird gebeten.

### Naturnah und ökologisch

**Reinickendorf-Ost** – Die Neugestaltung der Freiflächen der Kita und des Familienzentrums Letteallee kann beginnen. Die Baumaßnahmen mit dem Gesamtvolumen von rund 300.000 Euro wurden vom Quartiersmanagement Letteplatz initiiert und werden aus Mitteln der Sozialen Stadt finanziert. Das Konzept von der Landschaftsplanerin Birgit Teichmann legt den Schwerpunkt auf eine naturnahe, ökologische Bauweise. Voraussichtlich sollen die Baumaßnahmen im April abgeschlossen sein.

## Fuchsi & Co. zu Besuch beim Schulsport

Profivereine unterstützen die Integration der Willkommensklassen im Bezirk

**Hermisdorf** – Gemeinsam mit den Berliner Profivereinen 1. FC Union, ALBA, BR Volleys, Eisbären, Füchse und Hertha BSC, die alle zum Berliner Proficlub „Profivereine machen Schule“ gehören, besuchte Bildungssenatorin Sandra Scheeres am 17. Februar die sportbetonte Grundschule am Fließtal in Hermisdorf. Dort werden im Sportunterricht Klassen der Grundschule gemeinsam mit einer Willkommensklasse unterrichtet. Zusätzlich unterstützt ein Trainer der Füchse Berlin diesen Sportunterricht. Die Berliner Proficlubs engagieren

sich seit 2012 für mehr Sport an den Berliner Grundschulen. Mit insgesamt 29 Grundschulen, eine von ihnen ist die Grundschule am Fließtal, sind die Clubs mittlerweile feste Kooperationen eingegangen.

Seit Herbst 2015 wurde das Programm um regelmäßige Sportangebote für Willkommensklassen erweitert, die in der Hermisdorfer Grundschule vorgestellt wurden. Zu Besuch waren nicht nur die Vertreter der sechs Profivereine, sondern auch alle Vereinsmaskottchen, die mit den Kindern Sport machten. **red**



Fuchsi mit Kaweh Niroomand von den BR Volleys und begeisterten Sportlern. Foto: BR Volleys

### Betreuer (m/w)

mit 30 h/Woche (Dienst in Schichten) für die Betreuung erw. Menschen mit einer geistigen Behinderung in unseren Wohngruppen in Berlin Heiligensee.

Wir freuen uns auf Sie als: **Heilerziehungspfleger (m/w), Erzieher (m/w), Altenpfleger (m/w) oder Krankenpfleger (m/w)**. Bezahlung nach AVR DWBO, zusätzliche Altersversorgung, Fortbildungsangebote.

Weitere Infos: [www.ejf.de/stellenportal](http://www.ejf.de/stellenportal) Kontakt und Bewerbung:

Tel. 030 4306 297, mail: [info-lr-dz@ejf.de](mailto:info-lr-dz@ejf.de)

### Unser Team braucht Verstärkung!

#### Wir suchen:

- Mechatroniker (m/w)
- Fahrzeugbauer (m/w)
- Hydrauliker (m/w)
- Kfz-Meister (m/w)

#### Wir bieten:

unbefristete Arbeitsverträge  
Vollzeitbeschäftigung

#### Voraussetzungen:

abgeschlossene Berufsausbildung

Ruppel GmbH  
Montanstr. 8-16, 13407 Bln.  
☎ 41400360  
[info@ruppel-gmbh.de](mailto:info@ruppel-gmbh.de)  
[www.ruppel-gmbh.de](http://www.ruppel-gmbh.de)



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- Auszubildende (m/w)
- Monteur SHK (m/w) (Anlagenmechaniker)
- Sekretär/-in

Bewerbung bitte per Email an:  
[info@hegewisch.org](mailto:info@hegewisch.org)

Heizung-Sanitär-Solar-Klima  
Lübarger Straße 13, 13435 Berlin



Die Kreuzung wurde kurzfristig einspurig umgebaut.

Foto: kal

## Ampelumbau verzögert sich

Sondersituation an der Gorki-/Ecke Buddestraße bis Jahresende

**Tegel** – Erst gingen die Lichter aus, dann ging bei der S-Bahnschranke nichts mehr: Die Ampelanlage an der Budde-/Ecke Gorkistraße steht seit mehr als einem Dreivierteljahr still. Die S-Bahnschranke wurde von der Ampelanlage abgekoppelt und funktioniert nun wieder. Doch die Ampelanlage ist irreparabel, wie die Verkehrslenkung Berlin mitteilte.

Um die Situation zu entschärfen und den Schulweg sicherer zu machen, wurde die Kreuzungssituation komplett verändert und im gesamten Be-

reich eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Eine weitere Neuerung ist, dass es nur noch einen Fahrstreifen gibt. So wurde Platz für eine Mittelinsel geschaffen, die das Überqueren der Straße erleichtert.

Ursprünglich sollte bereits mit den Umbaumaßnahmen der Ampelanlage begonnen werden, doch der Baustart wird sich verzögern, da es Abstimmungsprobleme zwischen der Verkehrslenkung Berlin, der Deutschen Bahn AG und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gibt. **kal**

## NABU fordert Bodenklärwerke

Straßenabwässer belasten Reinickendorfer Kleingewässer

**Reinickendorf** – Der Reinickendorfer Norden ist reich an Kleingewässern – an die 69 Teiche, Pfuhe und Seen werden gezählt, die zum Teil natürliche, eiszeitliche Ursprünge haben oder einst zur Regenwasserversickerung geschaffen wurden. Dementsprechend unterschiedlich ist die ökologische Qualität – während einige als Zieranlagen in Parkrasen eingebettet sind, können andere mit einem vielgestaltigen Ufersaum mit alten Bäumen, Büschen und Schilf aufwarten.

Doch der Schein trügt, denn eines teilen offenbar alle dieser Kleingewässer: Sie sind hochgradig mit Schwermetallen und polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAKs) belastet. 2010 durchgeführte Analysen von Sedimenten aus dem Waldsee zeigen alarmierend hohe Werte bei den PAKs, sowie Benzo(a)pyren, Blei, Cadmium, Nickel, Quecksilber und Zink. Gehäuft tritt Fischsterben auf das deutlich macht, dass die „blauen Augen“ des Bezirks nicht mehr gesund sind. Zum Problem wird damit auch die Entschlammung des Waldsees, die zuletzt Ende der achtziger Jahre durchgeführt wurde, denn der entnommene Schlamm gilt aufgrund der Belastungen als Sondermüll. Die Ursache ist klar: Untersuchun-

gen der Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH zeigen deutlich, wie Straßenabwässer – die mit Reifen- und Bremscheibenabrieb, Streusalz und Zigarettenkippen belastet sind – bei Starkregen für einen ständigen Zustrom dieser Umweltgifte in die Kleingewässer sorgen.

Für Hans-Jürgen Stork von der Bezirksgruppe Reinickendorf ist das ein Skandal. Der Einbau von Straßenabwasser-Behandlungsanlagen wie Bodenkörperfilter sei beim Neubau von Straßen in vielen Städten Pflicht,

doch in Berlin existiere nicht mal ein Problembewusstsein für dieses Thema. Die NABU Bezirksgruppe Reinickendorf hat nun für den Waldsee eine mögliche Lösung skizziert und

in einem offenen Brief an die Parteien vorgestellt. Durch Umbau und Vergrößerung der vorhandenen Regenwassersammelbecken am Cecilienplatz könnten diese als leicht und damit auch häufiger zu reinigende Vorklärbecken dienen. Damit könnten der Waldsee und letztendlich auch die von ihm genährten Seen und das Tegeler Fließ vor diesen Belastungen geschützt werden. Ein nachhaltiger Gewässerschutz für Kleingewässer sei schließlich auch eine Forderung der Wasserrahmenrichtlinie der EU, die für solche Maßnahmen auch finanzielle Mittel bereitstelle. **mvo**



## TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!

vorher



mit  
unverbindlichen  
Kosten-  
voranschlag

nachher



BIO

Tel. 030 419 97 432 und 0178 980 2077

- Professionelle Teppich- Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
- Optionale Rückfettungs- Imprägnierung
- Nachknüpfung der Löcher mit Originalmaterial

- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen und Kanten Reparatur
- Schonende Biowäsche
- Allergikerfreundlich
- Teppich spannen



Kostenloser Hol- und  
Bringservice bis 100 km!

Saubere Teppiche -  
ein Stück  
Lebensqualität

TEPPICHWASCHCENTER NORD  
DIVGmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

# VfB-Korbjägerinnen auf Meisterkurs

Tabellenführung nach zwei Siegen gegen Neukölln und BB Süd ausgebaut

**Hermsdorf** – Die Basketballerinnen des VfB Hermsdorf bleiben in der Oberliga Berlin das Maß der Dinge. Mit zwei Siegen gegen den TuS Neukölln (57:55) und das Team von Basketball Berlin Süd (54:48) verteidigten sie die Tabellenspitze und sind der Berliner Meisterschaft ein weiteres Stück näher gekommen, da gleichzeitig der schärfste Verfolger SV Empor verlor.

Am kommenden Sonnabend (27. 2.) können sie im vorletzten Saisonspiel gegen die Berlin Baskets III den Titel vielleicht schon klar machen. Am Freitagabend aber sollten die Spielerinnen nicht zu spät ins Bett gehen: Anwurf in der Halle an der Reginhardstraße ist bereits um 10 Uhr.

Gegen Basketball Berlin Süd erlebten die Zuschauer wie schon gegen Neukölln eine spannende Partie. Nach einem 9:9 nach zehn Minuten liefen die Hermsdorferinnen im zweiten Viertel meist einem kleinen Rückstand



War gegen Neukölln mit 154 Punkten beste Werferin: Malia Hinz. Foto: fs

hinterher. Der Rückstand resultierte vor allem aus einer schlechten Korblegerquote. Aber das sollte im dritten Viertel besser werden. Das Team

von Coach Stephan Blode wurde nun deutlich dynamischer und zielstrebig. Mit insgesamt drei erfolgreichen Dreiern und einigen Punkten am Brett drehten die Nordberlinerinnen die Partie und gingen nach drei Vierteln 42:38 in Führung. Im Schlussabschnitt setzte sich der VfB mit einer 9:2 Serie weiter ab (51:40). Die Gäste kamen zwar noch etwas heran, am Sieg des VfB aber war nicht mehr zu rütteln. Malia Hinz war gegen Neukölln mit 14 Punkten beste Werferin, gegen Basketball Berlin Süd traf Hanna Pleyer am besten und erzielte 15 Punkte.

Auch die 1. Männer hatten am zweiten Februar-Wochenende Grund zum Jubeln. Sie gewannen beim USV Potsdam mit 76:65 und festigten den fünften Platz in der 2. Regionalliga Ost. Sie empfangen am kommenden Sonnabend um 19 Uhr den SSV Lok Bernau. Gespielt wird an ungewöhnlicher Stätte: in der Alba-Trainingshalle in der Schützenstraße 51 in Mitte. **fs**

# Kaum noch Kegelervereine im Norden

BFC Alemannia ist einer der letzten Vereine, die noch Sportkegeln betreiben

**Reinickendorf** – 26 Kegelbahnen gab es einmal in der „Kegelbrücke“. Das Brückenhaus, eine Überbauung des Wilhelmsruher Damms, gibt es noch. Nur die Kegelbahnen wurden abgebaut.

Der Präsident des BFC Alemannia 1890 e. V., Heinz Schultze, findet Kegeln noch immer spannend. Auch wenn es keine große Anlagen mehr gibt. „Der Erfolg hängt vom Taktieren ab, statt von bloßer Kraft wie beim Bowling“, sagt Heinz Schultze. Der ehemalige Berliner Mannschaftsmeister sagt, als Kegler müsse man die Eigenheiten der drei verschiedenen Bahnarten kennen. Die Bohlebahn, die Scherenbahn und die Classic verlangen jeweils ein anderes Spiel. „Im Grunde ist Kegeln ein Konzentrations- und Koordinationsspiel.“ Aktuell spielt eine Mannschaft der

Alemannen in der Herren Liga. Nach fünf von sieben Spieltagen steht die Mannschaft im oberen Drittel der Tabelle. Die zweite Mannschaft der Alemannen spielt als gemischte Mannschaft in der Offenen Liga Staffel 2. Auch diese Mannschaft befindet sich nach fünf von sieben Spieltagen im oberen Drittel. In dieser Mannschaft spielt auch Renate Abraham. Sie ist nicht nur die einzige Frau unter den Alemannen. Bei manchen Turnieren geht sie als Tagesbeste von den Bahnen.

Der BFC Alemannia 1890 e. V. hatte 1983 sein Vereinsgelände an den Bezirk Reinickendorf verkauft. Im Gegenzug hatte der Bezirk ein neues Vereinshaus gebaut. Wettkämpfe gibt es in der Ollenhauerstraße aber nicht. Der Vertrag mit dem Bezirk umfasste nur zwei statt der für Turniere



Nur zwei Bahnen in Wittenau, trainiert wird in Siemensstadt. Foto: BFC Alemannia1890 e.V.

notwendigen vier Bahnen. Auch das ist ein Grund für den Rückgang des Sportkegels in Reinickendorf. **as**

# Top-Spiel steigt in der Baseler Straße

Die Tischtennis-Damen der Füchse empfangen Hannover 96 am 27. Februar

**Reinickendorf** – Hannover-Wochen stehen an der Tischtennis-Platte an: Nach den Partien am vergangenen Wochenende der Damen-Teams des VfL Tegel und der Füchse Berlin gegen Hannover 96 II kommt nun die 1. Mannschaft aus der Leinestadt an Spree und Havel. Die Füchsinnen treffen am Sonnabend (27.2.) auf den Tabellendritten (13 Uhr, Baseler Straße), hier geht es um die Verteidigung des zweiten Platzes. Der VfL empfängt die 96erinnen einen Tag später am Sonntag um 11 Uhr in der Halle des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums am Tile-Brügge-Weg.

Das zweite Februar-Wochenende war zum Vergessen: Der VfL Tegel verlor beim VfL Kellinghusen und dem TSB Flensburg jeweils mit 4:8,

auch die Füchsinnen verloren 4:8 in Flensburg, brachten dann aber mit dem 7:7 in Kellinghusen wenigstens einen Punkt auf die Habenseite. Hier trumpfte insbesondere Soraya Domdey, die im Januar Berliner Meisterin und am ersten Februar-Wochenende Norddeutsche Meisterin wurde, mit drei Einzelsiegen und dem Erfolg im Doppel zusammen mit Sina Henning auf. Zwei Einzelsiege und den Erfolg im Doppel zusammen mit Belana Gawolek steuerte die Nummer eins der Füchse, Olga Adamcic, bei. Die Füchsinnen sind nach der Niederlage in Flensburg drei Punkte hinter dem Spitzenreiter aus der „Plopp-Stadt“ zurück, die Tegelerinnen, für die Sarah-Madeleine Schrödter nach ihrer Schulterverletzung wieder zum Ein-

satz kam, bilden das Schlusslicht.

Auch die Männer der Füchse verloren auswärts, ihr Gastspiel am zweiten Februar-Wochenende beim TuS Sasel endete 4:9. Stark spielte Axel Berger auf, er gewann seine beiden Einzel und dazu das Doppel mit Martin Dietrich. Den vierten Punkt für die Füchse steuerte Diego Hinz bei. Sasel behauptete damit den vierten Platz vor den Füchsen, die nach wie vor Fünfte der Regionalliga Nord sind. Nach den Auswärtsspielen am kommenden Wochenende in Jever und Lünestadt treffen die Füchse im nächsten Heimspiel am 5. März auf den SV Bolzum. Der erste Ball überquert um 18 Uhr das Netz in der Sporthalle der Grundschule am Schäfersee in der Baseler Straße. **fs**

## SPORT-TERMINE

### Basketball

#### Frauen-Oberliga

Sonnabend, 27. Februar: VfB Hermsdorf – Berlin Baskets 3 (10 Uhr, Reginhardstraße).  
Sonnabend, 6. März: BG 2000 Berlin – VfB Hermsdorf (14 Uhr, Zauritzweg).

#### 2. Regionalliga Ost, Männer

Sonnabend, 27. Februar: VfB Hermsdorf – SSV Lok Bernau II (19 Uhr, Alba-Trainingshalle, Schützenstraße 51, Berlin-Mitte).  
Sonnabend, 5. März: DBV Charlottenburg – VfB Hermsdorf (19 Uhr, Schillerstraße 121, obere Halle).

### Handball

#### Bundesliga, Frauen

Sonnabend, 27. Februar: Füchse Berlin – BVB Dortmund Handball (19.30 Uhr, Sporthalle Charlottenburg).

#### Bundesliga, Männer

Sonntag, 14. Februar: Füchse Berlin – MT Melsungen (17.15 Uhr, Max-Schmeling-Halle).

Sonntag, 21. Februar: Füchse Berlin – Bergischer HC (15 Uhr, Max-Schmeling-Halle).

#### A3. Liga Nord, Männer

Sonnabend, 27. Februar: Füchse Berlin – Stralsunder HV (19 Uhr, Lilli-Henoch-Sporthalle).

#### A-Jugend,-Bundesliga Nord

Sonnabend, 27. Februar: Füchse Berlin – 1. VfL Potsdam (16.30 Uhr, Lilli-Henoch-Sporthalle).

#### Oberliga Ostsee-Spree, männliche B-Jugend

Sonntag, 28. Februar: Füchse Berlin – SV Fortuna 50 Neubrandenburg (13.30 Uhr, Lilli-Henoch-Sporthalle).

Dienstag, 1. März: Füchse Berlin – SG AC/ Eintracht Berlin (17 Uhr, Lilli-Henoch-Sporthalle).

Sonntag, 6. März: Füchse Berlin – 1. VfL Potsdam (15 Uhr, Lilli-Henoch-Sporthalle).

### Fußball

#### Berlin-Liga

Sonnabend, 27. Februar: VSG Altglienicke – VfB Hermsdorf (14 Uhr, Alter Schönefelder Weg 20).

Sonntag, 28. Februar: Füchse Berlin – 1. FC Wilmersdorf (14 Uhr, Freiheitsweg); Nordberliner SC – TSV Rudow (15 Uhr, Elchdamm);

Sonnabend, 5. März: SV Empor – Nordberliner SC (14.30 Uhr, Jahn-Sportpark).

Sonntag, 6. März: Köpenicker SC – Füchse Berlin (12 Uhr, Wendenschloßstraße), VfB Hermsdorf – SC Staaken (14 Uhr, Seebadstr.).

#### Landesliga, 1. Abteilung

Sonntag, 28. Februar: Wittenauer SC Concordia – FC Internationale (12 Uhr, Stadion Wittenau, Göschenstraße); VfB Concordia Britz – 1. FC Lübars (15 Uhr, Stadion Buschkrugallee).

Sonntag, 6. März: TuS Makkabi – Concordia Wittenau (12. März, Julius-Hirsch-Sportanlage, Harbigstraße 40); 1. FC Lübars – Friedenauer TSC (14.15 Uhr, Schluchseestraße).

### Tischtennis

#### Regionalliga Nord, Frauen

Sonnabend, 27. Februar: Füchse Berlin – Hannover 96 (13 Uhr, Grundschule am Schäfersee, Baseler Straße).

Sonntag, 28. Februar: VfL Tegel – Hannover 96 (11 Uhr, Gabriele-von-Bülow-Gymnasium, Tile-Brügge-Weg 63).

Sonnabend, 5. März: Füchse Berlin – SC Poppenbüttel (13 Uhr, GS am Schäfersee); VfL Tegel – VfR Weddel (16 Uhr, Tile-Brügge-Weg 63).

Sonntag, 6. März: VfL Tegel – SC Poppenbüttel (11 Uhr, Tile-Brügge-Weg 63).

#### Regionalliga Nord, Männer

Sonnabend: Füchse – SV Bolzum (18 Uhr, GS am Schäfersee).

Alle Angaben ohne Gewähr

**KURZ & KNAPP****Marcel Matthäs sprintet zur DM**

**Reinickendorf** – Marcel Matthäs baut seine Form weiter aus. Beim 14. MIT-GAS-Schüler-Hallensportfest in der Arena Leipzig steigerte sich der junge Sportler der LG Nord über 400 Meter auf starke 48,49 Sekunden und drückte damit seine Hallen- und Freiluftbestzeit deutlich nach unten. Mit dieser Leistung hat sich Marcel auch für die Deutschen Hallenmeisterschaften über 400m qualifiziert, die an gleicher Stelle am kommenden Wochenende (27. und 28. Februar) stattfinden.



**Stark in Form: Marcel Matthäs ganz oben auf dem Siegerpodestchen.** Foto: LG Nord

**Tanzen und Fitness in Einem**

**Tegel** – Am 5. März findet von 11 bis 12.30 Uhr ein kostenloser Schnuppertermin im Spiegelsaal des VfL Tegel statt, bei dem Tanzbegeisterte „dancit“ kennenlernen können. Diese Sportart verbindet Tanz mit Elementen aus Aerobic, Intervall- und Krafttraining. Für den Workshop sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Interessierte können einfach zur Hatzfeldallee 29 kommen und mitmachen.

**Ringer gewinnen Zukunftspreis 2016**

**Tegel** – Am 29. Januar wurde der Zukunftspreis des Berliner Sports 2016 im Wappensaal des Roten Rathauses verliehen. Bei der Preisverleihung konnte sich der VfL Tegel über den ersten Platz freuen. Diese Platzierung erreichten die Ringer mit dem Projekt „Ringern und Raufen an Grundschulen“. In diesem Jahr beteiligten sich 60 Vereine mit ihren Projekten, aus denen eine hochkarätig besetzte Jury die Sieger auswählte. Dabei wurde der Beitrag zur Sportentwicklung, die Nachhaltigkeit, die Originalität, der personelle und zeitliche Einsatz sowie die Kommunikations- und Öffentlichkeitswirkung bewertet.



**Der VfL Tegel freut sich über die Verleihung des Zukunftspreis 2016.** Foto: VfL Tegel

**Perfekter Start ins Fußballjahr**

Berlin-Liga: Siege für Hermsdorf, Fuchse und den Nordberliner SC

**Reinickendorf** – Welch ein Start in die Rückrunde der Berlin-Liga für die drei Nordberliner Vereine in der höchsten Berliner Spielklasse: Drei Spiele, drei Siege – was will man mehr? Für den neuen Fuchse-Trainer Christian Pohl war das 1:0 gegen den BFC Preussen sogar schon der zweiten Sieg im neuen Jahr, sein Team war am 31. Januar im Nachholspiel der Hinrunde mit 5:3 gegen den SC Staaken erfolgreich gestartet.

Gegen den starken Aufsteiger aus Lankwitz erzielte Dustin Gundlach kurz vor der Halbzeitpause das Tor des Tages. Pohl freute sich besonders, dass am Ende die „Null“ stand. „Wir haben in der Hinrunde zu viele Gegentore kassiert, aber gegen die Preussen haben wir sehr diszipliniert gespielt.“ Ein wenig Glück war allerdings auch dabei, Abwehrspieler Julian Baersch etwa musste zweimal in höchster Not auf der Linie retten.

Einen echten Coup landete der Nordberliner SC, der den Tabellenzweiten SV Tasmania mit 2:0 düpierte. Tom-Niclas Zeih war der gefeierte Mann, er erzielte beide Tore. Auch die Truppe von Trainer Holger Kraft hatte Glück, als ein Schuss von Tasmania an den Pfosten klatschte und Wisniewski für seinen schon geschlagenen Torwart Perovic retten musste.



**Berlin-Liga-Doppeltorschütze Tom-Niclas Zeih in Aktion.** Foto: fs

Last but not least: Der VfB Hermsdorf landete einen 3:0-Sieg im Kellerrduell beim SC Charlottenburg, hier waren Stephan Gerth, Danny Teichfischer und Fathi Alkilic die Torschützen. Eine herausragende Partie spielte Alkilic, der in der Winterpause vom Nachbarn Nordberliner SC an die Seebadstraße gewechselt war. Der VfB schwebt nach dem 18. Spieltag allerdings weiter in großer Abstiegsgefahr, hat mit 13 Zählern nur einen Punkt Vorsprung zum BSV Al-Dersimspor auf Rang 16, der zum Rückrundenstart ebenfalls punktete (4:1 in Wilmersdorf). fs

**Flamingos-Nachwuchstalent**

Robert Blesing ist auf dem Sprung in die Nationalmannschaft



**Robert Blesing und die Jugendkoordinatorin der Berlin Flamingos, Martina Wagner, freuen sich sichtlich über die Karriereschritte des jungen Talents.** Foto: Berlin Flamingos e.V.

**Märkisches Viertel** – Bereits im Herbst 2015 war der Flamingo-Nachwuchs Robert Blesing in das „All Star“-Team der Deutschen Baseball Akademie (DBA) berufen worden. Der junge Spieler überzeugte die Trainer der DBA, die ihn zum „Winterball“ in Paderborn einladen, das vom 29. bis zum 31. Januar stattfand. Dort nutzte er seine Chance und ist nun einer der wenigen Auserwählten für das 14-tägige Trainingslager des deutschen Baseballnachwuchses in Boca Chica in der Dominikanischen Republik, wo traditionell auch sechs Vereine der amerikanischen Profiliga MLB ihr Dominican Summer League Camp haben. Die Deutsche Baseball Akademie

nutzt Boca Chica seit 2004 zur Ausbildung des deutschen Nachwuchses. Robert Blesing erwarten vor Ort ein straffes Trainingsprogramm. Zum Programm gehören außerdem zwölf Spiele gegen starke dominikanische Nachwuchsteams, die auch vor Ort trainieren.

Der Auswahltrainer des Baseballverbandes Berlin/Brandenburg, Alexander Matuschewski, begleitet das junge Talent seit einigen Jahren: „Robert ist ein großes Talent. Es macht große Freude mit ihm zu trainieren.“ Nun bleibt zu hoffen, dass der Sprung in die Baseball-Nationalmannschaft genauso reibungslos verläuft wie sein bisheriger Werdegang. red

**Spreefüxxe gewinnen Handball-Krimi**

Melzer-Team wieder auf Platz acht

**Charlottenburg/Reinickendorf** – Die Spreefüxxe haben am 15. Spieltag in der Frauen-Bundesliga den sechsten Saisonsieg einfahren. Gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen hieß es am Ende eines wahren Handball-Krimis 24:23. Zur Halbzeit hatten die Spreefüxxe klar mit 13:6 geführt, mussten dann aber gegen immer stärker werdende Leverkusenerinnen noch um den Sieg bangen. In der ersten Hälfte parierte Torfrau Juliane Hedermann zahlreiche Bälle und leitete Tempogegenstöße der Spreefüxxe ein. Christine Beier (4), Alexandra Sviridenko (4) und Myrthe Schoenaker, die am Ende mit sieben Treffern, darunter drei Siebenmeter, beste Werferin war, bauten die Führung auf 6:1 und 13:6 zur Pause aus.

Der Start in Hälfte zwei aber gehörte den Gästen aus Leverkusen. Nachdem sie auf 15:12 herangekommen waren, nahm Fuchse-Coach Lars Melzer eine Auszeit. Die tat den Berlinerinnen gut, eine Viertelstunde vor Schluss erhöhten Anna Blödorn und Sandra Erlingsdóttir auf 20:14. Bei dieser Sechs-Tore-Führung schien das Spiel entschieden, doch erneut schlichen sich einfache Fehler ins Spreefüxxe-Spiel ein, die so nochmal bis zum Ende zittern mussten. Leverkusen kam zum 23:23, doch acht Sekunden vor der Schluss sirene netzte Kim Naidzinavicius zum glücklichen 24:23-Endstand ein. Die Spreefüxxe zogen in der Tabelle an Bayer vorbei auf den achten Platz. Nach dem Auswärtsspiel in Oldenburg (nach Redaktionsschluss) treten die Berlinerinnen am kommenden Sonnabend (27. Februar) wieder zu Hause an. Um 19.30 Uhr geht es dann in der Sporthalle Charlottenburg gegen den Tabellenfünften Borussia Dortmund. fs

**Baseball in der Halle**

Flamingos richten 12. Berliner Indoor-Championship aus

**Märkisches Viertel** – Die Berlin Flamingos laden zum 12. Berliner Indoor Baseball Championship 2016 der Jugendteams und dem 4. T-Ball-Turnier. Die beiden Traditionsturniere steigen am 27. Februar in den Sporthallen der Bettina-von-Armin-Oberschule, Senftenberger Ring 49, ab 10 Uhr. Die Siegerehrung findet gegen 17.00 Uhr statt. Der Eintritt ist kostenlos.

Insgesamt acht Baseball-Jugendteams aus Berlin und Brandenburg werden um die Baseballkrone im Berliner Norden kämpfen: Die JFKS Rams, Mahlow Eagles, Spielgemeinschaft Dragons/Porcupines, Berlin Challengers, Berlin Roadrunners, Berlin Sluggers, Berlin Rangers und die Berlin Flamingos. Bei den Kleinsten von vier bis neun Jahren – den T-Ballern – haben sich neben dem amtierenden Meister der Kinderliga 2015 und Vorjahressieger JFKS Rams Berlin, dem Vizemeister 2015 Berlin Flamingos auch die jüngsten Vertreter der Berlin Roadrunners Berlin (Weißensee) und die Minis der Spielgemeinschaft der Sluggers Berlin/Ravens Berlin aus Neukölln angemeldet. fs

## Behandlung bei Lähmung

Neue Therapie im Medical Park Humboldtmühle entwickelt

**Tegel** – Dank einer neuen Therapie können gelähmte Hunde wieder besser laufen. Ein Forscherteam um Prof. Stefan Hesse der Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle entwickelte eine Substanz, die das bewirkt. Ein weiterer positiver Effekt dieser „Erfindung“ ist, dass künftig auch querschnittsgelähmte Menschen damit behandelt werden könnten. Die positiven Ergebnisse der Behandlung an den Hunden lässt das hoffen.

Nachdem der Stoff den Tieren in die gelähmten Muskeln gespritzt wurde, konnten sie sich wieder besser bewegen – die Lähmungserscheinungen verringerten sich oder verschwanden völlig. „Die Therapie wurde natürlich auch im Hinblick auf eine Anwendung beim Menschen entwickelt“, so Prof. Hesse, „querschnittsgelähmte Menschen sollen ihre Beine wieder besser bewegen können.“

So wie Oskar, ein dreijähriger Dackel, der seine gelähmte Pfote nicht heben

konnte. Er wurde im Medical Park behandelt und kann nun wieder ganz normal laufen. Auch der fünfzehnjährige Hund Jimmy wurde geheilt. Seine Hinterbeine waren fast völlig gelähmt, und er konnte sich über längere Strecken nur bewegen, wenn seine Hüfte mit einem Haltetuch gestützt wurde. Seit der Injektion mit dem neuen Serum kann er ebenfalls wieder ganz normal laufen.

Bei der Substanz handelt es sich um Tetanustoxin – ein Nervengift – das Prof. Stefan Hesse gemeinsam mit Prof. Dr. med. David Liebetanz aus dem Bereich der klinischen Neurophysiologie der Universitätsklinik Göttingen und Dr. Martin Deutschland, Tierneurologe aus Berlin, weiterentwickelt hat. Allerdings ist die Substanz derzeit noch kein standardisiertes Medikament oder gar ein Impfstoff und kann deshalb noch keinem kranken Menschen verabreicht werden. **hb**

### KURZ & KNAPP

#### Fit und entspannt in der Schwangerschaft

**Borsigwalde** – Für Schwangere wird ab Mittwoch, 2. März, ein Yogakurs im Familienzentrum Tietzia angeboten. An acht Abenden können sich Frauen ab dem dritten Schwangerschaftsmonat bei speziellen Übungen fit halten und entspannen. Der Kurs findet bis zum 11. Mai jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr statt. In den Osterferien vom 21. März bis 2. April gibt es eine Pause. Anmelden kann man sich in der Tietzstraße 12, telefonisch unter der Rufnummer (030) 432 30 02 oder per Mail unter [info@tietzia-berlin.de](mailto:info@tietzia-berlin.de). Yoga kann Rücken- und Nackenschmerzen sowie Muskelverspannungen lindern und den Beckenboden kräftigen.

#### Laufen gegen Krebs

**Wedding** – Am 20. März veranstaltet das Molekulare Krebsforschungszentrum der Charité Berlin den dritten „Lauf gegen Krebs“. Dieser ist eine Laufveranstaltung mit Distanzen über fünf und zehn Kilometer und drei Kilometer Walking. Zusätzlich wird es für die kleinen Sportbegeisterten auch einen Kinderlauf geben. Alle Einnahmen des Laufes kommen zu 100 Prozent der Krebsforschung zugute. Laufbegeisterte Reinickendorferinnen und Reinickendorfer können sich bis zum 19. März über die Internetseite [www.laufen-gegen-krebs.de](http://www.laufen-gegen-krebs.de) für den Lauf anmelden, der im Volkspark Rehberge in Wedding stattfindet.

#### 100 Tage Vitanas Tagesklinik

**Märkisches Viertel** – Vor 100 Tagen eröffnete die Tagesklinik in der Vitanas Klinik für Geriatrie am Senftenberger Ring 51. Die Tagesklinik, die von Chefarzt Dr. Andreas Schwitzke geleitet wird, stellt eine sinnvolle Ergänzung des medizinischen Angebotes im Kiez dar. Von Montag bis Freitag ist das Team im Einsatz und engagiert sich dafür, die Selbstständigkeit und Mobilität älterer Menschen mit Hilfe unterschiedlicher Therapieformen zu verbessern.



Die Tagesklinik verbessert die Selbstständigkeit von älteren Menschen. Foto: hb

#### Vortrag über Vitamin D

**Konradshöhe** – Ein Vortrag zum Thema „Neues vom Vitamin D – wie wichtig das Sonnenhormon für uns ist“ findet am Freitag, dem 4. März, im Haus Conradshöhe statt. Heilpraktikerin Silvia Nitschke berichtet über Ergebnisse aus Forschung und Praxis. Im Anschluss an den Vortrag wird zu einer Verkostung gesunder Drinks eingeladen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei; sie beginnt 17 Uhr in der Eichelhägerstraße 19.

# 1 JAHR RAZ

## WIR SAGEN DANKE FÜR IHRE TREUE!



✓ Auflage von 40.000 Exemplaren

✓ Erscheint 14-täglich immer donnerstags

✓ Über 500 Vertriebsstellen im Bezirk

✓ Unabhängig, lokal und kostenlos

**Jetzt Mediadaten anfordern!**

Telefon 030 / 46 70 96-777 oder [anzeigen\\_RAZ@laser-line.de](mailto:anzeigen_RAZ@laser-line.de)



MACH MIT BEIM NEUEN  
8-WOCHEN-PROGRAMM

## PROJEKT Wunschfigur

Ladyfit in Tegel  
Gorkistraße 1 · 13507 Berlin  
Tel. 436 04 777 · [www.fit-sportstudios.de](http://www.fit-sportstudios.de)



Pflanze des Monats:  
**Huflattich**  
(*Tussilago farfara*)



Foto: Spichalski

Abhängig von Temperatur und Sonnenbestrahlung werden die ersten goldgelben Blütenköpfe bereits Ende Februar an feuchten Standorten sichtbar. Von schuppigen Blütenschäften getragen, entspringen sie dem ausdauernden Wurzelstock – lange bevor die Blätter erscheinen. Diese Eigentümlichkeit bescherte der Pflanze die volkstümliche Bezeichnung „Sohn vor dem Vater.“ Als einzige Pflanze, die auf reiner Braunkohle gedeihen kann, liebt sie abgebrannte Waldstellen und war die begleitende Pflanze der Köhler. Wo Heilpflanzen vermehrt auftreten, da werden sie gebraucht, heißt es. Tatsächlich wurden die Blätter zur Linderung von Brandwunden aufgelegt. Die traditionelle Heilpflanze mit entzündungswidriger und schleimlösender Wirkung wird bei Erkrankungen der Atemwege eingesetzt. Wegen enthaltender Pyrrolizidenalkaloide sollte sie nicht länger als 6 Wochen im Jahr verwendet werden. Wanderung zum Thema: 5. März 2016, 11 Uhr; Treffpunkt: Öschelbronner Weg/Ecke Wittenauer Straße.

Judith Spichalski

Die nächste  
Ausgabe der

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

erscheint am  
**10. März!**

## Mit der Blume auf Du und Du

Bärbel Kessenbrock vermittelt in ihrem Studio in Wittenau die Faszination Ikebana



Das wichtigste Werkzeug beim Ikebana ist die Schere.

Foto: as

**Wittenau** – Am 30. März feiert Bärbel Kessenbrock das 20-jährige Bestehen ihres Ikebana-Studios. Den Umbau ihres Hauses in der Siedlung Roedernau Hausnummer 3 schloss sie 1996 ab. Im selben Jahr bestand sie auch die Prüfungen zu ihrer Ausbildung zur Ikebana-Lehrerin. Seitdem bietet sie Kurse im Stecken von Blumen an.

Es gibt einige Blumenfreunde, die seit 20 Jahren wöchentlich ihren Kurs besuchen. Die Faszination Ikebana bestehe darin, nicht einfach „Blumen zu raffen“, wie Bärbel Kessenbrock

sagt, sondern jede „einzelne Blüte wahrzunehmen“. Die aus Japan stammende Technik des Ikebana kann als eine Form der Meditation angesehen werden. „Ikebana bedeutet, die Blume in ihrer schönsten Form neu darzustellen“. Das verlangt, sich mit den Pflanzen zu beschäftigen, eine Idee zu entwickeln, die den strengen Formforderungen genügt. Auch ein wenig handwerkliches Geschick wird verlangt. Zum Ikebana kam die gelernte Sekretärin während der Bundesgartenschau in Berlin 1985. Als sie eine

Ikebana-Präsentation gesehen hatte, nahm sie spontan Urlaub und besuchte alle Ikebana-Veranstaltungen während der BUGA. Ihre Gestecke zeigt sie auch in Ausstellungen. Zum Beispiel während der letzten Bundesgartenschau 2015 im Land Brandenburg. Das nächste große Ziel ist die Teilnahme an der Internationalen Gartenschau 2017 in Berlin. Neugierige können Ikebana bei Bärbel Kessenbrock zum Beispiel in einem ihrer Kurse im Centre Bagatelle in Frohnau kennen lernen.

as



Das Blumenstecken kann eine Art der Meditation sein.

Foto: as

## Positive Entwicklung in Frohnau

Der Bodenrichtwert steigt in diesem Jahr auf Rekordniveau

**Frohnau** – Als Bodenrichtwert wird der Quadratmeterpreis für unbebauten Boden bezeichnet. Dieser erhöhte sich berlinweit zwischen 10 und 20 Prozent, das würde für Frohnau bedeuten, dass der Wert rückwirkend zum 1. Januar von 360 auf über 400 Euro/m<sup>2</sup> gestiegen sein müsste.

„Der Wert von Frohnauer Grundstücken hätte sich somit seit 2006 verdoppelt“, freut sich der Vorsitzende des Immobilienverbands Deutschland Dirk Wohltorf. Höher war der Wert bisher nur zwischen 1992 und 1996 mit einem Hoch von ungefähr 1.000 DM/m<sup>2</sup> (rund 500 Euro/m<sup>2</sup>) im Jahr 1994.

Mitte der 90er Jahre platzte die Immobilienblase in Deutschland, und auch in Frohnau sank der Bodenrichtwert bis 2005 auf 210 Euro/m<sup>2</sup>. Seitdem entwickelt sich der Wert wieder positiv.

red



Berlinweit verdoppelte sich der Bodenrichtwert seit 2006.

Foto: André Petter\_pixelio.de

## Bebauungspläne für Reinickendorf

Grundlagen für den Wohnungsbau

**Reinickendorf** – Der Bezirksstadtrat Martin Lambert lehnt die Forderung, Geschosswohnungen statt Reihenhäuser zu bauen, des wohnungsbaupolitischen Sprechers der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus ab. Die Priorität sollte in der Wohnbebauung bestehender Quartiere sowie der Berücksichtigung existierender Bebauungspläne liegen. Der Bezirk selbst hat Wohnungspotentialflächen ermitteln lassen. Um die Grundlagen für Wohnungsbau zu schaffen, sind für diese Flächen Bebauungsplanverfahren begonnen worden. Diese berücksichtigen auch die notwendige Infrastruktur für die zukünftigen Bewohner. „Die Bebauung muss sich in die gewachsenen Kieze einfügen, nur dies führt zur Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger“, so der Reinickendorfer Bezirksstadtrat.

red

65 Jahre Erfahrung. 160 Mitarbeiter. Ihr Spezialist für moderne Heizsysteme und innovative Bäder.



**THEODOR BERGMANN**  
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen  
und Rohrleitungsbau KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
Tel. 030 /417794-0 | Fax 030 /417794-94  
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Die neue Heizung und das neue Bad vom Profi:  
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.  
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

# Taxi und Hotel für Mieze, Hasso & Co.

Die Berliner Tierdroschke ist seit elf Jahren in Reinickendorf im Einsatz



Foto: kal

Michael Westphal und Traute Stein verwirklichen sich mit der Tierdroschke einen Traum.

**Reinickendorf** – Was, wenn die Katze krank wird und zum Tierarzt muss? Wer fährt die fünf Ziegen zum Klauenschneiden und zurück? Wer bringt Bello zur Hundeschule und retour? Seit 2005 ist die Berliner Tierdroschke unterwegs, um Hund, Katze oder Vogel von A nach B zu transportieren.

Die Berliner Tierdroschke haben Traute Stein und Michael Westphal aus dem Lübener Weg 5 vor elf Jahren ins Leben gerufen: „Wir haben zuvor beide in der Baubranche gearbeitet, ich war Inhaber einer Baufirma, und Traute Stein war als Bauingenieurin tätig“, sagt Michael Westphal. „Eine Art Tiertaxi gab es damals noch nicht. Und so gab ich die Baufirma auf, und wir verwirklichten unseren Traum“, fügt der Inhaber der Berliner Tierdroschke hinzu. Ab diesem Tag führen sie die besten Freunde des Menschen

– ob miauende oder bellende Vierbeiner mit Fell oder kreischende und singende Zweibeiner mit Federn und Flügeln – zum jeweiligen Ziel.

Dabei beginnt der Einsatz natürlich nicht erst an der Autotür, sondern schon viel früher: „Hat der Hund einen Schlaganfall in der Wohnung, tragen wir ihn auch hinunter zum Auto. Lässt sich der Papagei nicht einfangen, fangen wir ihn“, sagt Westphal. Aber nicht nur im Falle eines Notfalls mitten in der Nacht, sondern auch für regelmäßige Fahrten werden Traute Stein und Michael Westphal gerufen: „Wir haben auch Stammkunden, zum Beispiel Streichelzoos, deren Tiere regelmäßig zum Impfen oder Klauenschneiden gebracht werden müssen“, sagt Traute Stein. Sogar ein Lama war schon Passagier in der Tierdroschke. Vor acht Jahren kam dann noch ein wei-

teres Standbein hinzu: Die beiden Reinickendorfer betreuen Hunde und Katzen tageweise oder auch in den Ferien. Dafür hat sich Michael Westphal auch umfangreich fortgebildet: Nicht nur die Erste Hilfe bei Hunden, sondern auch die Schulung für Tierhandling und Tierverhalten sowie eine Schulung in Tierpsychologie hat er absolviert. Bis zu fünf Fremdhunde und vier Katzen können die beiden bei sich aufnehmen. Dem eigenen Hund Petzi gefällt es, wenn Spielkameraden kommen: „Es ist alles schon hier gewesen – vom kleinen Yorkshireterrier bis zum großen Ridgeback“, sagt Traute Stein. „Die Tiere sind in der Zeit ihres Aufenthaltes direkt bei uns, einen Zwinger gibt es nicht. Für die Katzen haben die beiden eigens ein gemütliches Katzenzimmer eingerichtet – mit Kuschelecken und Kratzbäumen. „Schließlich sollen sich die vierbeinigen Gäste bei uns wohl fühlen, wenn Herrchen und Frauchen wegfahren“, fügt sie hinzu.

Und auch hier gibt es einige Stammkunden. Ein Hund war mal ganze zwei Jahre bei uns“, sagt Michael Westphal. Zurzeit ist Happy als Pflegehund bei den beiden – und fühlt sich sichtlich wohl. „Es ist wirklich so: Wer einmal hier war, kommt auch wieder“, sagt Michael Westphal und streicht Pflegehündin Happy sanft über den Kopf. „Wir machen das mit Herz und Seele – und das spüren die Tiere ebenso wie ihre Halter.“

Weitere Infos gibt es unter Telefon (030) 54 73 64 87 oder unter [www.tierdroschke.de](http://www.tierdroschke.de). **kal**

## Motorsägen kreischen wieder im Bezirk

Bei Baumfällungen müssen Reinickendorfer Bürger den Baumschutz beachten

**Reinickendorf** – Aktuell kreischen in Berlin noch die Motorsägen, wie beispielsweise am Borsigdamm in Tegel – Hochsaison für die Baumfäller. Während auf Grünflächen und entlang der Straßen vornehmlich aus Gründen der Standsicherheit Bäume fallen müssen, sind in Privatgärten oft andere Gründe ausschlaggebend. Zu starke Beschattung, der herbstliche Laubfall und das Heben von Pflasterbelägen und Fundamenten sind Ärgernisse, die oft sogar Nachbarschaftsstreitigkeiten auslösen. Dabei können viele Konflikte schon durch die gesetzeskonforme Pflanzung vermieden werden. Das Berliner Nachbarschaftsgesetz sieht für Bäume je nach Art einen Abstand von mindestens ein bis drei Metern von der Besitzgrenze vor. Auch Hecken sind mit mindestens 50 cm Abstand zum Zaun zu pflanzen und wer das einhält, schafft Rechtssicherheit auch für die zukünftigen Bewohner des Hauses.

Wer jetzt noch Bäume aus Gründen der Belästigung fällen lassen möchte, muss sich beeilen, denn das Bundesnaturschutzgesetz untersagt Fällungen zwischen dem 1. März bis zum 30. September um den Bruterfolg von Vögeln zu sichern. Nur absolut not-



Foto: mvo

Baumfällarbeiten am Borsigdamm in Tegel.

wendige Fällungen aus z. B. Gründen der Standsicherheit und öffentlichen Gefährdung sind dann noch gestattet. Selbst bei Fällungen aufgrund von Bauprojekten wird eine Berücksichtigung dieser Schutzzeit erwartet.

Baumfällungen oder Schnittmaßnahmen an Ästen mit mehr als 15 cm Umfang können außerhalb dieses Zeitfensters nur bei nicht geschützten Baumarten genehmigungsfrei durchgeführt werden. Diese geschützten Arten werden in der Berliner Baum-

schutzverordnung benannt. Demnach sind aktuell alle Laubbäume, die Walnuss, Türkische Baumhasel und die Waldkiefer geschützt, sobald sie in 1,30 m Höhe einen Umfang von mehr als 80 cm erreichen.

Vom Schutz ausgenommen sind alle anderen Nadelbäume sowie Obstbäume und Bäume auf Dachgärten und in Pflanzcontainern. Wer an geschützte Bäume Hand anlegen will oder im Wurzelbereich (Baumkronendurchmesser zzgl. 1,50 m) Grabungen vornehmen möchte, muss zuvor eine entsprechende Ausnahmegenehmigung beim Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks beantragen.

Leider können Gutachterkosten, wie sie zur Feststellung der Verkehrssicherheit von Bäumen auch aus versicherungsrechtlichen Gründen empfohlen werden, nicht wie „hausnahe Dienstleistungen“ von der Steuer abgesetzt werden. So fehlen Anreize für die Besitzer großer Bäume, diese erhaltend zu pflegen auch wenn die Baumschutzverordnung solche Maßnahmen verpflichtend vorschreibt. So verliert Berlin allmählich sein Grün – allein im öffentlichen Straßenland verlor Reinickendorf 2014 über 300 Straßenbäume. **mvo**



Strandbad  
Lübars  
[www.strandbad-luebars.de](http://www.strandbad-luebars.de)

18.-19.03. SPANFERKEL SATT



27.-28.03. OSTERBRUNCH



WEITERE VERANSTALTUNGEN

11. Juni 2016

Classic Dreams  
Berliner Tenöre & Friends live

29. Juli 2016

Aquanario  
Goes Hollywood  
Das Open Air Schauspiel mit  
Wasser, Licht, Pyro & Lasershow

30. Juli 2016

Aquanario  
Goes Flowerpower  
Das Open Air Schauspiel mit  
Wasser, Licht, Pyro & Lasershow

13. August 2016

5. SchlagerOlymp  
Das größte Schlager Open Air  
für die ganze Familie

20. August 2016

6. PyroTalia  
Feuerwerke der Superlative  
im Strandbad Lübars

03. September 2016

5. Rock Meets Classic  
Mit Sherman Noir & the John  
Lennon Memorial Orchestra

Restaurant Strandbad Lübars

Am Freibad 9 // 13469 Lübars  
Tel: 030 530 860 35  
Mail: [info@strandbad-luebars.de](mailto:info@strandbad-luebars.de)

Mit dem Gutschein-Code **RAZ16**  
erhalten Sie auf [www.super-ticket.de](http://www.super-ticket.de)  
**10% Rabatt** auf alle Ticket Bestellungen!

## „Wir rühren in den Töpfen“

Das Haus am See hat in den Winterferien mit Reinickendorfer Kindern gekocht



Der siebenjährige Karar schiebt stolz das Hühnchen in den Ofen.

Foto: ima

**Reinickendorf-Ost** – In der Küche dampft es schon aus den Töpfen. Jedes Kind hat eine Aufgabe. Während die einen noch das Gemüse schnippeln und die Sauce für das Hühnchen vorbereiten, rösten die anderen schon mal Zwiebeln im Topf an. An diesem Tag soll es Hühnchen mit Gemüse geben, das Rezept hat Adna mitgebracht, die ursprünglich aus Serbien kommt.

Beate Ziesmer leitete in diesen Winterferien erstmalig ein Kochprojekt im Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“. Die quirlige Erzieherin kommt ins Schwärmen, wenn sie von ihrer Arbeit mit Kindern redet: „Kinder sind immer ehrlich, die schärf-

sten Kritiker, das finde ich toll.“ Dieses Kochprojekt bietet sie an, weil ihr die Arbeit mit Kindern viel Freude bereitet, aber auch weil viele der kleinen Besucher zu Hause nicht mehr richtig kochen lernen. „In vielen Familien ist es inzwischen hektisch am Esstisch geworden. Dabei ist für gesundes Essen Ruhe wichtig.“ Sie will den Kindern vermitteln, dass man leckeres Essen auch aus natürlichen Zutaten und mit wenig Geld zubereiten kann. Am Montag gab es zum Beispiel Eier in Senfsauce, Stampfkartoffeln und einen Rohkostsalat mit Möhren und Äpfel. Insbesondere der Salat hatte es in sich: „Die Kinder lernen das Essen

wertzuschätzen, wenn sie selbst eine halbe Stunde Karotten gerieben haben.“ Beim Kochen sollen die Kinder kreativ werden und lernen nichts zu verschwenden. Zum Beispiel hatte die Gruppe am Dienstag noch Schmand übrig. Wegwerfen kam für die Leiterin nicht in Frage, also rührten die Teilnehmer den Schmand mit Quark und Himbeeren zusammen – daraus entstand so eine Art Mascarponecreme. Den Kindern hat es super geschmeckt.

Inzwischen ist in der Küche die Sauce für das Hühnchen fertig. Der siebenjährige Karar schiebt die Form in den Ofen. Währenddessen decken die anderen den Esstisch. Essen soll hier ein Ritual sein, dazu gehört auch das Drumherum. Oft kommen Eltern zu früh und wollen ihre Kinder abholen, müssen aber warten, bis alle mit dem Essen fertig sind. Das Warten lohnt sich aber, denn am letzten Tag bereiten die Kinder für ihre Eltern einen Butterkekskuchen vor.

Kochen hat Tradition im „Haus am See“, so gab es lange Zeit eine Koch-AG. Inzwischen kochen einmal im Monat Eltern mit Kindern zusammen. „Wir stellen Räume zur Verfügung, damit sich unsere Besucher selber organisieren können“, berichtet die Leiterin der Einrichtung Karin Marker und fügt hinzu, „über das Essen entsteht ein interkultureller Dialog, nicht über das was uns unterscheidet, sondern über unsere Gemeinsamkeiten.“ **ima**

## Rezept des Monats Butterkeks-Vanille-Kuchen

Am letzten Tag des Projekts „Wir rühren in den Töpfen“ im Haus am See bereiteten die Kinder für ihre Eltern diesen leckeren Butterkeks-Vanille-Kuchen zu. Das Rezept haben Lea (9) und Lukas (7) mitgebracht. Das Tolle an dieser leichten Variante ist, dass auch Kinder den Kuchen problemlos zubereiten können, da er ohne Backen gelingt. In gemütlicher Runde genossen Eltern und Kinder die süße Versuchung, die allen schmeckte.

### Zutaten

260 g Butterkekse  
1 l Milch  
2 Eier  
2 Packungen Vanillepuddingpulver  
3 EL Mehl  
1 Packung Vanillezucker  
7 EL Zucker  
500 ml Sahne

### Zubereitung

Eine Lage Butterkekse auf einer rechteckigen Form verteilen. Für die Füllung: 700 ml Milch, Vanillezucker und 5 EL Zucker zusammen in einen großen Topf geben. Die Mischung behutsam erhitzen und warten bis sich der Zucker in der Milch aufgelöst hat. 300 ml Milch, 2 Eigelb, 2 Packungen Puddingpulver und 3 EL Mehl gut durchmischen und in den Topf hinzugeben. Die vermischten Zutaten aufkochen bis eine dickflüssige Masse entsteht. 2 Eiweiße mit 2 EL Zucker steif schlagen und vorsichtig unter die heiße Masse rühren. Die Masse gleichmäßig auf dem Butterkekseboden verteilen. Dann die Sahne steif schlagen und ebenfalls gleichmäßig auf der Puddingmasse verteilen. Als letzten Schritt muss eine Schicht Butterkekse hinzugefügt werden. Den fertigen Kuchen über Nacht in den Kühlschrank stellen.

## Kulinarische Grüße aus Waidmannslust

Restaurant Morgenland vereint orientalische Esskultur mit europäischem Ambiente

**Waidmannslust** – Seit Mai letzten Jahres residiert in der Dusterhauptstraße 1 ein Restaurant der besonderen Art. Es heißt Morgenland, bietet orientalische Speisen in einem zeitgemäßen, abendländischen Flair. Im Vordergrund des Angebots steht die kulinarische Reise in den östlichen Mittelmeerraum. Konsequenterweise gehören Fischgerichte zu den Highlights. Thunfischsteak, Dorade, Seeteufel oder Schwertfisch stehen fast regelmäßig auf der Karte. Zu den Verkaufsschlägern zählt zudem der Loup de Mer (Wolfsbarsch), gern mit frischem Blattspinat oder Seegrass serviert. Als Beilage ist der

Morgenland-Reis, eine eigene Kreation mit Safran, Rosinen und Pinienkernen, beliebt. Das so genannte „Engelshaar“, Weizenteigfladen mit Zuckersirup überzogen, ist der Renner unter den Nachspeisen. Die Offerten sind bewusst übersichtlich gehalten, Qualität statt Quantität lautet die Devise.

„Wir verwenden nur Olivenöl“, so erklärt der Betreiber Ali Cürük die Zubereitung. Das Fleisch kommt in der Regel aus der Region, die Gewürze und Kräuter zumeist aus fernen Ländern. So bietet sich dem Feinschmecker eine Symbiose aus Orient und Okzident. **ks**



Das Restaurant Morgenland an der Dusterhauptstraße bietet Orientalisches. Foto: ks

**Langes Imbiss**

Neben Currywurst und selbstgemachter Boulette haben wir auch jeden Tag ein anderes selbst gekochtes Gericht:

**Mo.** Kohlroulade, **Di.** Eisbein, **Mi.** Königsberger Klopse, **Do.** Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln und **Fr.** Rinderrouladen

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.  
Geöffnet Mo - Fr. 5.30 - 19 Uhr  
[www.Langes-Imbiss.de](http://www.Langes-Imbiss.de)

**HOTQUA**

Mitarbeiterschulung mit Zertifikat:

- Hygiene- & Infektionsschutz (HACCP und IfSG §§ 42/43)
- Allergene & Allergenkezeichnung (LMV, 13.12.2014)
- Arbeits- & Gesundheitsschutz (DGUV, Jahresunterweisung)

Frank Höchsmann | Hotqua/Medqua  
Speerweg 11 | 13465 Berlin-Frohnau  
Tel. 030-40107722 / Fax 030-40107755  
Mobil 01731836098 | [info@hotqua.de](mailto:info@hotqua.de)  
[www.hotqua.de](http://www.hotqua.de)

**Mühlencafé**  
(in der ehemaligen Post)

**Frühstücksbuffet am 6. März**

mit Schokobrunnen und frischen Früchten  
inkl. 1 Glas Prosecco oder O-Saft **9,50 €**

Mühlencafé  
Artemisstraße 4  
Tel. 030-96 51 70 35  
[www.muehlencafe-berlin.de](http://www.muehlencafe-berlin.de)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Unsere Anzeigenberater für Sie vor Ort:**

**Gerd Poetschick**  
Mobil: 0177-772 64 08

**Gaby Bär**  
Mobil: 0151-11 333 270  
[anzeigen\\_RAZ@laser-line.de](mailto:anzeigen_RAZ@laser-line.de)

# Sudoku

3	5	8			9			
	4			5			3	
1		9	7					
	2			3		7		6
7	9		8		1		2	5
6		4		7			9	
					5	6		1
	8			1			5	
			6			9	7	4

mittelschwer

# Schwedenrätsel

Pfütze	Ein-zeller (Mz.)	statt dessen		Buch der Bibel (Hosea)	Polizei-wache		Kosmos	ein weiches Metall	in die Tat um-setzen	
	6									
Wohnungseinrichtung							starke Gefühlsregung		US-Amerikaner (Kw.)	
				morsch			großer kasachischer See			
priesterliches Gebet		verbrauchte Luft			2			griechische Vorsilbe: neu		
Verlangen	1									
geschlossener Hausvorbau					9		Themen		Gangart der Islandponys	
			Backstelle			Schotte irischer Herkunft				
englischer Gasthof	Zimmer	schützende Aufsicht					7		Meeresfisch	
Tresor					28. US-Präsident †			stehendes Gewässer		
Menge (lat.)		röm. Göttin d. Morgenröte		Skilauf-technik				3		
									Teil des Tafelbestecks	
abschätzig: Mann			ein Binde-wort		5		'Goldland' im A.T. (ökum.)		Reiseandenken	
				Projektil-größenmaß		frucht-bare Wüsten-stelle				
Rennbahnbelag	Getreide-anbau-flächen		unüber-legt					8		
						Stern im 'Schwan'			englisch: uns	
				4						
				germa-nische Göttin		Treib-schlag beim Golf				
Nestor-papagei		Hast						mittels, durch		
Erdzeit-alter (Stein-kohle)								10	englisch, span.: mich, mir	
ein Fußball-freistoß					glas-artiger Rost-schutz				ein Umlaut	
		kleine Garten-frucht							männlicher franz. Artikel	
Medienarbeit (engl. Abk.)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

## Wussten Sie schon..?

Im Durchschnitt verbringt ein erwachsener Mensch täglich 77 Minuten mit Essen.

Ein vierjähriges Kind stellt im Durchschnitt 400 Fragen am Tag.

Der Knorpel in der Nase hört nie auf zu wachsen. Deshalb sieht man oft alte Menschen mit großer Nase.

In Arizona ist es verboten, Kamele zu jagen.

Ein Glas Erdnussbutter enthält ca. 548 Erdnüsse.

Zu Fuß zur Sonne zu gehen, würde 2.000 Jahre dauern.

Eichen tragen erst mit 50 Jahren Eicheln.

Je kälter der Raum ist, in dem du schläfst, desto wahrscheinlicher wirst du schlecht träumen.

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Jetzt 14-täglich!**  
An jedem zweiten und letzten  
Donnerstag im Monat.

### Lösungen der Rätsel aus der Ausgabe 03/16:

Sudoku:

4	5	2	6	7	3	9	1	8
6	9	7	1	4	8	2	3	5
8	1	3	9	5	2	6	7	4
3	4	6	5	8	1	7	9	2
5	7	1	2	6	9	4	8	3
9	2	8	4	3	7	5	6	1
1	6	9	3	2	5	8	4	7
7	3	5	8	9	4	1	2	6
2	8	4	7	1	6	3	5	9

### Schwedenrätsel:

B	G	C	A	R					
Z	O	L	L	F	A	H	N	D	E
S	A	R	U	E	D	E			
S	E	N	S	O	R	I	S		
T	A	N	Z	L	P	O	S	T	
N	G	K	I	T	A	O	O		
O	R	G	A	N	I	S	M	U	S
V	O	G	U	E	S	A	S		
G	A	S	S	M	I	L	I	Z	
		N	A	T	I	V	K	A	
A	D	E	L	A	I	T	H		
L	S	G	U	D	R	U	N		
W	A	S	S	E	R	L	A	S	
N	E	U	R	A	L	N	L		
V	E	R	S	T	C	E	L	A	
V	N	I	E	D	R	I	G		
D	U	M	A	S	U	M	O		
B	I	S	E	R	O	M			
N	K	S	A	R	U	N	E		
G	R	O	S	S	V	A	T	E	R
S	O	R	B	E	E	T	Z	N	A

STEUERMANN

## KOLUMNE

# Die Heiligenseer Fähre

## Der Postmaxe berichtet Historisches



Foto: privat

In der letzten Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung durfte Frank-Max Polzin alias der Postmaxe im Besonderen Interview von seiner Begeisterung für die Geschichte von Heiligensee erzählen. Da es noch viel mehr über die spannende Historie des Ortsteils zu berichten gibt, schreibt er nun jede zweite Ausgabe eine Kolumne für die RAZ. Heute zum Thema Heiligenseer Fähre.

Schön früh, nämlich 1313 wurde die Fähre in einer Urkunde erwähnt. An dieser Stelle führte die alte Handelsstraße zwischen Berlin und Hamburg über den Fluss, der hier lediglich 150 m breit war. Nördlich und südlich davon waren es mehr als 500 m.

Der Fähre kam deshalb besondere Bedeutung zu, weil wegen des sumpfigen Bodens hier keine Brücke gebaut werden konnte. Die Fährleute konnten gutes Geld verdienen, vor allem als Ende des 14. und 15. Jahrhunderts der Wallfahrtsweg nach Wilsnack durch Heiligensee führte. Dazu kamen die vielen Gespanne und Wagenladungen. Heiligenseer Bauern hatten einen Teil ihrer Felder jenseits der Havel. Pfarrer, Küster und Schmied gingen auch in Nieder Neuendorf ihrer Arbeit nach.

1506 jedoch wurden bei Hennigsdorf Brücken über die Havelarme gebaut, und die Fernstraße nach Hamburg nahm jetzt ihren Verlauf nördlich von Heiligensee. Der Fährbetrieb ging zurück und lag im 30-jährigen Krieg völlig brach. Die Fähranlage verfiel. Weder Nieder

Neuendorf noch Heiligensee wollte die Reparatur bezahlen. Daraufhin wurden die Reste der Fähranlage versteigert, darunter die 178 m lange Fährkette. Danach diente die Fähre nur mehr dem Personentransport.

Zwischen Mai 1945 und Mitte 1947 bestand hier eine Holzbrücke mit einem beweglichen Mittelteil. Nach deren Abriss fuhr wieder das Fährboot, und zwar bis zum 17. Juli 1951, als aus politischen Gründen den Heiligenseer Bauern die Feldbestellung auf der anderen Havelseite verboten wurde.

Mit dem Mauerbau 1961 geriet der Fähranleger auf der Nieder Neuendorfer Seite in den Schatten der Weltpolitik: Unmittelbar dahinter verliefen die Grenzanlagen. Der damalige Grenzturm ist heute Ausstellungstätte, die besichtigt werden kann. Und das Fährrecht – gibt es das noch?

**Bis zum nächsten Mal,  
Ihr Postmaxe**



Foto: privat

Frank-Max Polzin, der von seinen Bekannten Postmaxe genannt wird, war 25 Jahre lang Postbote in Heiligensee. Bei seinen täglichen Touren sammelte er viele historische Geschichten, die er gerne teilt – nun auch regelmäßig in der RAZ.

Neuendorf noch Heiligensee wollte die Reparatur bezahlen. Daraufhin wurden die Reste der Fähranlage versteigert, darunter die 178 m lange Fährkette. Danach diente die Fähre nur mehr dem Personentransport.



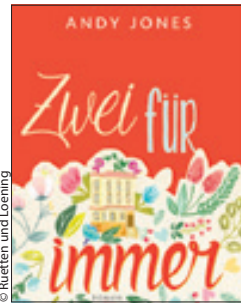
Das Fährhäuschen 1961, dort musste der Fährmann bei Wind und Wetter ausharren. Es steht heute noch.

Foto: privat

## BUCH DES MONATS

Roman

Jones, Andy:  
**Zwei für immer**  
(Ruetten und Loening, 2016, 432 S.,  
14,99 Euro)



© Ruetten und Loening

Wer gern Jojo Moyes und Graeme Simsion liest, wird auch Andy Jones mögen. Als sie sich begegnen, ist sowohl für Ivy wie auch für William klar, dass gerade etwas ganz Besonderes mit ihnen geschieht. Sie verlieben sich

Hals über Kopf und noch bevor erste leise Zwischentöne auftauchen, Fragen den geradlinigen Verlauf der Liebe stören könnten, ist Ivy schwanger. Das Paar ist sich einig darin, alles zu tun, um sich gemeinsam ein glückliches Leben aufzubauen. Doch Schwierigkeiten und Schicksalsschläge bleiben nicht aus, so erkrankt Williams bester Freund schwer ...

Die Geschichte von Ivy und William bietet mit authentischen Figuren und turbulentem Geschehen emotionsreiche, anrührende und rundum gute Unterhaltung.

**Empfehlung von Claudia Arndt, Mitarbeiterin der Reinickendorfer Humboldt-Bibliothek.**

## GEWINNEN SIE FREIKARTEN

### Im kultigen Love-Rock-Musical „Hair“ wünschen sich die Hippie-Blumenkinder eine bessere Welt

Make love, not war! Esoterik, Räucherstäbchen, LSD, freie Liebe – dafür standen die „Blumenkinder“. In „Hair – the American Tribal Love-Rock Musical“ suchen die 68er-Hippies eine Gesellschaft jenseits von Krieg, Rassentrennung und Autorität. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen Claude H. Bukowski und die Hippie-Truppe von George Berger. „Hair – das Musical“ gastiert vom 8.3. bis 13.3. im Admiralspalast Theater (Friedrichstr. 101). Die RAZ und Concertbüro Zahlmann verlosen **2 x 2 Freikarten** für Sonntag, 13.3., 20 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Hair“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss ist der 6.3.16



Foto: Promo

### „Mi Carmen Flamenca“ – ein feuriges Musical um Liebe und Schmerz im Admiralspalast Theater



Foto: Promo

Zwei Legenden auf einer Bühne: Georges Bizets Carmen und der andalusische Flamenco. Die Erfolgsproduktion „Mi Carmen Flamenca“ lässt arabische, Jazz- und Salsa-Elemente verschmelzen mit dem Temperament des Flamencos. Opulent und sinnlich, mit Ursula Moreno als Carmen. Tänze der Liebe, der Wut, der Schmerzen und Gewalt. „Mi Carmen Flamenca“ gastiert als Neuinszenierung am Donnerstag, 10.3., 20 Uhr im Admiralspalast Theater an der Friedrichstraße. Die RAZ und Concertbüro Zahlmann verlosen **2 x 2 Freikarten**. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Carmen“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss ist der 6.3.16

### Spaß im Prime Time Theater mit der neuen Folge „GWSW 102 – Morgens halb zehn im Wedding“

Familiäres Kieztheater mit Herz und eigener Sitcom. „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ ist seit über zehn Jahren der Dauerbrenner in der Müllerstraße 163. In der neuen „Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding“ müssen Orkan und Taifun Performance-Arbeit annehmen. Sabrinas konservativ-kritische Eltern ziehen ein (Foto) und Üwele ist nun Stiefvater von Cheerleaderin B. Doch die flüchtet lieber in die sozialen Medien. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Sonntag, 6.3., 20.15 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „102“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 2.3.16



Foto: Janina Heppner/Grafik Ivonne Schulze

**Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:  
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstraße 1, 13355 Berlin  
oder eine E-Mail an [gewinnspiel\\_RAZ@laser-line.de](mailto:gewinnspiel_RAZ@laser-line.de).  
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.**

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

LESERBRIEFE

**Flüchtlinge im ICC**

Mit Erstaunen musste ich zur Kenntnis nehmen, dass man in Kürze Flüchtlinge im ICC einquartieren will. Bis vor kurzem hieß es immer, das ICC ist durch den Einbau von Asbest derart verseucht, dass eine weitere Nutzung als Veranstaltungsort aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr gestattet werden kann. Sogar von Abriss war die Rede. Nun will man dort Flüchtlinge unterbringen? Erstaunlich war hierzu die Aussage eines Verantwortlichen am 11.12.15 in der Abendschau (rbb), dass die Gefahr gar nicht so groß sei, wenn man nicht gerade an der Decke kratze und damit Asbest-Material freisetze. Was ist das für ein Schwachsinn? Ich habe bei Veranstaltungen im ICC nie einen Besucher gesehen, der an der Decke kratzte und Asbest dadurch freisetzte. Man muss sich nun ernsthaft fragen, war der gesamte Rummel um die angebliche „Asbestverseuchung“ nur eine Täuschung der gesamten Bevölkerung Berlins? Oder war die „Asbestverseuchung“ ein sehr willkommener Grund, um das ICC abzureißen und durch den Neubau eines neuen Musentempels sich als Politiker zu profilieren und ein äußerst teures Denkmal zu setzen? Die Verschuldung Berlins würde man dadurch mit Sicherheit in die Höhe treiben. Der Bau des ICC kostete damals über 900 Mio DM. Sollten nun Flüchtlinge dort einziehen, so muss man davon ausgehen, dass der Senat die gesundheitliche Beeinträchtigung von Flüchtlingen billigend in Kauf nimmt, da man mit der gesamten Situation total überfordert ist, wie es die unhaltbaren Zustände an der Aufnahme-stelle des LaGeSo in Moabit zeigen. Mit freundlichen Grüßen, **Dieter Preuss**

**Serie zur Wahl**

Sehr geehrte Redaktion, ich halte es für eine sehr gute Idee, die Leserinnen und Leser über die anstehenden Wahlen am 18.09. zu informieren. Allerdings musste ich bei Ihrem Bericht als ehemaliger langjähriger Leiter des Bezirkswahlamtes Reinickendorf heftig schmunzeln, als von der Wahl des Oberbürgermeisters von Berlin die Rede war. Diese Formulierung gibt es in unserer Verfassung und im Berliner Wahlrecht natürlich nicht, sondern unser Bürgermeister darf sich „Regierender Bürgermeister“ nennen. Aber nichts für ungut, mir gefällt Ihre Zeitung prima, weil sie sich vor allem mit aktuellen Reinickendorfer Themen aus unseren Kiezen beschäftigt. Weiter so und dafür alles Gute! Ihr **Heinrich Staerk**

**Flüchtlingsunterkünfte, Merkel, Hertha, Berlinale**

Sehr geehrte Damen und och de Herren von de Schöpfung, keene Fijur bzw. och Mensch kann ermessen, wie viele Unterkünfte noch gebraucht werden. Eene Aufteilung von einem einsamen Schreibtisch, beim Senat, getroffen ist diametral wieder des Demokratie Verständnisses. Insgesamt sollte in Deutschland der Königsteiner Schlüssel für Neubürger angewendet werden. Det heeßt eine Aufteilung, nicht nur zum Nachteil Berlin's. Watt och eminent verwundert, ist die Aussage unseres Regierenden, der der Meinung is, Berlin könne täglich noch zusätzlich 200 bis 300 Neubürger uffnehmen. Vielleicht is noch Platz in de Druckerei von Papa? De Modulen Unterkünfte (MUF) und Container in Berlin belaufen sich auf Zeit auf geplante 45 000 Flüchtlingsplätze. De Module sollen bis 6 Geschosse realisiert werden, ist det nicht zu hoch und muss

da nicht noch een Fahrstuhl integriert werden? Hier wäre doch insjesamt 5 Geschosse vernünftiger. Stahlbetonfertigteile sollte man, kostenjünstig mit Holz, Treppen usw. mischen. Die MUF kosten ca. 600 Millionen und die Container belaufen sich auf 75.000 bis 80.000 Euro, doch ob die Kalkulation so hinhaut ist zweifelhaft. Man sollte sich, dank Mutti, schon auf höhere Zuwächse vorbereiten, denn de Familienzusammenführung kommt och noch und det nich allzu knapp.

Det man nur von 5 Anbietern ausjeht, verwundert doch schon. Jibt det hier keene „europaweite“ Ausschreibung. Ick kann mir jut vorstellen, dass och einije Reinickendorfer Betriebe hier jut mitmischen würden.

Doch jetzt zu watt Erfreulichem, nämlich zu unserer Hertha.

Wer hätte det jedacht, doch jetzt ist det fast vollbracht. Ibisevici, meen Lieblingspieler, unjestüm und ohne jegliche Hemmung, machte in Heidenheim allet klar und weiter jeht's mit Fortune und Können ins Walhalla des Pokalhimmels.

Mit dem nächsten Jegner Borussia Dortmund hat es die alte Dame zwar nicht so leicht jetroffen, aber machbar ist es det schon. Das ehemalige Null zu Null bei der Liga wird der Mannschaft schon jenuch Auftrieb geben.

Der schwitzende Tuchel soll sich schon in trockne Tücher wickeln, denn für Kampfeist und Aktion ist mehr als jesorgt. Was danach kommt, liegt inne Sterne, der Fußballjott is unberechenbar, doch zur Zeit ist er Hertha-freundlich jesinnt und belohnt diese Mannschaft zu Recht. Warum sollte sich det Blatt wenden? Hertha hat es mehr als vadiert, endlich, zum Pott zu kommen.

Aufbewahrungsort des Pokals wäre dann die Eingangshalle beim BER, damit wenigstens etwas Positives dort steht. Jeder Fan kann dann diesen Pott bewundern, denn Wegfliegen kann er dort, in absehbarer Zeit, bestimmt nicht. Zum Schluss, de 66. Berlinale nimmt ja jetzt ihren Lauf, und de Selbstbeweihräucherung startet unjehemmt. Zum Jluck nimmt sich Clooney de Kanzlerin zur Brust und klärt mal de Flüchtlingssituation. Wenn nicht er, wer sollte dann aus den Schlamassel herauskommen, Achtung Satire. Mit freundlichem Jruß,

**Thomas Hansen**

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Was begeistert Sie an Reinickendorf? Wie stehen Sie zu unseren Themen? Wo sollten wir einmal genauer hinsehen? Beziehen Sie Stellung! Wir veröffentlichen Ihren Leserbrief und wollen damit zu Diskussionen und einem offenen Austausch über die Themen des Bezirks anregen.

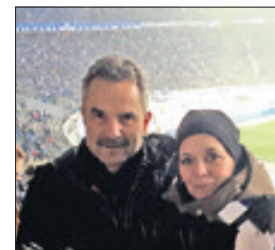
Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: [Leserbrief\\_RAZ@laser-line.de](mailto:Leserbrief_RAZ@laser-line.de) oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbrief, Scheringstraße 1 in 13355 Berlin. Wir freuen uns auf Ihre Meinung.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Leserbriefe können in gekürzter Form abgedruckt werden.

GLÜCKLICHE GEWINNER

**Hertha**

Hallo an die Redaktion, vielen Dank noch mal für die von der RAZ verlostene Eintrittskarten. Es waren hervorragende Plätze!



Die Partie verlief leider torlos, aber Hertha hat aus unserer Sicht einen Punkt gewonnen, da Augsburg

die klareren Chancen hatte. Anbei ein Stimmungsfoto aus dem tollen winterlich kalten Olympiastadion.

**Herbert Upmeyer & Martina Böhnke**

Hallo Leute von der RAZ, wir möchten uns ganz herzlich für die Freikarten [...] bedanken. Trotz Kälte und mittelmäßigem Spiel hatten wir viel Spaß im Stadion. [...]

**Deana & Michael Wilke,**

Hohen-Neuendorf

PS: Als alter Reinickendorfer lese ich Eure Zeitung sehr gerne.



**Wühlmäuse**

Sehr geehrte Redaktion, vielen Dank für den tollen Abend bei Romy Haag. Eine einzigartige rauchige Stimme und super Ausstrahlung. Auch ihre Band sehr rockig und der Gastsänger von Alpha-ville (Marian Gold) eine Überraschung. Wünsche dem gesamten Team der RAZ viel Erfolg und nochmals DANKE.

**Brigitte Mindak**

**Philharmonie**

Sehr geehrte Redaktionsmitglieder, noch einmal möchte ich mich für die Karten zum Konzert der Berliner Philharmoniker mit Mahlers 3. Symphonie bedanken. Das Orchester gestaltete den Schöpfungsmythos höchst eindrucksvoll. Die Solisten, insbesondere die Bläser, „glänzten“ mit ihren wunderbaren Soli. Durch die hervorragenden Plätze hatten wir erstmals die Gelegenheit zu beobachten, wie häufig die Musiker während der Ausführung miteinander kommunizieren, z.B. durch anerkennende Blicke nach einem gelungenen Solo. Ein besonderes Erlebnis! Herzlichen Dank für diesen schönen Abend und darüber hinaus für Ihre ansprechende und sehr informative Zeitung.

**Brigitte Platzeck**

TIER DES MONATS

Mimi sucht ein Zuhause



Foto: Tiere suchen Freunde

Die niedliche 13-jährige Hündin Mimi kam im hohen Alter ins Tierheim, weil ihr Besitzer keine Zeit mehr für sie hatte. Ihre Zähne waren in einem schlimmen Zustand, wurden aber inzwischen umfangreich saniert. Ein Termin beim Hundefriseur ist bereits arrangiert. In ihrer jetzigen Pflegestelle blüht sie regelrecht auf und lebt problemlos mit Hunden und Katzen zusammen. Sie ist immer noch fit wie ein Turnschuh, einstündige

Spaziergänge im Wald stellen kein Problem für sie dar. Mimi kann nur nicht allein sein. Die süße Hündin schläft gerne im Bett. Sie ist geimpft und gechipt.

**Interessenten für Mimi können sich beim Verein Tiere suchen Freunde e.V. bei Astrid Freudenthal in Heiligensee melden: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de**

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Folge 4: Waidmannslust

Hier stellen wir Ihnen ausgewählte Orte vor, an denen die RAZ für Sie gratis bereit liegt.



„Die RAZ liegt bei uns im Wartebereich aus, und unsere Kunden nehmen sie gern mit. Manchmal kommen die Leute auch nur wegen der Zeitung ins Geschäft.“ Dirk Hornig

**Hörgeräte Hornig**

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Waidmannsluster Damm 177 www.hornig-hoeren.de Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

**Berliner Sparkasse**

Oraniendamm 6-10 Mo., Mi., Fr. 9.30 - 15 Uhr Di., Do. 9.30 - 18 Uhr

**Buchhandlung & Café Leselust**

Waidmannsluster D. 181 www.leselust-berlin.de Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr Sa. 10 - 14 Uhr

**3HUGO GmbH**

Architekturbüro Dianastraße 1 www.stahlholzundstein.berlin Mo. - Fr. 9 - 15 Uhr

**DONNERSTAG, 25.02.2016**

**Notdienst: Eichborn-Apotheke**  
**Notdienst: Hermsdorfer Apotheke**  
**Ausstellung** Fotos „Kontraste“ von Hobbyfotografen Katja Witt/KW Lewien, Bürgerbüro Burkard Dregger, Emmentaler Str. 92, 13409 Berlin, 09:30-18 Uhr, bis September zu den Öffnungszeiten  
**Ausstellung** Jurek Kozieras „In Scherben gefallen - Assemblagen aus dem alten Breslau“ (plastische Collagen), Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, Eintritt frei, bis 8.3.  
**Ausstellung** „Nomadenkunst“, antike Teppiche, Kelims und Gewebe aus dem Orient, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, Infos unter Tel. (030) 288 54866, Di bis Do 14 bis 20 Uhr, bis 9.4.16  
**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder des syrischen Künstlers Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 16-19 Uhr, Eintritt frei, geöffnet: Mo/Di/Mi/Do 14 bis 17 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, bis 11.3.16, Infos unter Tel. (030) 8149 0920  
**Ausstellungseröffnung** zur Cité Foch, Reinickendorfer französische Erbschaft, mit Karten, Fotos, Objekten, Museum Reinickendorf, 18 Uhr, GalerieEtagé, Eintritt frei, geöffnet Mo. bis Fr., So. 9 bis 17 Uhr, bis 29.5.16  
**Ausstellungseröffnung** „Vögel und andere Figuren“, Skulpturen und Grafiken der Berlinerin Ursula Hanke-Förster (verstorben 2013), Museum Reinickendorf, 18 Uhr, Eintritt frei, geöffnet Mo. bis Fr., So. 9 bis 17 Uhr, bis 29.5.16  
**Ausstellungseröffnung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke u.a. von Carola Dinges, Cathy Jordan, Heike Ruchmeyer, Sarah Strassmann, vorgestellt durch Frauenmuseum Berlin e.V., Museum Reinickendorf, 19 Uhr, GalerieEtagé, Eintritt frei, geöffnet Mo. bis Fr., So. 9 bis 17 Uhr, bis 29.5.16  
**Basteln** Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren, Tietzia, 15:30-17 Uhr  
**Dauerausstellung** zur Geschichte des Museums der Staatl. Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei  
**Familie** Bunter Nachmittag für Familien mit Kindern von 2 bis 7 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Café  
**Film** Wenn ein Garten wächst, im Anschluss Diskussion mit der Regisseurin, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €  
**Fotokurs** Portraits mit Fotobearbeitung für Mädchen, Tietzia, 14-16:30 Uhr  
**Gitarrenunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos  
**Handarbeit** mit Fr. Gülsen und Fr.

Schann, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten  
**Handwerkern** mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr  
**Kindertheater** Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10-11 Uhr, ab 5 J., Studiobühne, keine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Spaghettihochzeit, über Liebe und Trennung, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, ab 9 J., Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €  
**Kinofilm** Anomalisa, Animationsfilm von Charlie Kaufmann, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 6 €, FSK 12, 91 Min.  
**Konzert** Musikalische Zeitreise mit Annika Lund als Marlene Dietrich, begleitet vom Metropolitan Orchestra, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 9 €, über die Senioren-Kulturinitiative  
**Konzert** Music in the Box: mit dem irischen Singer-Songwriter Declan Guckian und dem Duo Akeli und Earl Grey, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei  
**Musik** Nachbarschaftstreff zu Algerischer Rai-Musik, internationaler Wunschmusik, Kochen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Veranstaltungssaal und Café  
**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe  
**Nähcafé** Alte Kleidung aufwerten und miteinander plaudern, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, kostenlos, Café, Anmeldung unter Tel. (030) 493 9042  
**Nähen** mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr  
**Repair Café** Zusammen mit Expertinnen Defekte reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B  
**Seniorenport**, Pfarrhaus, Bondickstr. 76, 13469 Berlin, 11:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 411 3287, Fr. Ventzke  
**Sprachkurs** in Latein mit Dirk Stratmann zu Musik, Kunst, Literatur, Botanik, Johanskirchengemeinde Frohnau, 10-11:30 Uhr, kostenfrei, Tel. (030) 4000 9666  
**Tanz** Die Volkstanzgruppe trifft sich immer donnerstags, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Infos unter Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter  
**Theater**, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, keine Vorstellung  
**Töpferkurs** für Familien im Storchennest, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialbeitrag erbeten  
**Töpfern** für Jungs von 8 bis 12 J., Tietzia, 14-16 Uhr

**Treff** zum „Café Grade“ um sich auszutauschen, Stadtmission Tegel, Billerbecker Weg 112, 13507 Berlin, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4377 9173  
**Treff** für Scheidungskinder zwischen 6 und 12 J. und Eltern, Ev. Kirchengemeinde, Bondickstr. 11, 13469 Berlin, 15-17 Uhr, Jugendhaus, Tel. 0177 959 0912  
**Treff** der Nachbarschaft, FACE Familienzentrum, 16-18 Uhr, jeden letzten Donnerstag im Monat, Tel. (030) 4174 5752  
**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 J., Stadteilbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 J., Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**FREITAG, 26.02.2016**

**Notdienst: Annen-Apotheke**  
**Notdienst: easy Apotheke**  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtagé, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtagé, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Fotos von Katja Witt, Bürgerbüro Burkard Dregger, 09:30-13 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Jurek Kozieras „In Scherben gefallen - Assemblagen aus dem alten Breslau“ (plastische Collagen), Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, Eintritt frei, bis 2.3.  
**Ausstellung** zu „Hundertwasser im MV“ mit Kunst, die von Hundertwasser inspiriert ist, VIERTEL BOX, 13-16 Uhr, in Zusammenarbeit mit der GESOBau und der Chamisso-Grundschule, Eintritt frei, geöffnet: Sa bis Mo 13 bis 18 Uhr, Di/Mi/Do 13 bis 16 Uhr, Do geschlossen, bis 1.4.16  
**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder von Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** zu „Hautnah“ mit Gemälden zu Zootieren und Strandbildern von Jens Günther, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei, bis 3.4., Di und Fr von 16:30 bis 18 Uhr geöffnet und zu den Veranstaltungen  
**Backen**, comX, 14-15:30 Uhr, im Kinderzentrum  
**Bilderbuchkino**, Humboldt-Bibliothek, 16-16:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Café** für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Alte Werkstatt  
**Deutschkurs** für Frauen ohne Deutschkenntnisse, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten  
**Deutschkurs** für Frauen mit Kenntnissen, Flotte-Lotte, 11-12:30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten  
**Dinnershow** aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, entfällt  
**Disco** DJ Partymacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei  
**Holzwerkstatt** für Kinder, Agnes Einkehr, 16-17:30 Uhr, 1 € Materialkosten  
**Kinderdisco** mit DJ Thoralf, Metronom, 16 Uhr, Eintritt 70 Cent  
**Kinderkino** mit pädagogisch wertv. Filmen für Kinder ab 6 J., Tietzia, 16-18 Uhr  
**Kinderkino**, comX, 16-18 Uhr  
**Kindertheater** Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10-11 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Kindertheater** Robert Metcalf: Zahlen, bitte!, mathematische Liedershow, ATZE, 10:30-11:30 Uhr, Gastspiel für Kinder ab 5 J., Großer Saal, Karte 4,50 € bis 9,50 €  
**Kino** mit dem Film „Comedian Harmonists“ von Joseph Vilsmaier (1997, FSK 6,

126 Min.), Agnes Einkehr, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen  
**Kinofilm** The Revenant – der Rückkehrer, mit L. DiCaprio, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, Karte 7 €, FSK 16, 156 Min.  
**Kochkurs**, KreativFabrik, 13:30 Uhr  
**Konzert** mit Natalia Prishpenko (Violine) und Zhora Sargsyan (Klavier) u.a. mit Werken von Beethoven, Debussy, Prokofjew, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €  
**Konzert** des Franzosen Denis Rivet & Wahlberliner Lukas Meister (Gitarrenpop), Centre Francois, Müllerstr. 74, 13349 Berlin, 19:30 Uhr, Karte 6 € für beide Konzerte  
**Konzert** Rock-Pop mit der Band Past Perfect, u.a. mit Hits von den Beatles, Rolling Stones, Beach Boys, David Bowie, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 12 €  
**Konzert** KiezKlang Werkstattkonzert mit verschiedenen Künstlern, Fabrik Osloer Straße, 20 Uhr, Café  
**Konzert** Entertainer Lenard Streicher mit der „Dean Martin Show“, Loci Loft, Oranienendamm 72, 13469 Berlin, 20 Uhr, Karte 16 €, Infos unter Tel. (030) 4039 0216  
**Mädchentreff** Interkultureller Mädchentreff nachmittags, Songs schreiben und aufnehmen. Offene Gruppe für Mädchen von 11 bis 16 J., Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Raum A  
**Märchen** für kleine und große Fans mit Musik und Spiel, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, in der Tenne  
**Musikband** für Kinder ab 9 J. mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr, Bandraum  
**Nachbarschaftschor** Singen, was das Herz begehrt mit Leiterin Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, freitags, 5 € monatlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B, Infos unter Tel. 0157 304 34 718 oder (030) 339 777 66  
**Seniorenachmittag**, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14-15 Uhr  
**Spielen** Spiel- und Vorlesekreis mit Gesellschaftsspielen für jedes Alter, Malen, Basteln, Bücher, Filme, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr  
**Streetdance** Streetdance für Kinder zwischen 10 und 15 J., Apostel-Johannes-Gemeinde, 16:30-18 Uhr, 5 € für 3 Monate  
**Tanz** Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 10 J., Tietzia, 15:30-17 Uhr  
**Tanz** Hip Hop für Mädchen und Jungen von 10 bis 13 J., Tietzia, 17-18:30 Uhr  
**Tanz** Country Line Dance Party mit TFD Sabine, American Western Saloon, 20 Uhr  
**Theater** Neu! GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding. Sabrina hat Besuch von ihren Eltern. Üwele ist nun Stiefvater von Cheerleaderin B, doch die flüchtet in die sozialen Medien, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €  
**Treff** Café für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, im Café  
**Yoga** für Frauen mit Fr. Müller, Familienzentrum „Haus am See“, 11-12:30 Uhr, Bungalow, Anmeldg. Tel. (030) 4372 2822

**SAMSTAG, 27.02.2016**

**Notdienst: Neue Apotheke Weiss**  
**Notdienst: Octopus Apotheke**  
**Ausstellung** Jurek Kozieras „In Scherben gefallen - Assemblagen aus dem alten Breslau“ (plastische Collagen), Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr, Eintritt frei, bis 8.3.  
**Ausstellung** „Spiegel“, Arbeiten der LabSaal Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, bis 28.3.16, Galerie, Zugang über den Dorfkrug, geöffnet: Mi bis So, 12 bis 20 Uhr  
**Ausstellung** „Hundertwasser im Märkischen Viertel“, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Dinnershow** Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht mit Vier-Gänge-Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Disco** DJ Partymacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei  
**Familienbrunch** mit Kindern bis 6 J., comX, 10-14 Uhr  
**Gespräch** Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten  
**Kindertheater** Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 15-16 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Kindertheater** Spaghettihochzeit, ATZE, 16-17:40 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Kinofilm** Ewige Jugend, mit Michael Caine, Jane Fonda, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 6 €, FSK 12, 118 Min.  
**Kinofilm** Anomalisa, Animationsfilm von Charlie Kaufmann, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €, FSK 12, 91 Min.  
**Kinofilm** Star Wars - The Force awakens, engl. OmU, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, Karte 7 €, FSK 12, 136 Min.  
**Konzert** mit Uta Hoyer (Cello) und Dagmar Flemming (Harfe) mit Werken von Fauré, Oberthur, Ersfeld, Apostel-Johannes-Gemeinde, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten  
**Konzert** mit The Lubbocks (Honky Tonk, Country, Americana, Roots Music), American Western Saloon, 21:30 Uhr  
**Kunst** Künstler- und Autorentreff, Gespräche und Lesungen, ART Galerie Benakohell, 17:30 Uhr, Tel. (030) 288 54866  
**Passionsandacht** mit musikalischer Begleitung, Evangelische Kirche Alt-Tegel, Veitstr. 16, 13507 Berlin, 18 Uhr  
**Sport** 12. Berliner Indoor Baseball Championship 2016 und das 4. T-Ball-Turnier des Baseballvereins Berlin Flamingos e.V., Bettina-von-Arnim-Schule, Senftenberger Ring 49, 13435 Berlin, 10 Uhr, Sporthalle, Turnierbeginn 17 Uhr, Siegerehrung 17 Uhr, Eintritt frei  
**Theater** GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 26.2.

**SONNTAG, 28.02.2016**

**Notdienst: Residenz Apotheke**  
**Notdienst: Karolinen-Apotheke**  
**Notdienst: Großkreuz-Apotheke**  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtagé, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtagé, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Spiegel“, Arbeiten der LabSaal Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Ausstellung** „Hundertwasser im Märkischen Viertel“, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Ausstellung** Prominente Portraits des Reinickendorfer Hobbymalers Helmut Frieske und Werke von Bärbel Kursawe und Winfried Eckert zum Thema „Was durch den Kopf geht - figürlich und natürlich“, Hofgarten Tegel, 15-18 Uhr, bis 30.3., Mi und So von 15 bis 20 Uhr  
**Kinderkino** Der kleine Prinz, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, Karte 6 €, 107 Min.  
**Kindertheater** Oma Nolte - Aller Hand Lieder für kleine und große Musikliebhaber, ATZE, 15-16 Uhr, ab 4 J., Studiobühne, Karte 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Das doppelte Lottchen, ATZE, 16-18 Uhr, ab 8 J., eine Pause, Großer Saal, Karte 4,50 € bis 9,50 €  
**Kinofilm** Ewige Jugend, mit Michael Caine, Jane Fonda, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €, FSK 12, 118 Min.  
**Kinofilm** Oscar-Special: Anomalisa, Animationsfilm, engl. OmU, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 6 €, FSK 12,

Alle Partytermine auch in der ShowAgenten App!

**SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH** präsentiert

**Frankie's Party-Night** **SAMSTAG 19.03.2016** BEGINN: 20:00 UHR Tegeler Seeterrassen Wilkestraße 1 · 13507 Berlin

**Die Original-Revival Party III.** **SAMSTAG 02.04.2016** BEGINN: 20:00 UHR Hangar Tegel Kurt-Schumacher-Damm 42-44 13405 Berlin

Karten ab sofort: 030 / 4 35 35 35 www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

**APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN** jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr

<b>Adler-Apotheke</b> Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	<b>Apotheke Am Tegeler See</b> Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	<b>Birken-Apotheke</b> Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	<b>Fleming-Apotheke</b> Zabel-Krüger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	<b>Lindauer Apotheke</b> Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	<b>Oran-Apotheke</b> Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	<b>Schloß-Apotheke Tegel</b> Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
<b>Alte Spree-Apotheke</b> Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	<b>Apotheke Im Tegel-Center</b> Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 437779390	<b>Diamant Apotheke</b> Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	<b>Gorki Apotheke</b> Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	<b>Löwenapotheke</b> Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	<b>Park-Apotheke</b> Zeltlager Platz 7 13465 Berlin · 4011058	<b>Spitzweg Apotheke</b> Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
<b>Annen-Apotheke</b> Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	<b>Arnica-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	<b>easyApotheke Märk. Zeile</b> Senftenberger Ring 17 13465 Berlin · 419591320	<b>Großkreuz-Apotheke</b> Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	<b>Ludolfinger APOTHEKE</b> Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	<b>Primus Apotheke</b> Arosler Allee 122 13407 Berlin · 4955033	<b>Storchen-Apotheke</b> Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
<b>Apotheke Am Borsigturm</b> Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	<b>Äskulap-Apotheke im MZ</b> Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	<b>Eichborn-Apotheke</b> Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	<b>Hirsch-Apotheke</b> Heinsestraße 47 13467 Berlin · 4041289	<b>Martin Apotheke</b> Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	<b>Provinz-Apotheke</b> Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	<b>Tilia-Apotheke</b> Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
<b>Apotheke am Markt</b> Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	<b>Apotheke Bernauer Straße</b> Bernauer Straße 69 13405 Berlin · 43660377	<b>Eich-Apotheke</b> Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	<b>Karolinen-Apotheke</b> Schloßstraße 5 13507 Berlin · 40355510	<b>Metropolitan Pharmacy</b> ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	<b>Residenz Apotheke</b> Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	<b>Titisee-Apotheke</b> Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
<b>Apotheke am Markt</b> Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	<b>Bären-Apoth. Ärztehaus</b> Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	<b>Ewa-Apotheke</b> Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	<b>Kopenhagener Apotheke</b> Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	<b>Neue Apotheke</b> Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	<b>Rosen-Apotheke</b> Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	<b>Trommsdorff-Apotheke</b> Reginhardstraße 34 13409 Berlin · 48099077
<b>Apotheke am Schäfersee</b> Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	<b>Barlach-Apotheke Berlin</b> Auguststraße-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	<b>Falken-Apotheke</b> Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	<b>Leuchtturm Apotheke</b> Heinsestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	<b>Neue Apotheke Weiss</b> Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	<b>Sanimedius-Apotheke</b> Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	<b>Waldsee-Apotheke</b> Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
				<b>Octopus Apotheke</b> Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	<b>Sanitas Apotheke</b> Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	<b>Wilhelm Tell Apotheke</b> Gottwardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Kinofilm** Oscar-Special: The Revenant - der Rückkehrer, mit Leonardo DiCaprio, engl. OmU, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 7 €, FSK 16, 156 Min.  
**Kinofilm** Oscar-Special: Birdman OR (The Unexpectes Virtue of Ignorance), engl. OmU, City Kino Wedding, 22:45 Uhr, Karte 6 €, FSK 12, 119 Min.  
**Konzert** Popmusik von „Mayia“, Diakonienzentrum Heiligensee, 16:30 Uhr, Café am Markt, Eintritt frei, Spende willkommen  
**Konzert** des Jungen Kammerorchesters Reinickendorf, Werke von Beethoven, Gounod, Ev. Dorfkirche Alt-Tegel, Dorfanger, 17 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten  
**Theater** GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 26.2.

**MONTAG, 29.02.2016**

**Notdienst: Sanitas Apotheke**  
**Notdienst: Spitzweg Apotheke**  
**Notdienst: Apotheke am Markt**  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.

**Ausstellung** Jurek Kozieras, „In Scherben gefallen - Assemblagen aus dem alten Breslau“ (plastische Collagen), Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, Eintritt frei, bis 2.3.  
**Ausstellung** „Hundertwasser im Märkischen Viertel“, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder von Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellungseröffnung** Bilder von Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer Jahre 1981-1996“, nahm sich 1996 mit 40 J. das Leben, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 18:30 Uhr, Ausstellung endet am 15.7.16, Eintritt frei, geöffnet Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr  
**Basteln** Bärengruppe. Unter Anleitung von Barbara Nachtigall werden putzige Bären genäht, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012  
**Basteln** und Gestalten, comX, 16-18 Uhr, im Kinderzentrum  
**Bürgertelefonprechstunde** mit Stephan Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU Reinickendorf, 10-12 Uhr, Tel: (030) 9029 420 29  
**Deutschkurs** für Frauen ohne Deutschkenntnisse, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten  
**Deutschkurs** für Frauen mit Kenntnissen, Flotte-Lotte, 11-12:30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten  
**Hausaufgabenhilfe**, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate  
**Kindertheater** Oma Nolte, ATZE, 10-11 Uhr, mehr s. 28.2.  
**Kindertheater** Das doppelte Lottchen, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr s. 28.2.  
**Kreativwerkstatt** für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 14:30-17:30 Uhr  
**Mathe-Treff** Schüler von der 5. Klasse bis zum Abitur erhalten Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Prüfungsvorbereitung, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung, im Fontane-Haus  
**Musikband** für Kinder ab 12 Jahren mit Frank, Metronom, 13:30-14:30 Uhr, Bandraum  
**Nähkurs** für Kinder ab 7 J. mit Lydia Hartmann, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, Materialkosten: 1 €  
**Ponykurs** mit Laura für Kinder ab 6 Jahren, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, Treff an der Pferdekoppel  
**Schreibkurs** „Die Enkel wissen ja gar nicht, was ich erlebt habe. Ich muss es ihnen aufschreiben“. Biografisches Schreiben mit dem Autor Meinhard Schröder, Agnes Einkehr, 14-15:30 Uhr  
**Seniorensport**, Ev. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Bondickstr. 76, 11:30 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Spielen** mit der Wii, KreativFabrik, 15 Uhr  
**Spielenachmittag** für Klein und Groß, Agnes Einkehr, 16-17 Uhr  
**Spielgruppe** für Mütter und Väter mit Kindern bis 3 J., Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenlos  
**Tanz** Country Line Dance Kurs für Anfänger, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 8 €, Anmeldung unter 0178 1407043, www.traumfaenger-berlin.de  
**Theater** GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 26.2.

**Töpfern** für Mädchen von 8 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr  
**Treff** für Mütter und Väter, gern mit Kindern, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr  
**Treff** Selmas Rezepte-Tausch-Gruppe, Günter-Zemla-Haus, 17:30-20:30 Uhr, Anmeldung erbeten  
**Verleihung** der Oscars in Hollywood, Live-Übertragung, englisch, City Kino Wedding, 01 Uhr, Eintritt frei  
**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Vorlesestunde** „Wir lesen vor“ von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung

**Winter-Angebot**  
**100 Farbdrucke A4**  
 von einer Vorlage auf 80 g/m² Weiß **10,00 €**  
 incl. 19% MWSt.  
**Wiesjahn**  
 Satz- und Druckservice  
 Tel.: 43 40 09 46 · Fax: 43 40 09 48  
 Schulstraße 1 · 13507 Berlin  
 wiesjahn-druck@web.de  
 gilt bis 30. April 2016

**DIENSTAG, 01.03.2016**

**Notdienst: Tilia-Apotheke**  
**Notdienst: Waldsee-Apotheke**  
**Ausstellung** Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer J. 1981-1996“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Fotos von Katja Witt, Bürgerbüro Burkard Dregger, 09:30-18 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Jurek Kozieras, „In Scherben gefallen - Assemblagen aus dem alten Breslau“ (plastische Collagen), Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, Eintritt frei, bis 2.3.  
**Ausstellung** „Hundertwasser im Märkischen Viertel“, VIERTEL BOX, 13-16 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder von Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Nomadenkunst“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** zu „Hautnah“, Strandbilder, Gemälde zu Zootieren, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Ausstellungseröffnung** Präsentation der Ergebnisse von den Musikischen Tagen zum Thema „Zuhause“, an denen Schüler/innen der 4. bis 9. Klasse teilgenommen haben, Atrium, 18:30 Uhr  
**Dauerausstellung** zur Geschichte des Museums der Staatl. Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei  
**Forscherkurs** Kursleiter Herr Walsch ist pensionierter Elektroingenieur und Roboter-Bauer, gibt einen Kurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren, „Lasst die Funken sprühen! Die etwas andere Elektrotechnik“, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, Treffpunkt Storchennest  
**Hausaufgabenhilfe**, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkinde, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum  
**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10-11:15 Uhr, ab 5 J., keine Pause, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €  
**Kindertheater** Das doppelte Lottchen, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr s. 28.2.  
**Kochen** mit Familien, comX, 15-18 Uhr  
**Kreativ-Werkstatt** Schreiben und Malen für Erwachsene, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Infos unter Tel. (030) 4372 2822  
**Kreatives** mit Ulla für Kinder von 8 bis 12 J., Tietzia, 15:30-18:30 Uhr  
**Kurs** Rodrigo Gonzalez Zimmerling vermittelt die Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € und Anmeldung erbeten, Teilnahme jederzeit möglich  
**Musik** mit Marieke, KreativFabrik, 15 Uhr  
**Seniorinnenmalgruppe**, comX, 11-15 Uhr  
**Singen** Eltern und ihre Kinder singen (bis 6 J.), Gitarrenbegleitung, Familienzentrum Letteallee, 15:30-16:15 Uhr, kostenlos  
**Spielgruppe** Tobenachmittag für Eltern mit ihren Kindern bis 4 J., Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr, Infos unter Tel. (030) 499 02335  
**Sport** und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr  
**Sport** für Kinder mit Beate und Christoph, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal  
**Stricken** und Häkeln mit Ulrike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Villa, Café  
**Tanz** Zirkusakrobatik und Spaß für Kinder zwischen 7 und 12 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt  
**Tanz** aus dem Orient mit Elwira für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 16-17:30 Uhr  
**Tanz** Bauchtanz bis 20:30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café  
**Theater**, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, keine Vorstellung  
**Töpferkurs** für Kreative. Kannen, Krüge, Teller, Tassen, Figuren werden im hauseigenen Töpferofen gebrannt und können eine Woche später mitgenommen werden, Evangelische Kirchengemeinde, Bondickstr. 76, 13469 Berlin, 15:30-17:30 Uhr, dienstags, im Töpferkeller, 2,50 € pro Nachmittag  
**Treff** zu Kaffee und Kuchen in einer offenen Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr, Kostenbeitrag 1,50 € bis 2 €, dienstags

**MITTWOCH, 02.03.2016**

**Notdienst: Adler-Apotheke**  
**Ausstellung** Fotos von Katja Witt, Bürgerbüro Burkard Dregger, 08-13 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer J. 1981-1996“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Jurek Kozieras, „In Scherben gefallen - Assemblagen aus dem alten Breslau“ (plastische Collagen), Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, Eintritt frei, bis 2.3.

**Ausstellung** „Spiegel“, Arbeiten der Lab-Saal Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Ausstellung** „Hundertwasser im Märkischen Viertel“, VIERTEL BOX, 13-16 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder von Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Nomadenkunst“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Promi-Portraits von Helmut Frieske und Werke von Bärbel Kursawe und Winfried Eckert, Hofgarten Tegel, 15-18 Uhr, mehr s. 28.2.  
**Babygruppe** für Mütter und Väter, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenlos  
**Bauchtanz** orientalisch für Mädchen und Frauen mit Tabee, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal  
**Beratung** in sozialen Fragen in deutscher, arabischer und türkischer Sprache, Familienzentrum „Haus am See“, 10-13 Uhr  
**Frauenfrühstück** jeden ersten Mittwoch im Monat mit Sabrina Waschke, Flotte-Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 3,50 €  
**Frühstückstreff** für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr, Café  
**Hausaufgabenhilfe**, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate  
**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10-11:15 Uhr, mehr s. 1.3.  
**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30-12:50 Uhr, ab 9 J., Großer Saal, eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €  
**Konzert** „My Way - So ist mein Leben“ mit dem Senioren-Orchester Reinickendorf zum 25jährigen Bühnenjubiläum des Orchesterleiters Dieter Reetz, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 8 €, über die Senioren-Kulturinitiative  
**Kreatives** für Mädchen von 8 bis 12 J. unter dem Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr  
**Nähen** mit Fr. Tasdogu und Fr. Arar, Familienzentrum „Haus am See“, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum  
**Nähkreis**, „Berliner Mamas nähen“, Fr. Ostendorf leitet Frauen an, die nähen und Deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, kostenlos  
**Seniorenprechstunde** mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel und der Seniorenbeauftragten Helga Hötzel unter Tel. (030) 227 72 500, Politik, 11-13 Uhr  
**Spielgruppe** für Kinder von 8 bis 14 J., auch kochen, Elisabethstift, 14-16 Uhr  
**Tanz** Dance 4 kidz mit Sabine, Kostümwerkstatt und tolle Choreos, comX, 16:30-18 Uhr  
**Tanzgruppe** „50 plus“ für ältere Paare, die gern Boogie Woogie, Lindy Hop oder Shag tanzen wollen, Märkischer Seniorentreff, Senftenberger Ring 34 A, 13435 Berlin, 18-20 Uhr, mittwochs, Infos unter Tel. (030) 435 66 330  
**Theater**, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, keine Vorstellung  
**Töpfern** mit Joan, KreativFabrik, 14 Uhr  
**Trauergruppe** Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat  
**Treff** zum gemeinsamen Lachen mit Fr. Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 11-12 Uhr, Saal, Bungalow  
**Vortrag** von Hans Neumann zu „Bären, Berge, Begegnungen - mit dem Fahrrad durch Kanada“, AWO, Teichstr. 65, 13407 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

**WLAN-Jugendkreis** für Jugendliche ab 13 J., Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger/facebook  
**Yoga** für Schwangere ab dem 3. Monat, Tietzia, 17-18 Uhr, kostenfrei, Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002 oder info@tietzia-berlin.de

**DONNERSTAG, 03.03.2016**

**Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**  
**Notdienst: Apotheke am Schäfersee**  
**Ausstellung** Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer J. 1981-1996“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Fotos von Katja Witt, Bürgerbüro Burkard Dregger, 09:30-18 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Spiegel“, Arbeiten der Lab-Saal Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Ausstellung** „Nomadenkunst“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder von Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Basteln** Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren, Tietzia, 15:30-17 Uhr  
**Dauerausstellung** zur Geschichte des Museums der Staatl. Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei  
**Familie** Bunter Nachmittag für Familien mit Kindern von 2 bis 7 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Café  
**Fotokurs** Portraits mit Fotobearbeitung für Mädchen, Tietzia, 14-16:30 Uhr  
**Gespräch** Frohnauer Diskurs - Manfred Rettig: Neues vom Humboldtforum im Berliner Schloss, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €  
**Gitarrenunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos  
**Handarbeit** mit Fr. Gülsen und Fr. Schann, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten  
**Handwerkern** mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr  
**Hausaufgabenhilfe**, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate  
**Kindertheater** Gänsefüßchen, ein Wassertraum mit Live-Musik, Gastspiel des Theater Couturier, ATZE, 09:30-10 Uhr und 10:45-11:15 Uhr, ab 2 J., Studiobühne, 30 Min., Infos unter Tel. (030) 614 02 164  
**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30-12:50 Uhr, mehr s. 2.3.  
**Kino** Stummfilmabend mit „Cinema Cantabile“ und „The Artist“, mit Musikperformance, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, Karte 8 €, FSK 6  
**Musik** Nachbarschaftstreff, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Nähcafé**, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Nähen** mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr  
**Seniorenkreis**, Apostel-Johannes-Gemeinde, 14:30-16 Uhr, Clubraum im Gemeindehaus, 2. Stock, mit Aufzug  
**Sprachkurs** in Latein, Johanneskirchen-gemeinde. Frohnau, 10-11:30 Uhr, mehr s. 25.2.

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Grusskarten und Geschenke**  
**Dekoratives, Kerzen, Vasen**  
**Papiere & Stifte,**  
**Lederwaren**



**Zweite Card & Co**  
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,  
 zwischen Gorki- und Grudorfstraße

Zweite Card & Co · Tegeler Karten und Geschenke GmbH, Günterstraße 12-20, 13007 Berlin, 930 434329, www.zweitecard.de

**Ihr Traumbad von Theodor Bergmann zum Schreien schön!!!**



**THEODOR BERGMANN**  
 GmbH & Co. · Sanitäre Anlagen und Badmöbelherstellung KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
 Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94  
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

**Tanz** Neuer Line Dance Tanzkurs mit Yvonne, American Western Saloon, 19 Uhr  
**Tanz** Die Volkstanzgruppe trifft sich immer donnerstags, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Infos unter Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter  
**Theater** GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Töpferkurs** für Familien im Storchennest, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialbeitrag erbeten  
**Töpfern** für Jungs von 8 bis 12 J., Tietzia, 14-16 Uhr  
**Treff** für Eltern und Angehörige von Menschen mit geistiger Behinderung im Erwachsenenalter, Günter-Zemla-Haus, 10-12 Uhr, jeden 1. Do im Monat  
**Treff** für Scheidungskinder, Ev. Kirchengemeinde, 15-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Vortrag** von Hans Neumann zu „Bolivien - Mit dem Fahrrad von der gefährlichsten Straße der Welt zum Titicacasee“, Ev. Kirche, Bondickstr. 76, 13469 Berlin, 15:45 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

**FREITAG, 04.03.2016**

**Notdienst: Neue Apotheke**  
**Notd.: Apotheke Am Tegeler See**  
**Ausstellung** Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer Jahre 1981-1996“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Fotos von Katja Witt, Bürgerbüro Burkard Dregger, 09:30-13 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Spiegel“, Arbeiten der Lab-Saal Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Ausstellung** „Hundertwasser im Märkischen Viertel“, VIERTEL BOX, 13-16 Uhr, mehr s. 26.2.

**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder von Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** zu „Hautnah“, Strandbilder, Gemälde zu Zootieren, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Ausstellungseröffnung** „Drei künstlerische Perspektiven“ mit Gegenwartskunst aus Berlin und Glienicke. Grußwort von Dr. Cornelia Gerner, Musik vom Jazzduo „Jazzmiles“, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Südgalerie, Eintritt frei, geöffnet Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr, bis 15.4.16  
**Backen**, comX, 14-15:30 Uhr, im Kinderzentrum  
**Bilderbuchkino**, Humboldt-Bibliothek, 16-16:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Café** für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Alte Werkstatt  
**Deutschkurs** für Frauen ohne Deutschkenntnisse, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten  
**Deutschkurs** für Frauen mit Kenntnissen, Flotte-Lotte, 11-12:30 Uhr, kostenfrei  
**Dinnershow** aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Disco** für Kinder von 6 bis 12 J., Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 432 3002  
**Disco** DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei  
**Kinderdisco** für 8- bis 12-Jährige, Tietzia, 16-18:30 Uhr  
**Kinderkino**, comX, 16-18 Uhr, im Kinderzentrum  
**Kindertheater** CheMagie-Show, Gastspiel zu Naturwissenschaft mit Oliver Grammel, ATZE, 10-11 Uhr, ab 9 J., Studiobühne, 60 Min. Karte ab 5 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164  
**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30-12:50 Uhr, mehr s. 2.3.  
**Kino** Brooklyn - eine Liebe zwischen den Welten, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Karte 6 €, FSK 0, 113 Min.  
**Kino** The Hateful 8, Regie: Quentin Tarantino, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 7 €, FSK 16, 168 Min.  
**Kochkurs**, KreativFabrik, 13:30 Uhr  
**Konzert** mit Berlin Beat Club mit Musik der 60er und 70er J., LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 12 €  
**Mädchentreff** Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Musikband** für Kinder ab 9 J. mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr, Bandraum  
**Nachbarschaftschor**, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, mehr s. 26.2.

**Spielen** Spiel- und Vorlesekreis, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Sprechstunde** für geflüchtete Eltern und deren Traumata in arabischer Sprache, Familienzentrum „Haus am See“, 15-17 Uhr, jeden 1. und 3. Freitag im Monat  
**Streetdance** für 10- bis 15-Jährige, Apostel-Johannes-Gemeinde, 16:30-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Tanz** Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 10 J., Tietzia, 15:30-17 Uhr  
**Tanz** Club Agilando mit der Tanzschule Swing & Fun, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, Anmeldung erbeten  
**Tanz** Hip Hop für Mädchen und Jungen von 10 bis 13 J., Tietzia, 17-18:30 Uhr  
**Theater** GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Treff** Café für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, im Café  
**Vortrag** von Silvia Nitschke zu „Neues vom Vitamin D - wie wichtig das Sonnenhormon für uns ist“, Agnes Einkehr, 17-18:30 Uhr  
**Yoga** für Frauen mit Fr. Müller, Familienzentrum „Haus am See“, 11-12:30 Uhr, Bungalow, Anmeldg. Tel. (030) 4372 2822

**SAMSTAG, 05.03.2016**

**Notdienst: Elch-Apotheke**  
**Notdienst: Kopenhagener Apotheke**  
**Ausstellung** Jurek Koziaras „In Scherben gefallen - Assemblagen aus dem alten Breslau“ (plastische Collagen), Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr, Eintritt frei, bis 8.3.  
**Ausstellung** „Spiegel“, Arbeiten der Lab-Saal Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Ausstellung** „Hundertwasser im Märkischen Viertel“, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Dinnershow** aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Disco** DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei  
**Familienbrunch** mit Kindern bis 6 J., comX, 10-14 Uhr  
**Gespräch** Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten  
**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 15-16:15 Uhr, mehr s. 1.3.  
**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin, ATZE, 16-18:20 Uhr, mehr s. 2.3.  
**Kino** Janis: Little Girl Blue, engl. Om.U, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, Karte 6 €, FSK 0, 107 Min.

**Kino** Schneewestern Doppel: Das Original, Leichen Pflastern seinen Weg (1968), mit Klaus Kinski, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, Karte 5 €, FSK 16  
**Kino** Schneewestern-Doppel: Die Hommage „The Hateful 8“ von Quentin Tarantino, engl. Om.U, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 7 €, 10 € (für Doppelbuchung), FSK 16, 168 Min.  
**Konzert** Passionsmusik am Vorabend von Laetare mit Barbara Zech-Günther am Cembalo, Waldkirche, Stolpmünder Weg 35, 13503 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten  
**Konzert** Jessi & her Jazzmen: Swing-Jazz der 30er/40er Jahre, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €  
**Konzert** Stella Ahangi feiert Premiere mit ihrem Chanson-Programm „Schöne Lieder“, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 15 €  
**Konzert** Countrybl Larry Schuba & Acoustic Thunder XL mit der Show „Westwärts zieht der Wind“, American Western Saloon, 21 Uhr, Karte 15 € bis 18 €, nur im Vorverkauf  
**Markt** Tausch-Rausch: Alle bringen etwas mit (Kleidung, Accessoires), gut erhalten, Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, Café, Eintritt frei  
**Party** Rock im Hangar Part I, mit DJ und Grillstation, Cafe zum Hangar, 22 Uhr, bis 0 Uhr können bei Spielchen freier Eintritt oder Freigetränk gewonnen werden  
**Passionsandacht** mit musikalischer Begleitung, Evangelische Kirche Alt-Tegel, Veltstr. 16, 13507 Berlin, 18 Uhr  
**Tanzen** Schnupperkurs zu „dancit“ von Christian Polanc mit Ilona Beer, VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, 11-12:30 Uhr, Spiegelsaal, für Interessierte, kostenfrei, Infos/Anmeldung Tel. 0157 36635783  
**Theater** GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Treff** der Aussiedler-Gruppe, Günter-Zemla-Haus, 16-21 Uhr, am 1. Sa./Monat  
**Workshop** mit Volkstänzen aus dem Balkan, Osteuropa, Kaukasus mit Antoine Sengers, LabSaal Lübars, 11-16 Uhr, Kursgebühr 15 € bis 20 €

**SONNTAG, 06.03.2016**

**Notdienst: Primus Apotheke**  
**Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel**  
**Notdienst: Birken-Apotheke**  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.

**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Spiegel“, Arbeiten der Lab-Saal Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Ausstellung** „Hundertwasser im Märkischen Viertel“, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Ausstellung** Promi-Portraits vom Reinickendorfer Hobbyfilmer Helmut Friesche und Werke von Bärbel Kursawe und Winfried Eckert, Hofgarten Tegel, 15-18 Uhr, mehr s. 28.2.  
**Brunch** Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, ausverkauft  
**Kinderkino** Rico, Oskar und das Herzgebirge, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, Karte 4 € (unter 12 J.) bis 6 €, 95 Min.  
**Kindertheater** Frau Holle, ATZE, 15-16 Uhr, ab 5 J., Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Gastspiel der Muppetier-Bande mit „Musik auf dem Bauernhof“, ATZE, 15:30-16:30 Uhr, für Kinder von 3 bis 10 J., Großer Saal, 60 Min., Karte 7,50 € bis 9,50 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164  
**Kino** Brooklyn - eine Liebe zwischen den Welten, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €, FSK 0, 113 Min.  
**Kino** B-Movie: Lust & Sound in West-Berlin, englisch, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €, FSK 12, 92 Min.  
**Konzert** Sommertime, die Story von Porgy und Bess in Waidmannslust mit einem Quartett (Autorin, Schauspieler/in, Pianist), Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten  
**Konzert** Orchesterbilder: Heroische Landschaften, u.a. von Bernstein, Beethoven, mit dem Musical-Orchester Reinickendorf, Ernst-Reuter-Saal, 18 Uhr, Karte ab 15 €  
**Lesung** zu ungewöhnlichen Liebesbriefen zwischen Adele Sandrock und Arthur Schnitzler, vorgetragen von zwei Schauspielern, ein Pianist singt Liebeslieder. Café im Auenhof, Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin, 19 Uhr, Eintritt 10 €, Anmeldung unter Tel. (030) 404 8550  
**Tanz** der spirituellen Gemeinschaft Findhorn-Foundation, LabSaal Lübars, 11-13 Uhr, Kontakt: Ilona Seidel, Tel. (030) 621 6813  
**Tanz** Das TanzT-Team trifft sich, Paul Esslinger leitet die Tanzkapelle, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Teilnahme 7 € bis 9 €  
**Theater** GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 26.2.

**MONTAG, 07.03.2016**

**Notdienst: Löwen-Apotheke**  
**Notdienst: Titisee-Apotheke**  
**Ausstellung** Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer Jahre 1981-1996“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 29.2.

**FRANZ OPHOFF**  
 Heizung · Lüftung · Sanitär  
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39  
[www.haustechnik-ophoff.de](http://www.haustechnik-ophoff.de)

**Glasbau Proft**  
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932  
 Verglasungen aller Art  
 Autoglaserei  
 Waggongverglasung  
 Gebäudedienste  
 Schädlingsbekämpfung  
 Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

**VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN**

**Agnes Einkehr**  
 Nachbarschaftstreff  
 Aula von St. Agnes  
 siehe Haus Conradshöhe  
 E-Mail: agneseinkehr@haus-conradshoe.de

**Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars**  
 Alte Fasanerie 10  
 13469 Berlin · Tel. 81729150  
 E-Mail: altefasanerie@elisabethstift-berlin.de · www.alte-fasanerie.de

**American Western Saloon**  
 Wilhelmsruher Damm 142c  
 13439 Berlin · Tel. 40728780 (ab 18 Uhr) · www.western-saloon.de

**Apostel-Johannes-Gemeinde**  
 Dannerwoldes W. 167 · 13439 Berlin  
 Tel. 4153081 · www.vapojo.de

**Atrium**  
 Jugendkunstschule Berlin  
 Senftenberger Ring 97  
 13435 Berlin · Tel. 40382960  
 www.atrium-berlin.de

**ATZE Musiktheater GmbH**  
 Luxemburger Straße 20  
 13353 Berlin  
 Kartentelefon: 81799188  
 E-Mail: tickets@atzeberlin.de

**Bibliothek am Schäfersee**  
 Stargardtstraße 11-13  
 13407 Berlin · Tel. 451988980  
 stb.rdf.ost@t-online.de

**Bibliothek im MV**  
 Königshorster Straße 6  
 13439 Berlin · Tel. 902943838  
 STB-MV@reinickendorfberlin.de

**Buchhandlung & Café Leselust**  
 Waidmannsluster Damm 181  
 13469 Berlin · Tel. 4025606  
 kontakt@leselust-info.de

**Cafe Hangar**  
 Kurt-Schumacher-Damm 42-44  
 13405 Berlin · Tel. 41199846  
 www.hangar-tegel.de

**City Kino Wedding im Centre Francais**  
 Müllerstr. 74  
 13349 Berlin · Tel. 0152 59687921  
 E-Mail: info@citykinowedding.de  
 www.citykinowedding.de

**comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**  
 Senftenberger Ring 53-69  
 13435 Berlin · Tel. 40203920  
 E-Mail: info@comx-berlin.de  
 www.comx-berlin.de

**Dachsbau Heiligensee**  
 Heiligenseestraße 112-114  
 13503 Berlin · Tel. 4315010  
 info@dachsbau-berlin.de

**Das Buddhistische Haus**  
 Edelhofdamm 54  
 13465 Berlin · Tel. 4015580  
 www.das-buddhistische-haus.de

**Diakoniezentrum Heiligensee**  
 Keilerstr. 17/19 · 13503 Berlin  
 Tel. (030) 4306-0  
 E-Mail: info@diakoniezentrum.de

**Elisabethstift**  
 Familientreff Wittenau  
 Oranienburger Str. 204  
 13437 Berlin · Tel. 43206792

**Ernst-Reuter-Saal**  
 Eichborndamm 215-239  
 13437 Berlin · Tel. 902943810  
 Kartentelefon: 47997423

**Fabrik Osloer Straße e.V.**  
 Osloer Straße 12  
 13359 Berlin · Tel. 4932037  
 www.fabrik-osloer-strasse.de

**FACE Ev. Familienzentrum**  
 Wilhelmsruher Damm 159a  
 13439 Berlin · Tel. 51052352  
 www.face-familienzentrum.de

**Familienfarm Lübars**  
 s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars

**Familien- und Stadtteilstern**  
 „Haus am See“, Stargardtstr. 9  
 13407 Berlin · Tel. 45024479  
 E-Mail: info@haus-am-see-berlin.de

**Familienzentrum Letteallee**  
 Letteallee 82/86  
 13409 Berlin · Tel. 48097441  
 E-Mail: familienzentrum-letteallee@gmx.de · www.kita-nordwest.de

**Flotte Lotte**  
 Senftenberger Ring 25  
 13435 Berlin · Tel. 4167011  
 www.flotte-lotte-berlin.de

**Fontane-Haus**  
 Königshorster Str. 6  
 13439 Berlin · Tel. 902943810  
 Kartentelefon: 47997423  
 E-Mail: spielstaetten@reinickendorfberlin.de

**Graphotek**  
 Königshorster Str. 6/Seiteneingang  
 gesperrt - Haupteingang über  
 Fontane-Haus  
 3439 Berlin · Tel. 902943860  
 graphotek@reinickendorfberlin.de

**Günter-Zemla-Haus**  
 Eichhorster Weg 32  
 13435 Berlin · Tel. 4164842  
 www.unionhilfswerk.de

**Haus Conradshöhe**  
 Nachbarschaftstreff Agnes Einkehr  
 Eichelhäherstr. 19  
 13505 Berlin · Tel. 4380050  
 www.haus-conradshoe.de

**Humboldt-Bibliothek**  
 Karolinenstraße 19  
 13507 Berlin · Tel. 4373680  
 Humboldt-Bibliothek  
 @reinickendorfberlin.de

**Humboldt-Gymnasium**  
 Hatzfeldallee 2-4  
 13509 Berlin · Tel. 4337008  
 www.humboldtschule-berlin.de

**Kastanienwäldchen**  
 Residenzstraße 109  
 13409 Berlin · Tel. 49914048  
 kastanienwaeldchen@web.de  
 www.kastanienwaeldchen.de

**Königin-Luise-Kirche**  
 Bondickstraße 14  
 13469 Berlin · Tel. 4111145  
 www.ev-kg-waidmannslust.de

**KreativFabrik**  
 Amendestr. 41  
 13409 Berlin · Tel. 40049304  
 E-Mail: amende@kirchenkreis-reinickendorf.de  
 www.amende-berlin.de

**Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.**  
 Zeltlager Str. 6 · 13465 Berlin  
 Tel. 40105060  
 Kartentelefon: 868701668  
 kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de · www.centre-bagatelle.de

**LabSaal Lübars**  
 Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin  
 Tel. 41107575 · www.labsaal.de  
 E-Mail: kontakt@labsaal.de

**Madi - Zelt der Sinne**  
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1  
 13507 Berlin · Tel. 43004272  
 Kartentelefon: 43004272  
 E-Mail: info@madi-zelt.de  
 www.madi-zeltderinne.de

**meredo**  
 Medienkompetenzzentrum  
 Namslaust. 45/47  
 13507 Berlin · Tel. 432 3056  
 E-Mail: info@meredo.de  
 www.meredo.de

**Metronom**  
 Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum  
 Sterkrader Str. 44  
 13507 Berlin · Tel. 432 2077  
 www.berlin-metronom.de

**Museum der Münze**  
 Ollenhauerstraße 97  
 13403 Berlin · Tel. 23140611

**Museum Reinickendorf**  
 Alt-Hermsdorf 35  
 13467 Berlin · Tel. 4044062  
 www.museum-reinickendorf.de  
 E-Mail: info@museum-reinickendorf.de · www.museum-reinickendorf.de

**Prime Time Theater**  
 Müllerstraße 163 b  
 13353 Berlin · Tel. 49907958  
 E-Mail: info@primetimetheater.de  
 www.primetimetheater.de

**Rathaus Reinickendorf**  
 Eichborndamm 215-239  
 13437 Berlin  
 Tel. 9029440  
 www.berlin.de/ba-reinickendorf

**Rathaus-Galerie Reinickendorf**  
 Eichborndamm 215-239  
 13437 Berlin · Tel. 404 602  
 www.kunststam-reinickendorf-rathausgalerie.de

**Schollen-Treff-Wittenau**  
 Alt-Wittenau 41 b · 13437 Berlin  
 Tel. 4344392 · www.freiescholle.de

**Senioren-Kulturinitiative (SKI)**  
 c/o Seniorenclub im Fontane-Haus  
 Wilhelmsruher Damm 142c  
 13439 Berlin  
 Kartentelefon: 902944051  
 kontakt@treffpunkt-ernst-reuter-saal.de

**Stadtbibliothek Frohnau**  
 Fuchssteiner Weg 13-19  
 13465 Berlin  
 Tel. 40109171  
 stb.rdf.frohnau@t-online.de

**Stadtbibliothek R'dorf West**  
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31  
 13403 Berlin · Tel. 41508846  
 stb.rdf.west@t-online.de

**Strandbad Lübars/Restaurant**  
 Am Freibad 9 · 13469 Berlin  
 Tel. 53086035  
 E-Mail: info@strandbad-luebars.de  
 www.strandbad-luebars.de

**Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**  
 Tietziastraße 12 · 13509 Berlin  
 Tel. 4323002  
 E-Mail: info@tietzia-berlin.de  
 www.tietzia-berlin.de

**Volkshochschule Reinickendorf**  
 Buddestraße 21  
 13507 Berlin · Tel. 902944805  
 vhs@reinickendorfberlin.de  
 www.berlin.de/vhs-reinickendorf

Alle Angaben ohne Gewähr.

**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Drei künstlerische Perspektiven“ mit Gegenwartskunst aus Berlin und Glienicke, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Südgalerie, Eintritt frei, geöffnet Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr, bis 15.4.16  
**Ausstellung** „Hundertwasser im Märkischen Viertel“, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder von Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 25.2.



**Basteln**  
 In der Bärengemeinschaft gemeinsam mit Barbara Nachtigall putzige Bären nähen, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, mehr siehe 29.2.  
 Foto: Barbara Nachtigall

**Basteln** und Gestalten, comX, 16-18 Uhr, im Kinderzentrum  
**Bürgertelefonsprechstunde** mit Stephan Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU Reinickendorf, 10-12 Uhr, Tel: (030) 9029 420 29  
**Deutschkurs** für Frauen ohne Deutschkenntnisse, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten  
**Deutschkurs** für Frauen mit Kenntnissen, Flotte-Lotte, 11-12:30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten  
**Familienverwöhnfrühstück** für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE Familienzentrum, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352  
**Hausaufgabenhilfe**, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate  
**Kindertheater** Alle da!, ATZE, 10-11:30 Uhr, ausverkauft  
**Kindertheater** Gastspiel der Mukkettier-Bande mit „Musik auf dem Bauernhof“, ATZE, 10:30-11:30 Uhr, mehr s. 6.3.  
**Kreativwerkstatt** für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 14:30-17:30 Uhr  
**Mathe-Treff** für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Musikband** für Kinder ab 12 J. mit Frank, Metronom, 13:30-14:30 Uhr, Bandraum  
**Nähkurs** für Kinder ab 7 J. mit Lydia Hartmann, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, Materialkosten: 1 €  
**Ponykurs** mit Laura für Kinder ab 6 J., Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, Treff an der Pferdekoppel  
**Seniorenspport**, Ev. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Bondickstr. 76, 11:30 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Spielen** mit der Wii, KreativFabrik, 15 Uhr  
**Spielenachmittag** für Klein und Groß, Agnes Einkehr, 16-17 Uhr  
**Spielgruppe** für Mütter und Väter mit Kindern bis 3 J., Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenlos  
**Tanz** Country Line Dance Kurs für Anfänger, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Theater** GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Töpfern** für Mädchen von 8 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr  
**Treff** für Mütter und Väter, gern mit Kindern, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr s. 29.2.

**DIENSTAG, 08.03.2016**

**Notdienst: Oran-Apotheke**  
**Notdienst: Storch-Apotheke**  
**Ausstellung** Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer J. 1981-1996“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Drei künstlerische Perspektiven“, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 7.3.  
**Ausstellung** Fotos von Katja Witt, Bürgerbüro Burkard Dregger, 09:30-18 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer J. 1981-1996“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Nomadenkunst“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** zu „Hautnah“, Strandbilder, Gemälde zu Zootieren, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Beratung** in sozial- und migrationsrechtlichen Fragen, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
**Dauerausstellung** zur Geschichte des Museums der Staatl. Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei  
**Forscherkurs** mit Herrn Walsch, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, mehr s. 1.3.  
**Hausaufgabenhilfe**, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate  
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkinde, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum  
**Kindertheater** Alle da!, ATZE, 10-11:30 Uhr, ausverkauft  
**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30-11:45 Uhr, ausverkauft  
**Kochen** mit Familien, comX, 15-18 Uhr  
**Kreativ-Werkstatt** Schreiben und Malen für Erwachsene, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Infos unter Tel. (030) 4372 2822  
**Kreatives** mit Ulla für Kinder von 8 bis 12 J., Tietzia, 15:30-18:30 Uhr  
**Kurs** zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, mehr s. 1.3.  
**Lesung** zu Kinderschicksalen in der Nachkriegszeit vom Förderverein der Königin-Luise-Kirche mit Hannelore Klempe, die aus ihren Erinnerungen liest (3. Teil), Ev. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Bondickstr. 76, 13469 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten  
**Musik** mit Marieke, KreativFabrik, 15 Uhr  
**Party** mit Tanz und Frühstück zum Internationalen Frauentag, Familienzentrum „Haus am See“, 10-14 Uhr, Einlass: 9:30 Uhr, Getränke und Eintritt kostenlos, bitte Speisen mitbringen  
**Seniorinnenmalgruppe**, comX, 11-15 Uhr  
**Singen** Eltern und ihre Kinder (bis 6 J.) singen, Gitarrenbegleitung, Familienzentrum Letteallee, 15:30-16:15 Uhr, kostenlos  
**Spielgruppe** Tobenachmittag für Eltern mit Kindern bis 4 J., Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr, Infos unter Tel. (030) 499 02335  
**Sport** und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr  
**Stricken** und Häkeln, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Villa, Café  
**Tanz** Zirkusakrobatik und Spaß für Kinder zwischen 7 und 12 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt  
**Tanz** aus dem Orient mit Elwira für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 16-17:30 Uhr

**Tanz** Bauchtanz bis 20.30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café  
**Theater**, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, keine Vorstellung  
**Töpferkurs**, Ev. Kirchengemeinde, 15:30-17:30 Uhr, mehr s. 1.3.  
**Treff** zu Kaffee und Kuchen in einer offenen Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr, Kostenbeitrag 1,50 € bis 2 €

**MITTWOCH, 09.03.2016**

**Notdienst: Ludolfinger Apotheke**  
**Andacht** Musikalische ökumenische Passionsandacht zu „die Brust“/der Kreuzzeitge, Dorfkirche Alt-Hermsdorf, Almutstr. 6, 13467 Berlin, 19 Uhr  
**Ausstellung** Fotos von Katja Witt, Bürgerbüro Burkard Dregger, 08-13 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer J. 1981-1996“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Drei künstlerische Perspektiven“, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 7.3.  
**Ausstellung** „Spiegel“, Arbeiten der Lab-Saal Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Ausstellung** „Hundertwasser im MV“, VIERTEL BOX, 13-16 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder von Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Nomadenkunst“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** Promi-Portraits von Helmut Frießeke und Werke von Bärbel Kursawe und Winfried Eckert, Hofgarten Tegel, 15-18 Uhr, mehr s. 28.2.  
**Babygruppe** für Mütter und Väter, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenlos  
**Bauchtanz** orientalisches für Mädchen und Frauen mit Tabea, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal  
**Beratung** in sozialen Fragen in deutscher, arabischer und türkischer Sprache, Familienzentrum „Haus am See“, 10-13 Uhr  
**Frühstückstreff** für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr, Café  
**Hausaufgabenhilfe**, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate  
**Kindertheater** von Susi Claus mit „Der Froschkönig“, ATZE, 10-10:45 Uhr, für Kinder ab 4 J., Studiobühne, 45 Min. Karte 4 € bis 6 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164  
**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30-12:15 Uhr, ab 4 J., eine Pause, Großer Saal, Karte 4,50 € bis 9,50 €  
**Kreatives** für Mädchen von 8 bis 12 J. unter dem Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr  
**Lesung** Elisabeth Herrmann liest aus dem Krimi „Totengebete“, in dem der Berliner Rechtsanwalt Vernau in seinem 5. Fall ermittelt, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr  
**Nähen** mit Fr. Tasdogu und Fr. Arar, Familienzentrum „Haus am See“, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum  
**Nähkreis** „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr s. 2.3.  
**Seniorensprechstunde** mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Stella und der Seniorenbeauftragten Helga Hötzel unter Tel. (030) 227 72 500, Politik, 11-13 Uhr  
**Show** des Schmidts Varietè mit dem CDL-Ballett, den „Fonni Girls“, Olli Z., Vanessa Lee und weiteren, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 8 €, nur beim Club der Lebensfrohen, Tel: (030) 90294 3868  
**Spaziergang** Dance 4 kidz mit Sabine. Kostümwerkstatt und tolle Choreos, comX, 16:30-18 Uhr

**Spielgruppe** für Kinder von 8 bis 14 J., auch kochen, Elisabethstift, 14-16 Uhr  
**Tanzgruppe** „50 plus“ für ältere Paare, Märk. Seniorentreff, Senftenberger Ring 34 A, 13435 Berlin, 18-20 Uhr, mehr s. 2.3.  
**Theater**, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, keine Vorstellung  
**Töpfern** mit Joan, KreativFabrik, 14 Uhr  
**Treff** mit Infos/Austausch zum Thema „Kinder brauchen Grenzen und Regeln - wieso hört mein Kind nicht auf mich?“, Fabrik Osloer Str., 09:15-11:15 Uhr, Café  
**WLAN-Jugendkreis** für Jugendliche ab 13 J., Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger/facebook  
**Yoga** für Schwangere, Tietzia, 17-18 Uhr, mehr s. 3.2.

**Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 10. März!**

**DONNERSTAG, 10.03.2016**

**Notdienst: Askulap-Apotheke**  
**Notdienst: Apotheke am Borsigturm**  
**Ausstellung** Rainer Bonar „Von dort - hierher. Reinickendorfer J. 1981-1996“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Ausstellung** zur Cité Foch, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Vögel und andere Figuren“ von Ursula Hanke-Förster, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Heim\_Spiel Reinickendorf“, Werke von Künstlerinnen, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, GalerieEtage, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Drei künstlerische Perspektiven“, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 7.3.  
**Ausstellung** Fotos von Katja Witt, Bürgerbüro Burkard Dregger, 09:30-19 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „Spiegel“, Arbeiten der Lab-Saal Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 27.2.  
**Ausstellung** „Nomadenkunst“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Ausstellung** „grenzenlos/unlimited“, Bilder von Essam Hamdi Norrem, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Basteln** Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren, Tietzia, 15:30-17 Uhr  
**Dauerausstellung** zur Geschichte des Museums der Staatl. Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei  
**Familie** Bunter Nachmittag für Familien mit Kindern von 2 bis 7 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Café  
**Fotokurs** Portraits mit Fotobearbeitung für Mädchen, Tietzia, 14-16:30 Uhr  
**Gitarrenunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos  
**Handarbeit** mit Fr. Gülsen und Fr. Schann, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten  
**Handwerkern** mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr

**Hausaufgabenhilfe**, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate  
**Informationsabend** zu „Die Taufe - nur etwas Wasser und fromme Worte?“ mit Pfarrerin Jana Wentzek, Jugendraum von Matthias Claudius, Schulzendorfer Str. 25, 13503 Berlin, 19:30 Uhr, für Interessierte  
**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10-11 Uhr, ab 5 J., Karte 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Ben liebt Anna, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft  
**Kino** Brooklyn - eine Liebe zwischen den Welten, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Karte 6 €, FSK 0, 113 Min.  
**Kino** The Hateful 8, Regie: Quentin Tarantino, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 7 €, FSK 16, 168 Min.  
**Lesung** Literarischer Salon: Ulrich Woelk liest aus seinem neuen Kriminalroman „Pflingstopfer“ mit Pianist Bardo Henning, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €  
**Lesung** „Die Schreibwerkschau“, Autorenlesung mit Musik von Teilnehmer/innen des VHS-Schreibkurses, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 3 €  
**Musik** Nachbarschaftstreff, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Nähcafé**, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Nähen** mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr  
**Repair Café**, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Seniorenspport**, Ev. Kirchengemeinde, Pfarrhaus, Bondickstr. 76, 11:30 Uhr, mehr s. 29.2.  
**Show** Gastspiel des Zirkus des Horrors mit der neuen Show „Inquisition - Die Folterkammer“, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, Karte ab 15 € bis 35 €, Infos und Tickets unter Tel. (07942) 9471435 oder vor Ort ab 14 Uhr, bis 24.4.16  
**Sprachkurs** in Latein, Johanneskirchengemeinde, Frohnau, 10-11:30 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Sprechstunde** für Schüler mit dem Reinickendorfer Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen zum Thema „Schulweg“, bitte mit Anmeldung, Bürgerbüro, Brunowstr. 51, 13507 Berlin, 17-18 Uhr, info@timzeelen.de oder Telefon (030) 4377 8648  
**Tanz** Die Volkstanzgruppe trifft sich donnerstags, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter  
**Theater** GWSW - Folge 102: Morgens halb zehn im Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 26.2.  
**Töpferkurs** für Familien im Storchennest, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialbeitrag erbeten  
**Töpfern** für Jungs von 8 bis 12 J., Tietzia, 14-16 Uhr  
**Treff** zum „Café Grade“ um sich auszutauschen, Stadtmission Tegel, Billerbecker Weg 112, 13507 Berlin, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4377 9173  
**Treff** für Scheidungskinder, Ev. Kirchengemeinde, 15-17 Uhr, mehr s. 25.2.  
**Treff** für Menschen mit Lesese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche, Günter-Zemla-Haus, 19-21 Uhr, 2. Do im Monat  
**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**KLEINANZEIGEN**

**AUTO & MOTORRAD**

**Suche neuwertigen**, sparsamen Kleinwagen mit TÜV bis 900 Euro, Tel. 0157 7977 1478

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Attraktive Frau**, 54 J., schlank, 1,70 m, sucht attraktiven, humorvollen Mann für Unternehmungen. Vielleicht auch mehr. 0157 7977 1478

**HOBBY & FREIZEIT**

**GITARREN-UNTERRICHT** in Lübars, für Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene, Tel. 030 403 43 40 oder 0171 55 184 11

**IMMOBILIEN**

**Wohnung gesucht** Der syrische Künstler Essam Hamdi Norrem sucht eine 1-Zi-Wg. in Reinickendorf. Kontakt: Anja Berkes, Tel. 0176 24 83 31 64, E-Mail: kikumon@web.de

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Moderne Wohnzimmeruhr** dreieckig mit Struktur, 25€, Tel.4317588

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**EU-Rentnerin, 56 Jahre**, sucht leichte Tätigkeit auf 400-Euro-Basis, ab Mai. Tel. 0176 52 38 47 79

**Gewerbliche Kleinanzeigen sind kostenpflichtig.**

Wir beraten Sie gerne unter  
Tel.: 467096-777

**Geben Sie Ihre Kleinanzeige online im Internet auf:**

**www.reinickendorfer-allgemeine.de**

**ZABEL Autolackiererei**

Karosseriebau

Inh. Erdinc Zayim  
Meisterbetrieb  
ISO Zertifiziert 9001:2000

Nordlichtstraße 54  
13405 Berlin (Reinickendorf)  
Telefon 413 86 74  
Telefax 413 64 40

E-Mail: info@lackiererei-zabel.de www.lackiererei-zabel.de

EUROGARANT

- Unfallreparaturen
- Abwicklung, Versicherung
- SPOT-REPAIR (Lackkleinreparaturen)
- Reifenservice

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Es ist 12 Meter lang  
und 4 Meter hoch.

# Reinickendorfer KINDERPOST

## Buchtipp

### Liliane Susewind - Schimpansen macht man nicht zum Affen

von Tanja Stewner



Liliane entdeckt im Stadtpark einen verängstigten und abgemagerten Schimpansen. Sie kann mit Tieren sprechen und versucht herauszufinden, was mit dem Schimpansen los ist. Doch dieser bleibt misstrauisch und hilft ihr nicht weiter. Eine Spur führt Lilli zu einem seltsamen Millionär, der angeblich in seinem Haus exotische Tiere sammelt. Aber warum lässt Lillis bester Freund Jesahja sie ausgerechnet jetzt im Stich und hilft ihr auch nicht? Dabei braucht Lilli genau jetzt seine Hilfe am meisten. Das Buch ist der vierte Band einer Sammelreihe, jedes Buch hat eine abgeschlossene Geschichte. Ich finde das Buch toll, da es um Tiere und Freundschaft geht. Es ist sehr spannend und auch ein bisschen lustig. Ich würde das Buch ab 8 Jahren empfehlen.  
Eure Nele (12)

Erschienen im Fischer Verlag.  
ISBN Nr.: 9783596808847

**Bubble Gum TV** – dein Jugend TV-Magazin  
aus Berlin-Reinickendorf ([www.bubblegumtv.de](http://www.bubblegumtv.de))  
Im März bei Bubble Gum TV:

**Zoomania** - Der neue Disney Film - Wir sprachen mit den deutschen Synchronstimmen und zeigen Ausschnitte aus dem Film  
**Musikales Update** - Was gibt es Neues von Luca Hänni, Namika, Annett Louisan und anderen Stars.  
**Kinotipp:** Ratchet And Clank  
Dazu viel Musik mit One Direction und Zayn.

## TIERSTECKBRIEF

Auf den Kinderpost-Seiten hat diesmal die ganze Redaktion für euch Hinweise versteckt.  
**Welches Tier suchen wir diesmal?**

Fritzchen kommt ganz aufgeregt in die Schule und ruft: "Frau Lehrerin, Frau Lehrerin, ich wurde von Dinos überfallen!" Die Lehrerin ist entsetzt und fragt: "Was haben sie denn gefressen?" Fritzchen: "Ach, nur meine Hausaufgaben." Emilia, 8 Jahre

Stellt euch vor...  
Bereits vor den Dinosauriern lebten die Honigbienen.

In der Wüste ist eine Karawane, plötzlich stoppt sie. Die Giraffe reckt den Kopf hoch um zu gucken, was da los ist und meint: "Das kann lange dauern, die Tausendfüßler ziehen gerade ihre Schuhe aus." Emilia, 8 Jahre

## Mein Beruf: Zirkusdirektor



André Sperlich ist seit 10 Jahren Direktor im Zirkus. Er kann eure Schule in einen Zirkus verwandeln und ihr steht dann in der Manege. Foto: mb

Der Zirkusdirektor André Sperlich leitet seit 10 Jahren einen besonderen Zirkus: Dieser reist von Schule zu Schule, und die Artisten in der Manege sind: Schulkinder wie ihr! Hier erzählt er euch von seinem Leben im Zirkus.

### Wie viele Leute arbeiten hier?

21 Personen! 10 Leute arbeiten direkt mit euch Schulkindern und 11 Personen helfen „hinter den Kulissen“ mit.

### Wie wird man Artist im Zirkus?

In Berlin gibt es eine Fachschule für Artistik und meine Frau war dort Schülerin. Wer aufgenommen werden will, muss Vorkenntnisse in Artistik mitbringen und gut in der Schule sein.

### Was wollten Sie werden, als Sie klein waren?

Lkw-Schlosser, wie mein Onkel. Aber meine Familie ist schon damals immer mit dem Zirkus herumgereist. Daher konnte ich nicht an einem Ort bleiben, um eine Ausbildung zu machen.

Als ein Familienmitglied schwer krank wurde, bin ich für ihn eingesprungen und beim Zirkus geblieben.

### Was gefällt Ihnen am Zirkus?

Es ist toll, immer an einem anderen Ort zu sein. Wir lernen überall neue Menschen kennen.

### Was fällt Ihnen beim Zirkus schwer?

Ein Leben im Zirkus ist ganz anders! Das Wetter macht es uns zum Beispiel manchmal schwer. Stellt euch vor, wie wir ein Zirkuszelt aufbauen, wenn es vorher lange geregnet hat. Dann ist der Boden ganz weich und matschig. Oder, wenn wir eine Panne mit einem unserer Lkw haben.

### Was machen Sie im Winter?

Nur in der Weihnachtszeit haben wir keine Shows. Sonst reisen wir immer durch Deutschland und sind jede Woche ohne Pause an einem anderen Ort. Zur Weihnachtszeit beziehen wir unser Winterquartier und leben da als große Familie zusammen. Wir arbeiten trotzdem: wir pflegen, reparieren, lackieren unsere Zirkusausstattung und versorgen unsere Tiere.

Wollt ihr auch einmal ein Zirkusprojekt an der Schule haben? Noch mehr Informationen gibt es hier: [www.projektcircus.de](http://www.projektcircus.de)



Foto: Roland Eßl, pixelio.de

„Träumt nicht jedes Kind davon, einmal in der Mitte des Zeltes, in der Manege eines Zirkus zu stehen?“ André Sperlich und sein Team hat den Traum schon oft wahr werden lassen. Foto: mb

Das gefährliche Tier lebte in der Oberkreidezeit.

Was ist Kladderadatsch? In Berlin sagt man das zu ollem Kleinkram, den eigentlich keiner mehr braucht.

300 schwarze Knochen hat das Tier.

# UNSER HOBBY: Roboter bauen!

Die Roboter AG des Georg-Herwegh-Gymnasiums hat die Kinderreporter eingeladen. Sie haben viel zu erzählen. Die Kinderreporter Tamara (11) und Marie (11) haben sich für euch bei der Mädchen- und bei der Jungengruppe informiert.



LÖSUNG des Steckbriefes: Tristan, der Tyrannosaurus Rex, ist im Naturkundemuseum Berlin zu sehen.

Die Antworten der Mädchengruppe:

**Wie lange seid ihr schon in der AG?**  
1-2 Jahre.

**Wie lange dauert es ungefähr, einen Roboter zu bauen?**  
Das ist sehr unterschiedlich. Manchmal genügen 4-5 Stunden!

**Ist es sehr schwer, einen Roboter zu bauen?**  
Nein. Wir haben Anleitungen, an denen wir uns orientieren.

**Wozu baut ihr die Roboter?**  
Aus Spaß und für den Robo Cup. Das ist ein Wettbewerb, bei dem man gegen andere Roboter Bauer antritt.

**Erzählt mal mehr über Robo Cup!**  
Bei dem Wettbewerb tritt man gegen andere Schüler an. Wenn man gewinnt, kann man es bis zur Weltmeisterschaft im Roboter bauen schaffen. Aber es gibt verschiedene Kategorien:

1. Fußballspielen
2. Tanzen
3. Rescue A: Der Roboter folgt den Streifen auf einer Strecke.
4. Rescue B: Der Roboter fährt durch ein Labyrinth und hier wird an bestimmten Stellen Wärme abgegeben. Durch seine Sensoren erkennt der Roboter die Wärme und wirft einen Würfel ab.

**Was ist euer Ziel beim Robo Cup in diesem Jahr?**  
Möglichst weit zu kommen, viel zu sehen und viel Spaß zu haben.



Mädchen mögen Technik! Amelie (12) und Nina (14) wollen zum Robo Cup.

Die Antworten der Jungengruppe:

**Worum geht es hier?**  
Es geht hauptsächlich um Spaß.

**Ab wann kann man in der AG mitmachen?**  
Ab der 7. Klasse.

**Was ist das Tolle daran einen Roboter zu bauen?**

Zu sehen, was man alles schaffen kann und im Team zu arbeiten.



Hier wird programmiert und gebaut. Tim, Niklas und Arvid sind alle 12 Jahre alt, gehen in die 7. Klasse und erzählen den Reportern von ihrem Hobby. Foto: mb

**Was ist euer Ziel beim diesjährigen Robo Cup?**  
Spaß zu haben und weit zu kommen.

**Gab es schon mal Probleme beim Bauen?**  
Ja manchmal ist man unterschiedlicher Meinung. Beim Bauen und Programmieren klappt es auch nicht sofort. Da brauchen wir dann Geduld.

**Was ist schwerer? Das Programmieren oder das Bauen?**  
Das Programmieren ist viel schwerer, aber es gibt Studenten und Lehrer, die uns dabei helfen.



Tim (links) und Niklas (rechts) prüfen die Programmierung. Der Roboter soll nun an den schwarzen Linien entlang fahren. Es hat geklappt! Foto: mb

**Vielen Dank für die spannende Einladung!**  
Interview Maren Bucec

Stehen zwei Ziegen nebeneinander auf einer Wiese. Ruft die eine: "Mäh!", sagt die andere: "Mäh doch selber."  
Emilia, 8 Jahre

## Tiki's Tipps

### 2. März

16.30 Uhr bis 18 Uhr  
Tanzgruppe

„Dance 4 Kidz“ mit Sabine immer mittwochs. Mit Kostümwerkstatt und coolen Choreografien.

Ort: ATZE Musiktheater, Großer Saal, Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin, Karte 4,50 bis 9,00 €, ab 9 Jahren, 140 Min. mit Pause, Infos unter Tel. (030) 8179 9188

### 7. März

10 bis 11.30 Uhr  
Familienverwöhnfrühstück

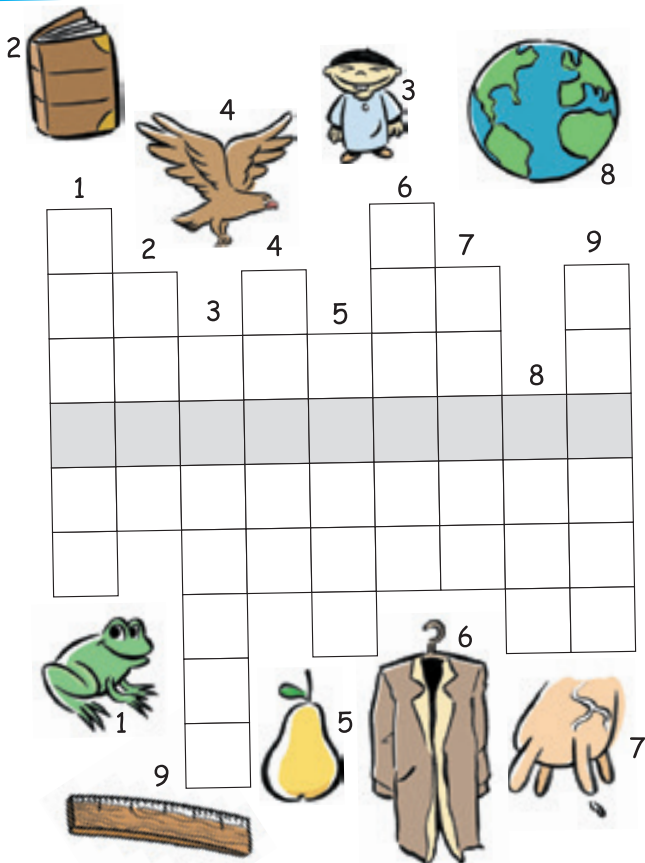
Einmal im Monat treffen sich Mütter und Väter mit Kindern und genießen ein Buffet. Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €

### 3. März

10.30 Uhr  
Kindertheater

„Die Ministerpräsidentin“. Hannahs Vater (Politiker) beschließt die 12-Jährige an die Spitze seiner Wahlkampagne zu stellen.

Ort: FACE Familienzentrum, Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin, Infos unter Tel. (030) 51052352



## IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

**Erscheinungsweise**

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**

40.000 Exemplare

**Verlag**

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

**Redaktion**

Tel. (030) 467096-770  
redaktion\_RAZ@laser-line.de

**Anzeigen**

Tel. (030) 467096-777  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Herausgeber**

Tomislav Bucec

**Leitung Redaktion**

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

**Redaktion**

Anke Templiner (at)  
Immanuel Ayx (ima)

**Redaktionelle Mitarbeiter**

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb),  
Sandra Drews (sd), Katrin Lange (kal),  
Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell (as),  
Tanita Schulz (tan), Frank Seidel (fs),  
Melanie von Orlov (mvo)

**Terminredaktion**

Anja Briest  
termine\_RAZ@laser-line.de

**Leitung Kinderredaktion**

Maren Bucec (mb)  
kinderpost\_RAZ@laser-line.de

**Kinderredaktion**

Jette Reimann, Tiziana Bucec,  
Charlotte Lindner, Johanna Scharlach,  
Conrad Feise, Johannes Waßmann,  
Nele Klaißer, Hannah Schröder,  
Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer,  
Fabio Bucec, Marie von Puttkamer,  
Maarten Möller, Meret Schmitz,  
Ole Drews, Ida Schmitz

**Anzeigenleitung/Vertrieb**

Sylvia Landsberg, Tel. (030) 467096-777  
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

**Anzeigenberater**

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08  
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

**Teamassistent/Vertrieb**

Anja Briest  
Tel. (030) 467096-773

**Satz & Layout**

Astrid Greif  
druckvorlagen\_RAZ@laser-line.de

**Druck**

LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.  
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

## NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

**Donnerstag, 10. März**

Redaktionsschluss

**Montag, 29. Februar**

Terminschluss

**Donnerstag, 03. März**

Anzeigenschluss

**Donnerstag, 03. März**

## Französischer Botschafter zu Gast

Neujahrsempfang im Verein Alliierte in Berlin im ehemaligen Quartier Napoléon

**Tegel** – Der Verein Alliierte in Berlin e. V. empfing zu seinem traditionellen Neujahrsempfang im Februar gut 60 Gäste in seinem Museum am Kurt-Schumacher Damm 42-44. Anwesend waren neben den Bezirksbürgermeistern von Reinickendorf und Spandau, Frank Balzer und Helmut Kleebank, der französische Botschafter S. E. Philippe Etienne mit seiner Frau sowie der Ehrenvizepräsident der Royal British Legion Berlin, Michael Tidnam MBE.

Das Vereinsgelände gehörte früher zum französischen Hauptquartier „Quartier Napoléon“. Die Ausstellung „Alliierte in Berlin“ beendet ihre



Die Künstlerin Gala von Reichenfels übergab dem Verein im Beisein von Frank Balzer (M.) und dem französischen Botschafter (r.) ein Gemälde.

Winterpause am 2. April und wird dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, sams-

tags ab 13 Uhr und sonntags ab 10 Uhr für Besucher geöffnet sein. **hb**

## Gefangen auf dem Örtchen

55-jährige Frau setzt am Schäfersee Handy-Dieb fest



Dieses Toilettenhäuschen wurde dem Räuber zum Verhängnis. Foto: red

**Reinickendorf** – Wenig erfolgreich war die Flucht eines Räubers in Reinickendorf am Dienstag, 16. Februar. Er entriess einem 23-jährigen, der gegen 12.30 Uhr mit seinem Smartphone auf der Residenzstraße unterwegs war, bei einem Gerangel das Telefon und flüchtete damit in Richtung Schäfersee.

Eine 55-jährige Frau beobachtete die Tat und verfolgte den Flüchtenden bis zu einem Toilettenhäuschen in der Straße Am Schäfersee, wo der Mann in einer Ka-

bine verschwand. Während der Verfolgung rief die Dame lautstark um Hilfe, und es fanden sich weitere Mitstreiter, die ihr am vorläufigen Fluchtpunkt des Räubers halfen, die Toilettentür bis zum Eintreffen der zwischenzeitlich alarmierten Polizisten zuzuhalten.

Die Beamten nahmen den 28-jährigen Räuber schließlich in der Toilette fest. Das geraubte Smartphone fanden sie noch auf dem Örtchen und händigten es dem 23-jährigen Opfer aus. **red**

## Derby-Sieg für die Füchse

Pohl-Team rückt nach 2:1-Erfolg auf Rang acht

**Hermisdorf** – Der VfB Hermisdorf hatte am Sonntag beim Heimspiel keinen Grund zum Jubel, in Feierlaune waren nur die Gäste. Die Füchse Berlin gewannen das Reinickendorfer Derby in der Berlin-Liga gegen die Hausherren mit 2:1. Der Winter-Neuzugang Lukoki Kalixto brachte die Füchse mit dem ersten Tor für seinen neuen Verein bereits nach einer Viertelstunde in Führung, der ebenfalls im Winter zum VfB gekommene Fathi Alkilic glich nach 21 Minuten aus. Kapitän Steven Haubitz aber erzielte sechs Minuten nach Wiederbeginn den Siegtreffer für die Füchse, die damit weiter die Erfolgswelle reiten. Für Christian Pohl, der das Team im Winter von Guido Perschk als Trainer übernommen hatte, war es der dritte Sieg im dritten Punktspiel.

Mit 30 Punkten rückten die Füchse auf den achten Tabellenplatz vor, mit dem Abstiegskampf sollten sie kaum noch in Berührung kommen. Direkt dahinter

auf Rang neun folgt mit 29 Punkten der Nordberliner SC, der sich mit 3:2 beim BFC Dynamo II durchsetzte. Den VfB allerdings trennt nur das bessere Torverhältnis von der Abstiegszone, mit 13 Zählern ist die Elf auf Rang 15 punktgleich mit dem Aufsteiger Al-Dersimspor. Und am kommenden Sonnabend geht es zum Spitzenreiter VSG Altglienicke. Die Füchse empfangen am Sonntag den 1. FC Wilmersdorf (14 Uhr, Freiheitsweg), der Nordberliner SC den TSV Rudow (15 Uhr, Elchdamm). **fs**



Lukoki Kalixto traf erstmals für die Grün-Weißen. Foto: ks

## Erfolgreich werben in Berlins neuem Sport-Magazin

Mediadaten & weitere Infos erhalten Sie unter:

LASERLINE  
Verlags und Mediengesellschaft mbH  
Scheringstraße 1 · 13355 Berlin  
Telefon 030 / 46 70 96-777  
anzeigen\_VOM@laser-line.de

# LASERLINE: Ihr Druckpartner



Zufriedene Kunden sind für uns das Maß der Dinge und unser tägliches Ziel. Als starker Druckpartner in Berlin überzeugen wir mit höchster Qualität, einem umfassenden Service und verlässlicher Unterstützung. Schon jetzt haben wir damit namhafte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen überzeugt und bei gemeinsamen Projekten begleitet. Unsere Partner stehen mit ihrem starken Namen als unsere Referenzen.

**Wann werden Sie ein Teil von uns? Weitere Informationen unter [www.laser-line.de](http://www.laser-line.de)**

**LASERLINE**  
*We print it. You love it!*

# EIN FANTASTISCHER JAHRRESSTART FÜR SIE

0,- €  
ANZAHLUNG  
MIT 0,99%  
EFFEKTIVEM  
JAHRESZINS<sup>1</sup>

UND

NEUJAHRSBONUS<sup>2</sup>  
VON BIS ZU  
3.000 €

UND IMMER DABEI:

WINTER-  
KOMPLETT-  
RÄDER<sup>3</sup>

**DriveSafe**  
Der 10 Punkte Sicherheitscheck  
GUTSCHEINHEFT  
IM WERT VON  
200 €<sup>4</sup>



## DER FIAT 500X UND DER FIAT 500

Zwei fantastische Autos und zwei galaktisch gute Möglichkeiten, einzusteigen: Rechnen Sie jetzt beim Kauf eines Fiat 500 oder eines Fiat 500X mit einem Finanzierungsangebot mit 0 Euro Anzahlung<sup>1</sup> inklusive einem effektiven Jahreszins von 0,99% und mit einem Neujahrsbonus von bis zu 3.000 Euro<sup>2</sup>. Und freuen Sie sich auf jeden Fall über Winterkompletträder<sup>3</sup> und ein DriveSafe-Gutscheinheft im Wert von 200 Euro<sup>4</sup>.



fiat.de

Kraftstoffverbrauch (l/100km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat 500 POP 1.2 8V mit 51 kW (69 PS) und den Fiat 500X POP 1.6 E-torQ 4X2 mit 82 kW (110 PS): kombiniert 6,4–4,9. CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km): kombiniert 147–115.

<sup>1</sup> Ein Finanzierungsangebot vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat 500 1.2 8V POP 51 kW (69 PS), Barpreis 11.148,00 € inkl. Neujahrsbonus<sup>2</sup>, effektiver Jahreszins 0,99% mit RSV oder GAP, Sollzinssatz, gebunden p.a. 0,99%. Nettodarlehensbetrag: 11.148,00 €, Anzahlung: 0 €, 1. Monatsrate 183,96 €, folgende 46 Monatsraten à 143,00 € und Schlussrate 5.426,75 €.

Ein Finanzierungsangebot vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat 500X CITY LOOK 1.6 E-torQ POP 4x2 81 kW (110 PS), Barpreis 14.848,00 € inkl. Neujahrsbonus<sup>2</sup>, effektiver Jahreszins 0,99% mit RSV oder GAP, Sollzinssatz, gebunden p.a. 0,99%. Nettodarlehensbetrag: 14.848,00 €, Anzahlung: 0 €, 1. Monatsrate 225,85 €, folgende 46 Monatsraten à 182,00 € und Schlussrate 7.627,50 €.

<sup>2</sup> Für den Fiat 500: Neujahrsbonus in Höhe von 2.000,00 €. Nachlass, keine Barauszahlung.

Für den Fiat 500X: Neujahrsbonus in Höhe von 3.000,00 €. Bei Kauf eines nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugs Fiat 500X und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines mind. 3 Monate auf den Neufahrzeugkunden zugelassenen Altfahrzeugs. Nachlass, keine Barauszahlung.

<sup>3</sup> Für den Fiat 500: Winterkompletttrad auf Stahlfelge, Felgenreihe 5,5J x 14 ET35, bereift mit Winterreifen Falken Eurowinter HS 449 M+S.

Für den Fiat 500X: Winterkompletttrad auf Stahlfelge, Felgenreihe 6,5J x 16 ET40, bereift mit Winterreifen Falken Eurowinter HS 449 XL M+S.

<sup>4</sup> DriveSafe-Gutscheinheft im Wert von 200 € gratis, keine Barauszahlung. Das DriveSafe-Gutscheinheft enthält 5 Gutscheine für jeweils einen Sicherheitscheck, die innerhalb der ersten 5 Jahre nach Kauf in Ihrem Motor Village eingelöst werden können.

Privatkundenangebot, gültig für den Kauf von nicht bereits zugelassenen und sofort verfügbaren Neufahrzeugen bis zum 31.03.2016. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Nur solange der Vorrat reicht.

### MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0

Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25

Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

www.motorvillage.de

FCA Motor Village Germany GmbH

Motor Village  
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN

